

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 247

Februar

Jahrgang 2025

Kieferer Faschingsgaudi



Faschingstreiben im Jahr 1965

Droada Pass e.V. präsentiert

ANTIKE OLYMPISCHE SPIELE
BEIM
KIEFERER Dorf FASCHING

4. MÄRZ | **SCHULHOF** | **13 - 23 UHR**

MUSIK & PARTY FÜR JUNG UND ALT
BEI NEKTAR UND AMBROSIA

Bar | **Auftritt der Flintsbacher Faschingsgesellschaft**

Kinderanimation | **Gratis Faschingskrappen**
(Für Kinder so lange der Vorrat reicht)

Olympische Spaß Spiele
(4er Teams ab 18 Jahren) | **Beheiztes Zelt**

Kieferer Faschingsball

am Samstag
22. Februar 2025
im Hotel Zur Post

Einlass ab 19 Uhr
Eintritt: Vorverkauf: € 5,- / Abendkasse € 6,-
Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Maskenprämierung

für die musikalische Stimmung sorgt
musikgruppe
viertakt

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung: Musikkapelle Kiefersfelden, MFG Kiefersfelden, Hofball, Kaiser-Reich Tourist Information.
Für Hilfe wird nicht geholfen! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, www.tourismus-kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 89 33 / 97 65 27

Bayern

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF

Immobilienmakler Inntal



Am Rain 52 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 4 97 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI • KONDITOREI

*Den Fasching
kann kommen...*

Täglich verschiedene
Krapfen frisch
aus unserer Kieferer
Traditionsbackstube



Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 80 33 / 76 76

www.schneider-kiefersfelden.de



ELEKTRO HT
ELEKTRO HOCHMUTH & TRIEBEL GMBH

ELEKTRO HOCHMUTH & TRIEBEL GMBH
IHR PARTNER FÜR ENERGIE MIT KÖPFCHEN!

ERÖFFNUNG

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Elektroinstallation
- Photovoltaikanlagen
- Energiespeicher
- Smart Home
- Beleuchtungstechnik
- SAT Anlagen
- Wartung

Verfügbar ab:
15 FEBRUAR 2025

Kontakt
KONTAKT@ELEKTROHT.DE
08032 7290030

Besuche unsere Website
WWW.ELEKTROHT.DE

JETZT VON EINER SCHNELLEN
AUFTRAGSABWICKLUNG
PROFITIEREN!



ALLENSTEINER STRASSE 9, 83088 KIEFERSFELDEN



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Garten/Grünanlagenpflege
- Reinigungsdienstleistungen
- Holz/Metallbauarbeiten
- Reparaturen
- Winterdienst

HausmeisterDienste
LÖWENBERG



Marcel Löwenberg • Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 • loewenberg.marcel@gmail.com

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de • [f loewenberghausmeisterdienste](https://www.facebook.com/loewenberghausmeisterdienste)

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr hat uns bereits einen neuen amerikanischen Präsidenten beschert, und man kann sich des Eindrucks nicht verwehren, dass die ganze Welt – drücken wir es wertfrei aus – „in Bewegung geraten“ ist. Grenzen erscheinen als nicht mehr unantastbar und Wahrheiten als relativ.

Der Ukraine Krieg lehrt uns, dass der Satz von Clausewitz, „Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“ wieder Geltung hat, und die Vertreibung ganzer Völker wird im Nahen Osten angedacht oder bereits gelebt.

Umso wichtiger ist es, dass wir alle unser **Wahlrecht** bei der anstehenden so richtungsweisenden Bundestagswahl wahrnehmen! Ich hoffe wirklich, dass unsere größte Errungenschaft seit den verheerenden Weltkriegen, nämlich das europäische Friedensprojekt, getragen von Demokratie, Sozial- und Rechtsstaatlichkeit, gestärkt aus diesen Wahlen hervorgehen wird.

Doch richten wir unseren Blick weg von der „Großen Politik“, hin zu unserer Heimatgemeinde. Ich will mit einer wirklich freudigen Nachricht beginnen. Das letzte Jahr endete außergewöhnlich: **Zum 30.12.2024 hat unsere Kämmerei das letzte Darlehen getilgt. Zum ersten Mal seit „Menschengedenken“ ging die Gemeinde damit schuldenfrei in das neue Jahr!**

In Zeiten von wachsender Verschuldung aller staatlichen Ebenen und einer strukturellen Unterfinanzierung der Gemeinden können wir einen Kontrapunkt setzen. Und dies alles nicht durch „blindes Sparen und Leben auf Verschleiß“, nein, wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Das Feuerwehrhaus ist neu gebaut, Turnhalle, Innsola und Kanalnetz saniert. Kindertagesstätten, Schulen, Kläranlage, Rathaus und (die meisten) Straßen sind in einem guten Zustand, ebenso Strom-, Wasser- und Gasversorgung. In den letzten 10 Jahren wurden über 31 Millionen investiert.

Eine Tatsache, die uns alle sehr freuen kann und natürlich „viele Väter“ hat. Mein großer Dank gilt den **Mitgliedern des Gemeinderats** und allen **gemeindlichen Mitarbeitenden**, die mit Wissen, Engagement, Gestaltungswillen, Kreativität und wirtschaftlicher Vernunft ihrer interessanten Aufgabe nachkommen.

Fundament hierfür ist aber eine florierende Wirtschaft! **Unternehmern, Handwerkern, Gewerbetreibenden und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** gilt unser Respekt und Dank für ihren unternehmerischen Mut, ihren Fleiß und ihre Weitsicht. Gute Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft braucht unser Dorf!

Ich will bewusst, und als Kontrapunkt zur Diskussion im Wahlkampf, in dem gerne alles schlecht geredet wird, einen positiven Gedanken formulieren: Gehen wir mit offenen Augen durch unsere Heimatgemeinde und voll Zuversicht in ein neues Jahr 2025! Zusammen schaffen wir alles!

Ihr Bürgermeister

Hajo Gruber

Inhaltsverzeichnis:

3-18	Gemeindliche Nachrichten	Blue
3	Grußwort	Blue
4-5	Impressum, Jubiläen	Blue
6-7	Bürgerversammlung	Blue
8-9	Aus dem Gemeinderat	Blue
19-24	Alles Wichtige	Red
19	Wichtige Rufnummern	Red
24	Freie Ausbildungspl./ Stellen	Red
25	INNSOLA	Cyan
26-27	Abfallwirtschaft	Green
28-29	Freiwillige Feuerwehren	Red
30	Bergwacht	Red
31	BRK Gemeinschaft	Red
32-35	Kaiser-Reich-Information	Red
33	Veranstaltungskalender	Red
36-39	Grund- und Mittelschule	Orange
40-44	Kindertageseinrichtungen	Orange
45-50	Katholische Kirche	Yellow
51-53	Evangelische Kirche	Purple
54-70	Aus den Vereinen	Green
71-75	Was sonst noch interessiert	Teal
72-75	„Seinerzeit“	Teal



**Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um
Herrn Albert Gstatter
Gemeinderat von 2008-2020**

Der Verstorbene hat sich als langjähriges Mitglied des Gemeinderats Kiefersfelden um die kommunalen Belange der Gemeinde in hohem Maße verdient gemacht.

Wir gedenken des Verstorbenen in Dankbarkeit und Wertschätzung.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1

83088 Kiefersfelden

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Hajo Gruber

Redaktion: Florian Larcher

Rathausplatz 1, Zimmer 7

Tel.: +49 (0)8033 9765-11

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare

Verteilung an jeden Haushalt

Erscheint alle zwei Monate

Satz, Insetate, Druck:

Kartographischer Verlag Huber

Wilhelm-Kröner-Str. 11 b

83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 (0)8033 98091

Internet: www.kieferernachrichten.de



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

20.02. Herrn Bernd Sedelmaier

09.03. Frau Brigitte Donner

06.04. Frau Irmengard Attenberger

85 Jahre

17.02. Frau Walburga Dressel

28.02. Frau Gisela Behrndt

22.03. Frau Rosemarie Spinner

05.04. Herrn Alfred Rueland

08.04. Frau Therese Fischer

90 Jahre

04.03. Frau Barbara Schmid

07.03. Herrn Engelbert Huber

09.03. Frau Hildegard Wehner

19.03. Frau Lieselotte Stuckenberger

29.03. Herrn Konrad Haab

91 Jahre

18.02. Frau Gabriele Böhme

10.03. Herrn Harald Bluhme

20.03. Frau Olga Reutter

93 Jahre

08.02. Frau Maria Zeller

94 Jahre

07.04. Frau Helena Kreszentia Heller

95 Jahre

07.04. Herrn Georg Zimny

96 Jahre

14.03. Frau Cäcilia Willeke

97 Jahre

10.02. Herrn Josef Dobler

98 Jahre

12.03. Frau Herta Aigner

99 Jahre

01.02. Herrn Horst Fleischer

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

Im Namen der gesamten Gemeinde gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber, Frau Christa Herdl zu ihrem 80. Geburtstag ganz herzlich. Als gebürtige Kieferin ist ihr Name untrennbar mit Kiefersfelden verbunden. Als langjährige Sparkassenangestellte hat sie vielen Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Mit ihrem Engagement als langjährige Gemeinderätin von 1996 bis 2014 hat Frau Herdl die Entwicklung unserer Gemeinde mitgestaltet. Über viele Jahre widmete Frau Herdl sich den Senioren als gemeindliche Seniorenbeauftragte und organisierte hierzu verschiedene Treffen im Rot-Kreuz-Heim.

Bei der katholischen Pfarrgemeinde Kiefersfelden war sie als langjährige Pfarrgemeinderätin aktiv und engagierte sich bei den verschiedenen Projekten.

Bürgermeister Hajo Gruber dankte Frau Herdl für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude.



90. Geburtstag von Lieselotte Stahl

Bei bester Gesundheit feierte Frau Lieselotte Stahl im Kreis ihrer Familie ihren

95. Geburtstag. Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann überbrachte im Namen der Gemeinde Kiefersfelden die herzlichsten Glückwünsche und überreichte einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent. Lieselotte Stahl verweist leidenschaftlich gerne und sämtliche kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde werden von der Jubilarin immer gerne besucht. Besonders am Herzen liegen ihr die Ritter-schauspiele, die Cäcilienkonzerte und der Wintersportverein mit dem Seniorensport.



90. Geburtstag Sebastian Nagele

Mit großer Freude feierte Herr Sebastian Nagele im Dezember 2024 seinen 90. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden gratulierte dritter Bürgermeister Sepp Goldmann, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen und überreichte ein kleines Präsent. Auch die Dettendorfer Werksmusik ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und überraschte den Jubilar mit einem Ständchen.



95. Geburtstag von Michael Herker

Im Dezember 2024 feierte Michael Herker seinen 95. Geburtstag. Erster Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte im Namen der Gemeinde Kiefersfelden sowie persönlich und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche. Er bedankte sich bei Michael Herker für sein jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement bei der Kieferer Wehr. Der Jubilar lud Bürgermeister Hajo Gruber und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden zu einem kleinen Frühschoppen ein. In Anwesenheit seiner beiden Töchter Helga und Evi wurde viel erzählt und alte Erinnerungen ausgetauscht.



95. Geburtstag von Wilhelm Mußer

Bei bester Gesundheit feierte im Dezember 2024 Herr Wilhelm Mußer im Kreise seiner Familie seinen 95. Geburtstag. Aufgewachsen in Kufstein, kam Wilhelm Mußer durch seine berufliche Tätigkeit beim Zoll im Oktober 1968 in das schöne Kiefersfelden. Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden gratulierte zweiter Bürgermeister Ralf Wieser, überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und überreichte dem Jubilar ein kleines Präsent.

Goldene Hochzeit von Hedwig und Dr. jur. Gerhard Stadler

Hedwig ist in Lenggries geboren, mit Isarwasser getauft, Gerhard in Wien, kennengelernt haben sie sich auf einem Bauernhof in Osttirol, geheiratet wurde Ende 1974 in München. Ihr Leben brachte Wohnorte in Wien, Genf und Brüssel, wo Gerhard als Direktor von Eurocontrol ein Jahrzehnt lang den europäischen Himmel von Schottland bis Odessa sicherer zu machen suchte. Als Altersitz fand man einen Ort in Bayern, nahe den Bergen, aber doch in der Ebene und mit guter Erreichbarkeit der Flughäfen München und Innsbruck und der Kultur in Salzburg und Erl: Kiefersfelden. Als vor dem Haus ein Nostalgiezug vorbeifuhr, fiel der Kauf vor 25 Jahren leicht. Seither verkehrt man zwischen Inn und Donau, wo die beiden Kinder und vier Enkel wohnen – wenn sie nicht gerade in der Kiefer Ferien machen.



Andreus Miljus

HAUSVERWALTUNG &
BAUSACHVERSTÄNDIGENBÜRO

- WEG-Verwaltung
- Miet-Verwaltung
- Verwaltung von Gewerbeobjekten
- Verkauf, Vermietung, Verpachtung
- Verkehrswertermittlung
- Erstellung von Gutachten

Gewerbepark 1a
83088 Kiefersfelden

+49 80 33 -98 90 864
kontakt@hausverwaltung-miljus.de
www.hausverwaltung-miljus.de



Aus der Bürgerversammlung vom 28.11.2024

Kitas, Kultur und „Kaiserreich“: Diese Themen beschäftigen Kiefersfelden

Bürgermeister Hajo Gruber zeigte sich bei der Bürgerversammlung in Kiefersfelden erfreut über die gute Beteiligung. Neben erfolgreichen Kulturveranstaltungen thematisierte Gruber Investitionen wie das neue Gewerbegebiet „Kaiserreich“ und die Infrastrukturprojekte der Gemeinde.

Erfolgreiche Kulturveranstaltungen

Und schon war er mittendrin im Thema, streifte das „Kurpark-OpenAir“ vom vergangenen Juli, „eine Veranstaltung, wie wir sie hier noch nie erlebt haben. Das halbe Dorf hat mitgeholfen bei der Organisation und das ganze Dorf hat mitgefeiert“. Auch der „Bayerische Frühling“, das Fest der Kieferer, war ein großer Erfolg, wie auch das Kirchweihfest sowie die Aufführungen der Ritterschauspiele, Heimatbühne, des Trachtenvereins oder der Musikkapelle Kiefersfelden und der Sensenschmied-Musikkapelle. Nicht zu vergessen die Ausstellungen des Künstlerkollektivs „Stoasag“ oder die Konzerte des Quartetts „Catacoustic Consort“. Und gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit sind die Kieferer Krippenbauer wieder nahezu überall präsent.

„Kaiserreich“ fast abgeschlossen

In seinem Rechenschaftsbericht stand das neue Gewerbegebiet „Kaiserreich“ im Fokus. Über 35 Millionen Euro wurden hauptsächlich von der Unternehmensgruppe Unterberger investiert, in Schnellrestaurant, Hotelkomplex, Tankstelle und Genusswelten.

Ganz aktuell sind die Planungen für eine etwa 230 Quadratmeter große Trampolinhalle, hauptsächlich für die jüngeren Besucher, die voraussichtlich schon ab Ostern dort große Sprünge machen können. Nicht weniger imposant ist das „Dynafit-Headquarter“, das sich die italienische „Oberalp-Gruppe“ rund 30 Millionen Euro kosten ließ und der Gemeinde 140, teils hochwertige Arbeitsplätze sicherte. Auch die Bemühungen für einen barrierefreien Bahnhof wurden heuer zu Ende gebracht. Seit 2015 wurden rund vier Millionen Euro investiert, der Bahnhof und der barrierefreie Zugang zur Kieferbach-Promenade in der Ortsmitte sind nun nutzbar.

Bierzelt



Gewerbegebiet „Kaiserreich“

Dynafit-Headquarter



Volkstheater Ritterschauspiele

Kunstverein, Atelier, Ausstellungen, Konzerte



STOASAG Atelier Unterkiefer

barrierefreier
Bahnhof



barrierefreier Zugang
zur Kieferbach-Promenade



Geld für Museum gut angelegt

Erst vor kurzem wurde das Heimatmuseum „BlaaHaus“ wiedereröffnet. Die Umwandlung vom Heimatmuseum zum Industriemuseum verschlang eine halbe Million Euro. „Das ist unsere Geschichte mit Eisen-, Marmor- und Zementindustrie“, so Gruber. Weiteres Kapital wurde in Feuerwehr, Alte Pfarrkirche und vor allem das Freizeitbad Innsola investiert. Auf dem Energiesektor wurde ebenfalls kräftig Geld ausgegeben. Ob Gas, Wasser oder Strom, die Gemeindewerke bauen mit Erneuerungen, Ergänzungen oder Erhaltungsmaßnahmen voll auf die Zukunft mit erneuerbaren Energien.

Musik im Park



Neueröffnung
Blaahaus



Sanierung Parkplatz Klausbergfriedhof



Kinderbetreuung schlägt zu Buche

Einen nicht unerheblichen Kostenfaktor im Finanzhaushalt stellen die gemeindeeigenen Kindertagesstätten dar. Derzeit werden in Kinderkrippe, Kinderhort und Kindergärten 310 Kinder von 56 Mitarbeitern betreut. Hinzu kommen noch drei Beschäftigte für die Mittagbetreuung der Grund- u. Mittelschule Kiefersfelden, für insgesamt 71 Kinder.

Mit einem durchaus positiven Zahlenspiel streifte Gruber Gemeindefinanzen. Bei einem Gesamtvolumen von knapp 30,7 Millionen Euro (Vorjahr: 25,8 Millionen Euro) ist der Haushalt kräftig angewachsen, der sich in Verwaltungshaushalt mit gut 20,2 Millionen Euro und Vermögenshaushalt mit knapp 10,5 Millionen Euro aufsplittet. Die wichtigste Botschaft ist aber, „dass wir schuldenfrei in den Jahreswechsel gehen werden. Und für das nächste Jahr setzen wir uns zum Ziel, mit den laufenden Einnahmen auch die laufenden Ausgaben zu bezahlen, möglichst ohne Kapitalaufnahme“.

Sanierung
Innsola



Sanierung
Alte Pfarrkirche



Sanierung
Pumpanlage
Hödenau

Griff in die Rücklagen

Die Gewerbesteuer stellte mit 4,5 Millionen Euro die größte Einnahmequelle dar, gefolgt von der Einkommensteuerbeteiligung mit 4,3 Millionen Euro. Um davon jedoch die Kreisumlage mit 7,3 Millionen und die Personalausgaben von knapp 6,1 Million Euro schultern zu können, ist eine Entnahme aus den Rücklagen von knapp 8,95 Millionen Euro geplant.

Ausblick auf neue Projekte

Mit einem Ausblick auf 2025 rundete Gruber seine Ausführungen ab. Die Sanierung der Staatsstraße 2089 zwischen Bahnhof und Grenze sowie die Neugestaltung des Umfelds der König-Otto-Kapelle und der Neubau des Jugendcafes „ChillOut“ werden die Gemeindekasse stark belasten. Hinzu kommen weitere Vorhaben wie die Neugestaltung des Kurparks in Mühlbach mit Mühlenweg und die Erstellung einer Fußgänger-Ampelanlage auf der Staatstraße 2089 im Bereich des „Pfarrer-Gierl-Wegs“, wo es im vergangenen Jahr zu einem Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang gekommen war.

Sanierung Staatstraße zw.
Grenze und Bahnhofstraße
– Neugestaltung Umfeld
König-Otto-Kapelle



Fußgänger-
Ampelanlage
auf der Staatstraße
2089 im Bereich des
„Pfarrer-Gierl-Wegs“

Bericht: Hoffmann OVB

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 20.11.2024

Hebesätze Grundsteuer

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung vom 20.11.2024 befasste sich der Gemeinderat mit einem hochaktuellen Thema – den künftigen Hebesätzen für die Grundsteuern A und B. Durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 10. April 2018 war die bisherige Form der Grundsteuerermittlung wegen eines Verstoßes gegen den Gleichheitsgrundsatz als verfassungswidrig erklärt worden. Bis zum 31. Dezember 2024 mussten nun die Finanzämter die neue Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ermitteln. Für die Gemeinde war nun die Frage zu beantworten, in welcher Höhe die sogenannten Hebesätze, der Vomhundertsatz mittels den die Grundsteuer dann erhöht wird, festgesetzt werden sollen. Im Rahmen der intensiven Diskussion wurden verschiedene Rechenmodelle vorgestellt. Einstimmig wurde dann der Beschluss gefasst, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B unverändert beim bisherigen Satz von 320 % zu belassen. Geleitet wurde diese Entscheidung vom Grundsatz, die Belastung für die Bürger nicht zu erhöhen. Das Gesamtaufkommen der Steuer wird nach der Neuberechnung einzig um einen Inflationsausgleich seit der letzten Hebesatzanpassung 2014 steigen. Allerdings war man sich bei der Entscheidung darüber im Klaren, dass es trotzdem im Einzelfall zu einer deutlichen Abweichung vom bisherigen Steuerbetrag kommen kann. Auf diese Einzelfälle kann die Gemeinde aber keinen Einfluss nehmen, da sie ja nur die Höhe der Hebesätze selbst gestalten kann.

Kurbeitrag

Auch im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um ein fiskales Thema. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Erhöhung des Kurbeitrages von bisher 1,50 € auf künftig 2 Euro. Begründet wurde diese Maßnahme mit dem seit der letzten Erhöhung 2017 deutlich gestiegenen Kosten für den Unterhalt der touristischen Infrastruktur.

Strom u. Gaspreise 2025 – Grundversorgung

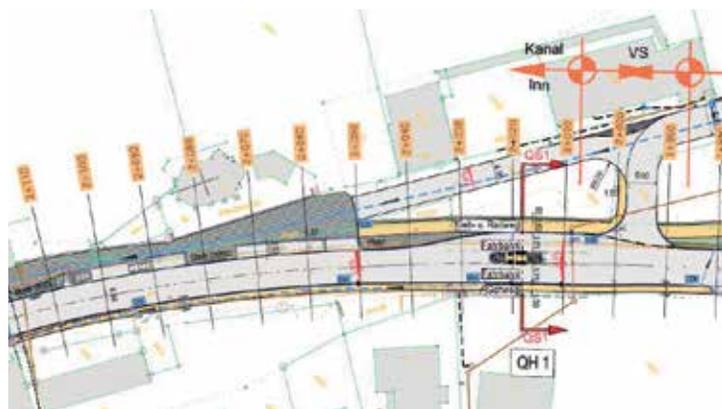
Der stellvertretende Werkleiter der Gemeindewerke Kiefersfelden, Herr Bernhard Holzner, erläuterte dem Gemeinderat die bereits im Werkausschuss vorberatenen Preisanpassungen bei der Grundversorgung von Strom und Gas für das Jahr 2025. Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten Preisblättern einstimmig zu. Nicht betroffen davon sind die Produkte „Kieferer Strom“ und „Kieferer Gas“. Diese wurden bereits durch Beschlüsse des Werkausschusses abschließend festgelegt.

Generalsanierung ST2089 – aktualisierte Planung

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates informierte der Erster Bürgermeister Hajo Gruber den Gemeinderat darüber, dass auf Grund der fehlenden Möglichkeit zum Erwerb der erforderlichen Verkehrsflächen die Errichtung einer



Querungsinsel im Bereich der Anwesen Kufsteiner Straße 51/54 nicht umsetzbar ist. Die Planung für die Generalsanierung der ST2089 musste deshalb in diesem Bereich angepasst werden.



Sitzung vom 11.12.2024

Generalsanierung ST2089 – endgültige Planung

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2024 befasste sich der Gemeinderat erneut mit der Generalsanierung der Staatsstraße 2089 im Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Landesgrenze. Zur Entscheidung vorgelegt wurde dem Gemeinderat die endgültige Planung. Eingehend diskutiert wurde in diesem Zusammenhang die Frage, ob im Bereich des Sportplatzes auf dem ehemaligen LKW-Standstreifen Stellplätze für die Nutzer des Sportplatzes geschaffen werden sollen. Diese Anregung wurde mit 3:12 Stimmen abgelehnt. Begründet wurde diese Ablehnung vorrangig mit der Befürchtung, dass diese Stelleplätze dann erneut von Dauerparkern belegt werden und somit der angedachten Nutzung nicht zur Verfügung stehen würden. Die Gesamtplanung wurde in der abschließenden Abstimmung einstimmig abgesegnet.

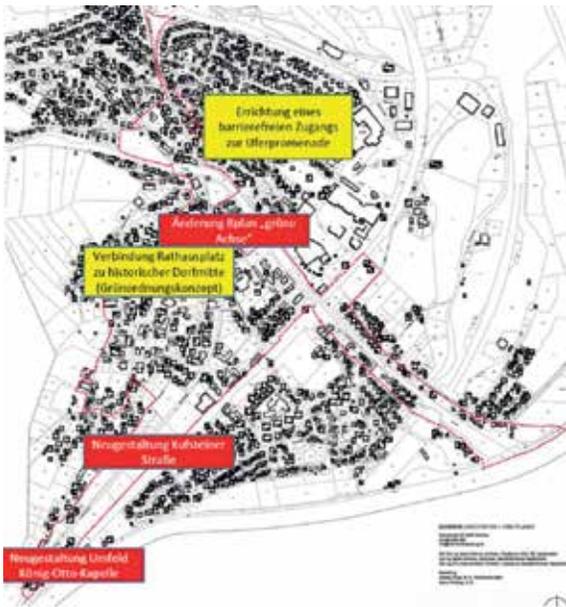
Anfragen aus der Bürgerversammlung 2024

Auf Grund der Vorschriften der Gemeindeordnung hat sich der Gemeinderat innerhalb von drei Monaten nach einer Bürgerversammlung mit dort gestellten Anträgen zu befassen. Dies erfolgte im folgenden Tagesordnungspunkt. Im Einzelnen wurde über folgende Punkte abgestimmt:

1. Antrag von Herrn Lange über seinen Antrag „sofortiger Start der kommunalen Wärmeplanung“. Dieser Antrag wurde mit 2 : 13 Stimmen abgelehnt.
2. Antrag von Herrn Moderegger zur Sanierung der Staatsstraße. Dieser Antrag wurde während der Sitzung durch den Antragsteller zurückgenommen.
3. Antrag von Herrn Moderegger, künftig die Geschäftsleitung der Gemeindewerke Kiefersfelden hauptamtlich zu besetzen und hierfür eine öffentliche Stellenausschreibung auf den Weg zu bringen. Dieser Antrag wurde mit 0 : 15 Stimmen abgelehnt.

Bedarfsanmeldung Städtebauförderungsprogramm

Anschließend erläuterte Bauamtsleiter Sebastian Senftleben dem Gemeinderat die Bedarfsanmeldung für das Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ im Jahr 2025. Künftig geplante Maßnahmen für dieses Förderprogramm im Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ sind ein Grünordnungskonzept zur Verbindung des Rathausplatzes mit der historischen Ortsmitte (Grüne Achse), die Neugestaltung des Umfeldes der König-Otto-Kapelle sowie die Neugestaltung der Kufsteiner Straße zwischen Bahnhofstraße und ehemaligen Grenzübergang. Durch dieses Programm können staatliche Fördergelder für die angemeldeten Projekte generiert werden.



Sitzung vom 22.1.2025

Neugestaltung Umfeld König-Otto-Kapelle

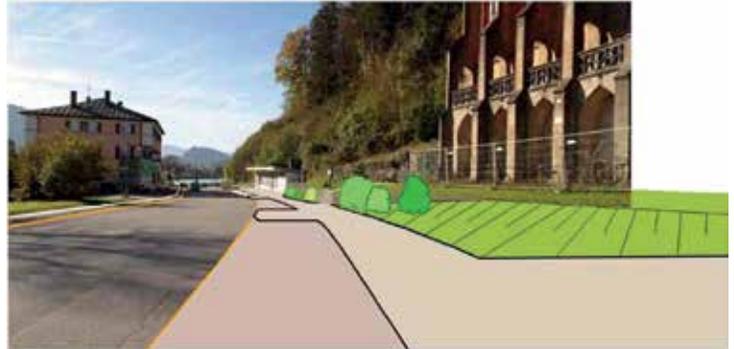
Landschaftsarchitekt Robert Haidacher stellte dem Gemeinderat im ersten Punkt der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Januar 2025 seine Planung für die Neugestaltung des Umfeldes der König-Otto-Kapelle vor. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen an der ST2089 durch das staatliche Bauamt kann nun der lang gehegte Wunsch zur Umgestaltung der Einmündung der König-Otto-Straße in die Staatsstraße umgesetzt werden. Entsprechende Pläne bestehen bereits seit den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Dadurch ergibt sich auch die



Möglichkeit, den Vorplatz vor der König-Otto-Kapelle ansprechend zu gestalten. Leider befindet sich dieses im Eigentum des Freistaates Bayern befindliche Kleinod in einem sehr sanierungsbedürftigen Zustand. Das für den Unterhalt des Denkmals zuständige staatliche Bauamt ermittelt derzeit den Umfang der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen. Auf Grund der fehlenden Finanzmittel ist aber leider nicht mit einer zeitnahen Umsetzung dieser Bauarbeiten zu rechnen. Insbesondere der Hangbereich hinter der Kapelle bereitet den Planer Schwierigkeiten. Hier werden vorab Entwässerungsmaßnahmen erforderlich sein. Auf Grund des derzeit noch ungewissen Zeitplanes für die Sanierung der Kapelle, gestaltet sich die Planung des Umfeldes ebenfalls schwierig. Es muss darauf geachtet werden, dass die neugestalteten Flächen nicht durch spätere Baumaßnahmen an der Kapelle in Mitleidenschaft gezogen werden. Trotzdem beschloss man einstimmig, sich diesen für das Ortsbild so wichtigen Bereiches anzunehmen und die Umgestaltung des Vorplatzes auf den Weg

zu bringen. Zur Verringerung der derzeit sehr großen Asphaltfläche wird künftig ein Teilbereich vor der Kapelle in eine Grünfläche umgewandelt werden sowie ein weiterer Teilbereich gepflastert werden. Auch die Parkflächen werden neu geordnet. Der ganze Bereich vor der Kapelle wird künftig verkehrsfrei und damit für Besucher des Denkmals sehr einladend gestaltet werden.

zu bringen. Zur Verringerung der derzeit sehr großen Asphaltfläche wird künftig ein Teilbereich vor der Kapelle in eine Grünfläche umgewandelt werden sowie ein weiterer Teilbereich gepflastert werden. Auch die Parkflächen werden neu geordnet. Der ganze Bereich vor der Kapelle wird künftig verkehrsfrei und damit für Besucher des Denkmals sehr einladend gestaltet werden.



Antrag des Fördervereins „Kieferer Krippe e.V.“

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung am 22.01.25 befasste sich der Gemeinderat mit einem Antrag des Fördervereins „Kieferer Krippe e.V.“. In seinem Antrag vom 10.01. beschreibt der Verein die derzeit problematische Unterbringung der Krippen und Vereinsausstattung auf dem Schulgelände. Er äußert deshalb den Wunsch auf Überlassung des im Eigentum der Gemeinde befindlichen Gebäudes an der Innstraße in unmittelbarer Nähe zur Bahnanlage. Dieses Gebäude war früher Teil der Bahnanlage und ist derzeit ungenutzt und in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Der Verein möchte das Gebäude sanieren und dort seine Krippensammlung unterbringen. Weiter ist angedacht, dort auch Schnitzkurse oder ähnliches anzubieten. Der Gemeinderat nahm vor der Idee zustimmend Kenntnis und stimmte der Überlassung des Gebäudes grundsätzlich zu. Zur Finanzierung der Sanierungskosten soll nun ein Förderantrag im Programm „LEADER“ gestellt werden. Sollte diese genehmigt werden ist die Gemeinde weiter bereit, eine einmalige Kostenbeteiligung in Höhe von 20.000 € zu leisten.





Pizzeria
Centru
Renato Conte

www.ucenru-kiefersfelden.de

+49 (0) 80 33
308 19 30



Lieferservice

Ebbs / Erl / Kiefersfelden / Kufstein / Niederndorf / Oberaudorf
(täglich außer Mittwoch)

Di / Do / Fr / So von 12.00 - 14.00 Uhr
Mo / Di / Do / Fr / Sa / So von 17.30 - 22.30 Uhr

Frisch & beste Qualität - dafür stehen unsere Lieferanten!


- FOOD & DRINKS -


LEBENSMITTEL-GRÖßHANDEL


Lebensmittelgroßhandel Kufstein | GmbH


Clean and Local

NEU Jetzt auch online bestellen
www.ucenru-kiefersfelden/bestellung

Aushängeschilder für die Gemeinde Kiefersfelden



Bürgermeister Hajo Gruber mit einem kleinen Teil der Sportler, die im Rahmen der Bürgerversammlung geehrt wurden. ©Hoffmann

„Ihr macht nicht nur das sportliche Leben in der Gemeinde aus, es ist auch wunderschön, über eine so große Vielzahl an guten Sportlern zu verfügen, die den Namen Kiefersfelden in die ganze Welt hinaustragen“, sagte Bürgermeister Hajo Gruber eingangs der Sportlerehrung während der sehr gut besuchten Bürgerversammlung im Gasthof Bergwirt.

„Wir haben ausgezeichnete Winter- wie Sommersportler und es ist mir immer wieder eine besondere Ehre, diese Sportler im entsprechenden Rahmen für ihre herausragenden Leistungen im Namen der ganzen Gemeinde auszeichnen zu dürfen“, betonte der Rathauschef. Dabei lobte er auch das Umfeld der Sportler, zu dem Eltern, Partner, Trainer, Funktionäre, Trainingspartner und auch das medizinische Personal gehörten.

Da sich die Leistungssportler (Wintersport) des Erwachsenen- und Juniorenbereichs aktuell überwiegend in Leistungszentren aufhalten, trainieren oder bereits an Wettkämpfen teilnehmen, konnten an diesem Abend nur die jüngeren, aber schon sehr erfolgreichen Sportler der Gemeinde persönlich geehrt werden. Grubers besonderer Dank galt vorweg den momentan vielleicht bekanntesten Kieferer Sportlern Pius Paschke vom WSV Kiefersfelden, dem aktuellen Träger des Gelben Trikots der Spezialskispringer, und dem mehrfachen Hard-Enduro-Weltmeister Manuel Lettenbichler (MTG Kiefersfelden). Beide konnten aus sportlichen wie auch beruflichen Gründen nicht an der Ehrung teilnehmen. Allen Sportlern und ihren Leistungen zollten die Besucher der Bürgerversammlung nicht nur Achtung und Anerkennung, sondern auch langanhaltenden Applaus. *hko*

Nach 20 Jahren plötzlich im Rampenlicht



Seit er 14 ist, springt Pius Paschke, derzeit wohl der bekannteste Kiefersfelder, bei internationalen Wettkämpfen mit, ganz vorne war er nie. Jetzt, mit 34, ist er in der Weltspitze im Skispringen angekommen. Dabei wäre er beinahe bei den Alpinen gelandet.

Klar, dass der 9-jährige Pius seinem älteren Bruder Simon nacheiferte, der beim WSV Kiefersfelden und im Inngau als großes Talent im Riesenslalom und Slalom galt, es später sogar in den C/D Kader des DSV schaffte. Beim WSV kümmert sich damals Armin Müller um die Alpinen, Karl Moser mit seinem Bruder Toni um die Nordischen. Der kleine und leichte Pius hüpfte im Training auf der Piste allerdings am liebsten über Schanzen und Buckel, auch sein Vater Willi muss ihm eine bauen.

Im Hallentraining fällt eine Vorentscheidung

In der Kieferer Halle sind beide Sparten zusammen. Toni, der die Kleineren trainiert und Karl bauen Sprungkästen auf und hängen Seile hin, in die man hineinspringt und schaukelt. Das gefällt Pius, der seinen Eltern Bärbel und Willi sagt, dass er auch Skispringen ausprobieren will. Die sind allerdings eltern- und fahrtechnisch alpin unterwegs, mit Simon und seiner Schwester Alena. Also macht Pius bald beides, fährt und springt Wettkämpfe in beiden Disziplinen. Schnell ist er aber im Skispringen besser und wechselt mit 12 endgültig ins Lager der Springer zu Karl Moser.

Mit Alpinski über die Kitzbüheler Schanze

Die kleine Schanze in Kitz ist im Vergleich zur Streif weit weniger furchteinflößend, 20 Meter mit den Alpinlatten - für Pius kein Problem. Auch mit dem Springer-Equipment kommt er schnell zurecht, im Kieferer Team ist mit Tonis Tochter Franzi auch ein Mädchen. Mit 14 wechselt Pius ins Oberstdorfer Sportinternat, wird in den DSV-Kader aufgenommen und gleich Deutscher Schülermeister.

Erstes FIS-Ergebnis 2005 – mit 14 Jahren

Im OPA Alpencup und Continental Cup muss sich durchbeißen, wer in den Weltcup will, das gilt damals schon ab 14 Jahren. Eine U16 bei den Schülern wie heute gibt es noch nicht und so steht

„Fit im Alter“

Workshop

am Sonntag, 30. März 2025

um 17 Uhr

Anmeldung und weitere Infos

unter 0179 483 80 23



Kurse: Sauna
- Betreuung zubuchbar

ÄLTER ...
ABER IMMER
BESSER!

ab
39,90 €
mtl.

Bea's Fitness

SEIT 27 JAHREN

Bea's Fitness | 83080 Oberaudorf | Rosenheimer Str. 30

www.beas-fitness.de | Tel.: 08033 - 4040 | Mobil: 0179 - 4838023

Pius Paschke drei Monate vor seinem 15. Geburtstag im Anlauf der Schanze von Hinterzarten zu seinem ersten FIS-Springen. Platz 32 bei 63 Springern, die 10 bis 20 Jahre älter sind als er, wie z.B. Gregor Schlierenzauer, ist damals gleich ein vielbeachtetes Ergebnis!

Einführung des Body-Mass-Index (BMI)

Dummerweise wächst Pius, das Leichtgewicht, genau dann, als die FIS den BMI einführt. Er ist jetzt größer, aber immer noch sehr leicht und muss deshalb nach der neuen Regel, die verhindern soll, dass die Athleten immer mehr abhungern, seine Ski abschneiden, von 2,08 m auf 2,02 m, obwohl er gewachsen ist. Die Ski sind jetzt ganz anders, das bleibt natürlich nicht ohne Folgen und so dauert es drei Jahre, bis er, mit fast 18, erstmals Deutscher Jugendmeister wird.

Der Knopf geht auf – ab 2017

Pius hat die Schulzeit in Oberstdorf hinter sich, wird ins Sportförderprogramm der Bayerischen Polizei und in die DSV-Kernmannschaft aufgenommen. Vom FIS-Cup geht's über den Continental Cup in den Weltcup – von der 3. in die 1.Liga! Da entwickelt er sich zwar langsam, aber eben doch, wie er betont. "Sprungtechnisch waren das zwar eher kleine Schritte, aber ich war nicht unzufrieden, habe mich immer weiterentwickelt" sagt er im Gespräch mit den Kieferer Nachrichten.

Teamleader mit 34 und Hoffnung einer ganzen Nation

In seiner 20. Wettkampfsaison geht der Knopf zum zweiten Mal auf, Pius gewinnt seinen ersten Weltcup, holt erste Podiumsplätze und steigert sich in diesem Winter nochmals. Vor Weihnachten avanciert er zum Seriensieger, weckt nach drei Siegen in Folge in Titisee/ Neustadt große Hoffnungen auf einen deutschen Sieg bei der Vierschanzentournee. Sven Hannawald soll endlich, nach 23 Jahren, beerbt werden und schürt als ARD-Experte die Hoffnungen.

Lieber der Kieferer als der Münchner

Es ärgert Pius, seine Familie, den Bürgermeister und viele Kieferer, wenn es mal wieder heißt, „der Münchner Pius Paschke“. Das Krankenhaus, in dem ein Sportler zur Welt gekommen ist, spielt in der Presse offenbar eine lebenslange Rolle. Bastian Schweinsteiger war auch jahrelang ein Kolbermoorer statt ein Oberaudorfer. Da kann es hilfreich sein, die ganz Wichtigen zu briefen wie ARD-Kommentator Tom Bartels. Der recherchiert gründlich, hat bei der Familie nachgefragt und spricht bei jeder Live-Übertragung von „Pius Paschke vom WSV Kiefersfelden“. Leider scheint ihm nicht jeder der Journalisten zuzuhören.

Österreich fliegt im Aufwind der Vierschanzentournee

Skispringen darf man wohl als die rätselhafteste aller Sportarten bezeichnen, warum einer wie Simon Amann jahrelang allen davon- und dann nur noch hinterherfliegt, konnte nie geklärt werden. Auch nicht zig andere Beispiele von Martin Schmitt bis Ryoyu Kobayashi. Deshalb hat Pius seit Dezember immer versucht, die Flamme niedrig zu halten, aber natürlich waren die Erwartungen riesig.

So gut wie noch nie – Platz 6 in der Tourneewertung

Platz 4 in Oberstdorf, 9 in Innsbruck, 8 in Garmisch-P. und 12 in Bischofshofen, heißt am Ende Platz 6 für Pius in der Gesamtwertung. Sein bisher bestes Resultat, Platz 20 vor fünf Jahren, hat er deutlich übertroffen. Im Weltcup hat er in diesem Winter schon jetzt mehr Punkte gesammelt als in jeder anderen Saison am



Pius Paschke
DSV Kader LG1C
Skisprung
WSV Kiefersfelden



Fotos: Privat, DSV, EXPA/JFK

Ende, deshalb ist Pius derzeit nicht verzagt oder unzufrieden. Er weiß, dass das Gefühl fürs Fliegen nicht weg ist, ein paar kleine Veränderungen und schon kann es wieder klappen mit Spitzenplätzen im Weltcup. Mit seiner Ruhe und Gelassenheit wird ihm das auch mit bald 35 Jahren wieder gelingen.

Pius Paschke über seine Schüler- und Jugendtrainer Karl und Toni Moser:

„Ich war 9, als er meinen Vater überredet hat, dass ich zum Skispringen durfte, weil ich viel lieber gehüpft als durch die Stangen gefahren bin. Sein Hallentraining (zusammen mit seinem Bruder Toni Moser) mit Trapez, Wagerl, Sprossenwand-Absprung und Weichbodenmatten Landung hab´ ich super spannend gefunden. Karl und Toni sind mit uns überall hingefahren“.

Über sein Alter:

„Ich hab zum Glück nie Verletzungen gehabt, bin nach wie vor einer der Absprungstärksten und stehe körperlich nicht schlechter da als vor 10 Jahren mit Mitte 20“.

Seine Ernährung:

Bei mir kommt ein bunter Teller auf den Tisch, Kohlehydrate, Fett, Eiweiß. Der Gemüseanteil ist vielleicht höher als bei den Alpinen“.

Seine Familie:

„Meine Frau Magdalena und meine zwei Kindern (zweieinhalb und ein halbes Jahr) sorgen schon dafür, dass es daheim nicht ums Springen geht. Auch bei meinen Eltern sind private Sachen viel wichtiger als meine Wettkämpfe, egal ob sie gut oder schlecht sind“.

Constantin Schmid, WSV Oberaudorf:

Mit ihm war ich oft im Zimmer, Consti ist 9 Jahre jünger, wir haben einen ähnlichen Werdegang. Seit der Saison 17/18 sind wir gemeinsam im Weltcup, er war oft besser als ich, musste aber wie ich immer wieder zurück in den Conti Cup. Wir wohnen keine 100 m auseinander, haben viel Kontakt und trainieren gerne zusammen in meinem selbstgebauten Kraftraum“.

Bürgermeister Hajo Gruber:

„Dass er mit 18 beim Skispringen auf der Jugendschanze in der Mühlau so schwer gestürzt ist, weiß ich natürlich. Er ist ein begeisterter Sportfan und fiebert mit allen Sportlern aus Kiefersfelden mit. Zum Skispringen hat er noch immer einen ganz besonderen Bezug“.

Die Siegesserie im Dezember:

„Es ist alles ganz einfach gegangen, du denkst auch nicht viel nach, wenn alles perfekt läuft. In Engelberg vor der Tournee war ein riesiger Medienauflauf, da war klar, dass ich plötzlich der Teamleader und einer der Favoriten bin, weil ich einfach brutal im Flow war“.

Die Tournee:

„Ich fand nicht alles schlecht, was ich in den vier Springen gezeigt habe. Mit der überragenden Form der Österreicher hätte es sein können, dass ich auch mit Topleistungen vielleicht nur Vierter geworden wäre. Die waren in jedem Trainings- und Wettkampfsprung richtig gut“.

„Jetzt ist er da, wo er hingehört“

Karl Moser hat Pius zusammen mit seinem Bruder Toni entdeckt und jahrelang mit den nordischen Kindern des WSV Kiefersfelden gefördert. Der heute 76-jährige fiebert seit vielen Jahren bei jedem Sprung seines ehemaligen Schützlings mit.

„Willi, sein Vater, war nicht begeistert, dass Pius nicht mehr alpin fahren wollte und so hat es nach einem ersten Probetraining bei uns zwei Jahre gedauert, bis er zu den Nordischen gekommen ist. Fast schon zu spät, mit 10 oder 11. Aber er war ein tolles Bewegungstalent, erst vor kurzem ist er zum Spaß einen Doppelsalto auf der Wasserschanze am Lugsteinsee gesprungen. Er war anfangs so klein, dass seine Ski beim Losfahren am Bakken in der Luft waren. Die Haxen waren zu kurz und er musste in die Anlaufspur springen. Unser Kontakt ist nie abgerissen, wenn´s nicht gelaufen ist bei ihm, ist er schon mal bei mir gesprungen. Wir haben dann viel geredet, das hat ihm gut getan“.

„Da, wo er jetzt steht, hätte er schon längst hingehört, aber das sagt sich leicht. So viele Jahre immer Höchstleistung bringen, immer Druck, immer wieder hoch- und runtergestuft, das hat Nerven und Kraft gekostet. Ich war mit seinen Eltern Bärbel und Willi in Oberstdorf dabei, das war wahnsinnig emotional für mich“.

„Ein Pfundskerl“

Bernhard Holzner, 1. Vorstand des WSV Kiefersfelden ist stolz auf seine Spitzenathleten Pius Paschke, Anna Weidel, Romed Baumann und Jakob Lange: „Welcher Verein ist im Skispringen, Biathlon, der Nordischen Kombination und bei den Alpinen derart prominent vertreten? Nicht nur Pius ist bodenständig geblieben, kommt zur JHV und anderen Veranstaltungen unseres Vereins. Zur Tournee haben wir im Bergwirt ein Public Viewing organisiert, das war richtig cool.“

Schade finde ich, dass ein Sportler gleich zerrissen wird, wenn´s mal nicht so läuft. Ich kann das verstehen und wünsche mir mehr Geduld. Bei Pius sieht man ja, dass sich kontinuierliche Arbeit über Jahre hinweg auszeichnet. Leider ist es im Wintersport nicht wie im Fußball, wo der Jugend- oder Ausbildungsverein von Spitzenspielern finanziell bedacht wird. Der Verein, der die Jugendarbeit macht, kann nur hoffen, in der Zeitung oder im TV bei den Übertragungen genannt zu werden“.

Kaffeekränzchen in Oberstdorf

Tom Bartels, seit vielen Jahren Skisprung-Kommentator der ARD, kennt Pius und die Familie sehr gut, was man seinen Kommentaren auch anmerkt. „Vor ein paar Jahren, als es nicht mehr so recht lief bei Pius, hat sich Bärbel bei mir für die Berichterstattung bedankt. Die Karriere schien auf ein Ende zuzusteuern. Wir haben dann in Oberstdorf Kaffee getrunken und ich habe viel erfahren. Dass er ein mega Bewegungstalent ist, auch auf der Slackline und auf der Wasserschanze, weiß ich seitdem. Seine Karriere, seine Unaufgeregtheit fand ich schon immer bemerkenswert, drum hat es mich sehr gefreut, dass er ja schon im letzten Winter richtig gut war. Skispringen ist wie Golfbälle schlagen: Eine minimale Abweichung vom idealen Schwung macht´s bereits aus, ob der Ball so fliegt, wie er soll oder nicht.“

Das Phänomen Paschke würde ich gerne an Gregor Schlierenzauer festmachen. Beide gleicher Jahrgang 1990, beide 2005 ins internationale Geschäft eingestiegen. Aber der Österreicher feierte seinen ersten Weltcup Sieg sage und schreibe 18 Jahre vor Pius, das sind im Skispringen Generationen“!

„Wir haben uns immer recht hübsch abgewechselt“

Für **Constantin Schmid** vom Alpenhof in Oberaudorf war Pius schon immer Vorbild. „Pius ist zwar deutlich älter, aber wir sind beide so ab 2018 im Weltcup hochgekommen. Weil wir uns so gut kennen, freue mich und leide ich mit ihm. So wie bei Olympia

in Peking, als er Ersatz war und ich mit dem Team Bronze geholt habe. Dafür hat er in Planica beim Skifliegen Teamsilber geholt. Wir haben uns da hübsch abgewechselt. Heuer fand ich es extrem cool, dass es bei ihm so gut gelaufen ist. Aber nicht nur ich: Jeder fiebert mit ihm, auch die Springer der anderen Nationen, weil es keinen gibt, der sich so lange abgemüht hat im Conti Cup wie Pius“.

Hajo Gruber, Erster Bürgermeister

„Nicht nur beim Public Viewing im Bergwirt habe ich mit Pius mitgefiebert. Skispringen ist noch immer meine Sportart, aber ich freue mich natürlich für alle Sportlerinnen und Sportler aus Kiefersfelden. Die Ehrung der Gemeinde für unsere Besten ist für mich jedes Jahr ein ganz besonderer Termin, auf den ich mich sehr freue“.

Bärbel Paschke, Mutter

„Ich freu mich immer, wenn Pius zu uns kommt, wenn er in einem Wettkampf schlecht gesprungen ist, freu ich mich genauso“.

Interviews und Text: Axel Müller

Pius Paschke - Statistics, Honors and Awards

Weltcup Starts: 186 / Weltcup Podiums 21 / Weltcup Siege 10

Weltmeisterschaften: Starts 3 / Podiums 1 / Siege 1

Skiflug Weltmeisterschaften: Starts 4 / Podiums 2

Olympische Spiele: Start 1

Erstes FIS Springen: 26.02.2005 Hinterzarten, Normal Hill, Platz 32

Erster Weltcup Start: 21.12.13 Engelberg, Long Hill, Platz 47

Erster WM Start: 27.02.21 Oberstdorf, Normal Hill, Platz 11

Erster Olympia Start: 12.02.22 Beijing, Platz, Large Hill, Platz 28

Erster Skiflug-WM Start: 12.02.20 Planica, Flying Hill, Platz 11

Erstes Weltcup Podium: 2017 Ruka Team Platz 2

Erstes WM Podium: 2020 Planica Team Flying Hill 240m, Platz 2 (mit Schmid, Eisenbichler, Geiger)

Erster WM Sieg: 2021 Oberstdorf Team Large Hill, Platz 1 (mit Freund, Eisenbichler, Geiger)

Stand Januar 2025



„Eine Freundschaft über Grenzen hinweg“

Die Geschichte von Coline Guizouarn und Luci Gruber – Eine Städtepartnerschaft, die verbindet

Die Städtepartnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville hat nicht nur den kulturellen Austausch zwischen zwei Städten gefördert, sondern auch eine tiefe und langjährige Freundschaft hervorgebracht. Luci Gruber aus Kiefersfelden und Coline Guizouarn aus Damville sind zwei junge Frauen, deren Freundschaft

durch die Partnerschaft ihrer Heimatstädte entstanden ist – eine Verbindung, die weit über die Grenzen von Sprache und Kultur hinausreicht.

Die Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville besteht schon seit über 50 Jahren und hat unzählige Menschen beider Dörfer miteinander verbunden. Familie Gruber und die Familie Guizouarn pflegen bereits seit den ersten Jahren dieser Partnerschaft einen engen Kontakt. Auf Grund eines Schüleraustauschs reiste Luci 2014 nach Damville, um die Familie Guizouarn zu besuchen. Der Austausch war nicht nur von sprachlichem Nutzen, sondern trug dazu bei, eine Freundschaft zu entwickeln, die im Laufe der Jahre immer stärker wurde.

Zwei Jahre später ergab sich für Coline eine neue Möglichkeit: Sie wollte ein Praktikum in Kiefersfelden absolvieren, um ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern und mehr über das Leben in Deutschland zu erfahren. Dank der Unterstützung von Rochus Wede, der bei der Firma Itelio eine Praktikumsstelle für sie organisieren konnte, kam Coline im Jahr 2016 nach Kiefersfelden. Sie lebte während ihres sechsmonatigen Praktikums bei Lucis Familie, was die Freundschaft zwischen den beiden weiter vertiefte. In dieser Zeit verbrachten Luci und Coline unzählige Stunden miteinander und lernten, sich gegenseitig zu unterstützen. Ihre Beziehung wuchs nicht nur durch den kulturellen Austausch, sondern auch durch gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen, die sie miteinander teilten. Aus der Freundschaft von einst wurde eine enge Verbindung, die fast wie eine Schwesternbeziehung war.

Während Colines Aufenthalt in Kiefersfelden ergab sich eine weitere unerwartete Wendung. Jan, ein langjähriger Familienfreund aus Mönchengladbach, verbrachte seine Sommerferien in Kiefersfelden und traf auf Coline. Die beiden verstanden sich auf Anhieb und verbrachten viel Zeit miteinander.

Sieben Jahre später wurde Luci die Trauzeugin von Coline und Jan. 2024 fand die standesamtliche Hochzeit in Kiefersfelden statt. Dieser Tag war nicht nur ein Symbol für die enge Freundschaft zwischen den beiden,

sondern auch für die Stärke der Städtepartnerschaft, die Menschen über Grenzen hinweg zueinander bringt. Diese Geschichte zeigt, wie Partnerschaften zwischen

Städten und Dörfern nicht nur den Austausch von Kultur und Wissen fördern, sondern auch persönliche Verbindungen schaffen, die ein Leben lang halten können.

Wenn auch Sie Interesse haben, die Städtepartnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville kennenzulernen und vielleicht sogar daran teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit, sich für das nächste Treffen Ende Mai anzumelden. Nutzen Sie die Chance, neue Freundschaften zu knüpfen und in eine andere Kultur einzutauchen!

Webseite: www.kiefersfelden-damville.de

E-Mail: kiefersfelden.damville@gmail.com



LEADER boomt in der LAG Mangfalltal-Inntal: neue Projekte zur Förderung aktiviert



Das EU-Förderprogramm LEADER boomt auch in der neuen Förderphase in der LAG Mangfalltal-Inntal, da sich der Vereinsvorstand und das Management der LEADER-Aktionsgruppe einig – zahlreiche Projektanfragen gehen im Managementbüro bei der Sweco GmbH ein, reichlich Interesse an den Fördergeldern besteht in den 22 Vereinskommunen. Wenn auch über den hohen Aufwand für die Förderung gemurrt wird, ist die Nachfrage doch ungebrochen. In der letzten Sitzung Anfang Dezember gab das Entscheidungsgremium gleich vier Projekte in den Förderlauf:

Gemeinschaftshaus Schechen

Gleich drei Vereine ziehen mit der Gemeinde Schechen an einem Strang für ihr Gemeinschaftshaus: der Sportverein, der Schützenverein „Alte Ritter“ und die Hochstätter Musi. Nach dem großen Engagement der Gemeinde, die das Gebäude in Eigenregie bereitstellte, will die Kommune nun für die Inneneinrichtung eine Förderung beantragen, damit die Vereine das Gebäude optimal nutzen können. So sollen für den Sportverein Umkleiden, eine Werkstatt und ein Vereinsbüro eingerichtet werden, der Musikverein erhält eine Ausstattung für den Probenraum und der Schützenverein Umkleiden, Schränke sowie einen Parkettboden für eine Multifunktionsnutzung. Das Gebäude dient damit der ganzen Gemeinde für Zusammenkünfte aller Art und so als Raum für die Gemeinschaft.

Kunst, Kultur und Begegnung in der Karolinenkirche, Großkarolinenfeld

Einen innovativen Ansatz verfolgt die evangelische Kirchengemeinde in Großkarolinenfeld: der Kirchenraum der Karolinenkirche soll zu einem übergreifenden Kulturraum geöffnet werden. Gemeinsam mit dem Förderverein soll so ein multimedialer Geschichts- und Kulturort mitten in der Gemeinde entstehen als Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger und offen für alle Gäste. Unterstützung für das Vereinsheim der DLRG Bad Aibling
Der Ortsverein der DLRG in Bad Aibling arbeitet ebenso wie die Berg- und Wasserwacht ausschließlich ehrenamtlich – und rettet dabei immer wieder Leben, unterstützt im Katastrophenschutz

und bildet „nebenbei“ Kinder und Jugendliche zu sicheren Schwimmern aus. Eine fehlende zielgerichtete Infrastruktur hemmt die Einsätze der Wasserretter, führt zu vielen unnützen Transportfahrten und verhindert ein aktives Vereinsleben. Dem will der Verein mit einem eigenen Vereinsgebäude entgegenreten, das den modernen Anforderungen entspricht. Die Einrichtung des Gebäudes soll mit LEADER-Mitteln gefördert werden. Mühlenweg in Kiefersfelden

Die besondere Industriegeschichte der Gemeinde Kiefersfelden ist bereits Gegenstand zahlreicher LEADER-Projekte, unter anderem im kürzlich eröffneten Industriemuseum Blaahaus. Nun wollen auch die Akteure im Ortsteil Mühlbach ihre Industriegeschichte sichtbar machen. Und so viel darf bereits verraten werden: es geht um eine lange Nutzungsgeschichte zahlreicher Mühlen im Ortsteil – näheres zur besonderen Art der Mühlen wird das LEADER-Projekt nach der Umsetzung verraten.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 22 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEADER-Fördermitteln umsetzen. Wenn Sie mehr erfahren oder aktiv mitwirken wollen, besuchen Sie die Webseite: <http://www.lag-mangfalltal-inntal.de> oder rufen Sie an unter: 08061/ 908071.

Bundestagswahl 2025: Kreiswahlleitung empfiehlt Urnenwahl

Am **23. Februar 2025** wird der neue Bundestag gewählt. Aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen sind wesentliche Fristen verkürzt worden, die sich insbesondere auch auf die Briefwähler auswirken.

So konnte frühestens am 30. Januar mit dem Druck der Stimmzettel begonnen werden. Den Gemeinden werden die Stimmzettel voraussichtlich dann **ab Montag, den 10. Februar** zur Verfügung stehen. Der Versand der Briefwahlunterlagen kann daher erst ab diesem Zeitpunkt beginnen.

Berücksichtigt man die Postlaufzeiten, bleibt den Briefwählern nicht viel Zeit, um die Unterlagen auszufüllen und rechtzeitig an die Gemeinde zurückzuschicken. Briefwähler, die ihre Briefwahlunterlagen selbst bei der Gemeinde abholen oder die Briefwahl vor Ort bei der Gemeinde durchführen wollen, sollten vorab bei der Gemeinde nachfragen, ob die Unterlagen bereits vorliegen. Per Briefwahl abgegebene Stimmen können bei der Auszählung nur berücksichtigt werden, wenn sie bei der Gemeinde am Wahltag bis 18.00 Uhr eingegangen sind. Die Kreiswahlleitung im Landratsamt Rosenheim empfiehlt den Wählerinnen und Wählern deshalb, wieder verstärkt zur Urnenwahl zu gehen, um eine gültige Stimmabgabe sicherzustellen.

W GETRÄNKE
WIERER

IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny und Mario

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



Mikrozensus

Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-Erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayern-

weit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



Mobil 01 60 / 94 14 50 64

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN
IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66



Leistungsanpassungen der Pflegeversicherung Pflegeunterstützungs- und Pflegeentlastungsgesetz (PUEG)

Ab 1.1.2025 werden weitere Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen umgesetzt. So gibt es zum Beispiel Erhöhungen bei Pflegegeld und Pflegesachleistungen, Verhinderungs- und Kurzzeitpflege.

Auch der Entlastungsbetrag erhöht sich von 125,- € auf 131,- € monatlich und ist für alle Pflegegrade gleich. Er kann für verschiedenen Zwecke verwendet werden, wie etwa für die Tages- und Kurzzeitpflege oder Hilfen im Alltag. Der Betrag ist zweckgebunden und soll Pflegende entlasten, sowie Pflegebedürftige bei der Alltagsgestaltung unterstützen.

Einen Überblick dazu sowie weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Pflegestützpunkt Rosenheim und seinen Außenstellen.

Haben Sie Fragen zum Pflegegrad, zur Versorgung Ihrer Angehörigen oder sind Sie sich nicht sicher, alle Leistungen beantragt zu haben?

Wir beraten Sie vielfältig und individuell, kostenfrei und neutral.
Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim
Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim
Außenstellen im Landkreis:

Wasserburg, Rimsting, Oberaudorf und Feldkirchen-Westerham.

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0803/392-2297

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de

Zuschüsse für Sportvereine

Sportvereine im Landkreis Rosenheim können ab sofort wieder die sogenannte Vereinspauschale für das Jahr 2025 beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht.

Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-rosenheim.de/politik-verwaltung/#kommunales-wahlen-uebungsleiterzuschuesse zu finden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2025 beim Landratsamt einzureichen.

Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Drei Jahre Artenhilfsprogramm Feuersalamander

Nur noch vereinzelt kann man momentan das Glück haben, Feuersalamander zu sehen. Viele sind bereits in ihren frostfreien Winterverstecken in Felsspalten und Wurzelgängen. Währenddessen laufen letzte Maßnahmen und die Zusammenfassung der Ergebnisse im bayernweiten Artenhilfsprogramm Feuersalamander.

Die Verbände LBV – Landesbund für Vogel- und Naturschutz, Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) und der Landesverbandes für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V. (LARS) haben im Rahmen des Artenhilfsprogramm Feuersalamander drei Jahre lang erforscht, wie es dem Feuersalamander in Bayern geht und wie ihm geholfen werden kann, denn der durch Asien eingeschleppte für den Feuersalamander tödliche Hautpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) bedroht seit 2020 auch einige Populationen der Schwanzlurche in Bayern so im Steigerwald, bei Augsburg und Memmingen. Der Pilz haftet sich an Profile von Reifen und Schuhen. Durch Forstmaschinen, Autos, Mountainbiker und Wanderer können die Sporen des tödlichen Salamanderfresserpilzes verschleppt werden. Zum Nachweis der Ausbreitung von Bsal wurden an vielen Standorten Hautabstriche von adulten Feuersalamandern, sowie Berg- und Teichmolchen über das Projekt finanziert. Zum Glück konnten wir ihn im Alpenvorland noch nicht nachweisen, so Sabine Pröls, Leiterin der LBV Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach, die zusammen mit Stefanie Mühl das Projekt in den Landkreisen Miesbach, Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting koordiniert.

„Uns ist gelungen, durch lebensraumverbessernde Maßnahmen wie die Renaturierung von Quelfassungen, Verbesserungen an bestehenden Feuersalamander-Lebensräumen und Ausstiegshilfen in Weiderosten, die oft Fallen für die Tiere darstellen, die Situation für den Feuersalamander zu verbessern“, so Stefanie Mühl. Darüber hinaus wissen viele Menschen nun um die Gefährdung des Feuersalamanders und wie ihm geholfen werden kann. Denn nur wir Menschen können dafür sorgen, dass der gelb-schwarze Feuersalamander, aber auch der weiter oben vorkommende Alpensalamander auch in Zukunft in Bayern heimisch sein können. „Wir müssen in den nächsten Jahren die Verbreitung des Salamanderfresserpilzes (Bsal) verfolgen und offen sein, notfalls regional Vorkehrungen zu treffen, um seine Verbreitung einzudämmen“, so Sabine Pröls. Hilfreich ist es über www.feuersalamander-bayern.de Sichtungen von lebenden und toten (nicht überfahrenen) Feuersalamandern zu melden.

Außerdem laufen gerade Abstimmungen auf Hochtouren, dass auch weiterhin deutschlandweit der Feuersalamander, der massiven Gefährdungen ausgesetzt ist, weiter erforscht, in seinem Lebensraum gefördert und geschützt wird.

In der Gemeinde Kiefersfelden wurden Warn- und Informationsschilder aufgestellt, um wertvolle Feuersalamander-Lebensräume zu schützen bzw. die Öffentlichkeit über diese und den sich ausbreitenden Pilz hinzuweisen.

Energieberatung

Unabhängige Beratung durch GIH-Bayern e.V. für Privatpersonen, Kleinunternehmen und Kommunen*.



Informationen zu folgenden Themen:

- Heizsysteme (Wärmepumpe, Fernwärmeanschluss, Pellets, Solarthermie, etc.)
- Austausch und Erneuerung von Fenstern und Türen
- Art und Umfang der Dämmmaßnahmen
- Energieeinsparmöglichkeiten und Energieeffizienzerhöhung
- Kombination PV-Anlage/Stromspeicher/Wärmeerzeugung/ E-Auto
- E-Mobilität - Ladeinfrastruktur in Ein- und Mehrfamilienhaus für Mieter/Eigentümer (Ladestation, Stromversorgung, Lastmanagement, etc.)
- Elektromobilität im eigenen Unternehmen oder in der Kommune
- Fachliche Informationen zu Balkonsolaranlagen für Mieter/Eigentümer
- Fachliche Informationen zu Smart Home Anwendungen
- Fördermöglichkeiten für Vorhaben

Termine 2025: 13. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai, 26. Juni, 10. Juli, 18. September, 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember

Die einstündige Erstberatung ist kostenfrei und erfolgt in einem telefonischen Einzelgespräch durch anerkannte und unabhängige Energieberaterinnen und Energieberater.

Erforderlich ist hierzu eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter: energieberatung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

***Voraussetzung für die Beratung ist, dass sich das betreffende Objekt im Landkreis Rosenheim befindet.**

Landratsamt Rosenheim • Wirtschaftsförderung • Wittelsbacherstraße 53 • 83022 Rosenheim • www.landkreis-rosenheim.de



Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Familienwerkstatt Rosenheim 2025

Liebe Eltern,

Ihre Kinder brauchen Sie. Gerade in den ersten Lebensjahren wird ein Mensch für sein ganzes Leben geprägt – und Eltern sind dabei durch nichts und niemanden zu ersetzen.

Die **Rosenheimer Familienwerkstatt** möchte Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen. Vielleicht bieten die aufgegriffenen Themen die eine oder andere Antwort. Denn eines ist sicher: geht es Ihnen gut, geht es auch Ihrem Kind gut! Kommen Sie gerne kostenlos und ohne Anmeldung zu den Vorträgen. Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Entwicklung Ihres Kindes.

Wir informieren und begleiten:

- Bei Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- Über gesetzliche Ansprüche wie Elterngeld, Elternzeit ...
- Über finanzielle und soziale Hilfen
- Bei einem Schwangerschaftskonflikt
- Nach einer Fehl- oder- Totgeburt
- Über Fragen zur Familienplanung und Verhütung
- Vor, während und nach Pränataldiagnostik

Terminübersicht 2025: Alle Veranstaltungen von 19 bis 21 Uhr
20.3.2025 Das Kleinkind – zwischen dem Drang nach Autonomie und dem Bedürfnis nach Schutz.

22.5.2025 come!back! Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienzeit – gewusst wie!

17.7.2025 Grenzen und Halt – so stärken Sie die Selbstregulation Ihres Kindes

25.9.2025 Hausmittel für Babys und Kleinkinder

13.11.2025 Familie werden - Paar bleiben Wir zwei sind jetzt zu dritt!

Veranstaltungsort:

Staatliches Gesundheitsamt Rosenheim
Prinzregentenstraße 19, 83022 Rosenheim

Terminvereinbarung online:

www.landkreis-rosenheim.de

oder unter: 088031/392-6205

E-Mail: schwangerschaftsberatung@lra-rosenheim.de



Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort



Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/588 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Apotheken

Kur-Apotheke	7688
Kaiser-Apotheke	97640

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Filiale Kiefersfelden	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof

9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz 7444

Bergwacht 304443

Feuerwehren/Rettung 112

Gemeinde Kiefersfelden 9765-0

Friedhofsverwaltung 9765-10

Standesamt 9765-11

Vorzimmer Bürgermeister 9765-12 o. -68

Steuerstelle 9765-15

Kasse 9765-19

Einwohnermeldeamt 9765-23

Gewerbeamt 9765-24

Bauamt 9765-25

Gemeindewerke Kiefersfelden 9765-21

Innsola 9765-30

Kaminkehrer Martin Kurz 08035/6744 od. 0160/7410772

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403

Telefon Vorwahl 08033

St. Peter 4723

Kinderhort 9709 494

Kinderkrippe 3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt 1488

Kath. Pfarramt 8278

Kläranlage 9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk 4111

Pur Vital 304500

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Alpenpark 6940

Caritas St. Peter 92630

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

Schulen

Grund- und Mittelschule 8887

Mittagsbetreuung 01741538687

Musikschule 08031/34980

Offene Ganztageschule (oGTS) 9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline 9765-22

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi 2169

Fahrdienst Weiß 6930045

Tourist-Information 9765-27

Wasserwacht 7444

Wertstoffhof 9765-43

Müllabfuhr Raubling 08035/2841

Zahnärzte

NAM Zahnheilkunde 97580

Oberunterkiefer, Klose 8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- INNSOLA nur zu den Öffnungszeiten des INNSOLAS
- Tank und Rast West (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- BRK, Thierseestraße

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr

unter der **Telefonnummer 08033/9765-11**

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am **Mittwoch, den 5. März und 2. April um 19 Uhr**, im Rathaus-Sitzungssaal statt.

In den Sitzungen werden die Anträge behandelt, welche zwei Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin über das Online-Portal zum digitalen Bauantrag durch das Landratsamt Rosenheim der Gemeinde zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zugeleitet wurden. Diese Frist gilt auch für die Anträge, welche analog bei der Gemeinde eingereicht werden können (Genehmigungsfreistellung, isoliertes Verfahren).

Hinweis: die Einreichung der Antragsunterlagen in Papierform genügt in 1-facher Ausfertigung!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **11. April 2025**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 28. März, 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 26. März, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik

Rathaus/Informatives/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in guter, digitaler Qualität angenommen.



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, den 19. Februar und 19. März um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden



Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung

rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Öffnungszeiten:

MONTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen
DIENSTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	14 Uhr bis 17 Uhr
MITTWOCH	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen
DONNERSTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	14 Uhr bis 18 Uhr
FREITAG	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0151/74584598
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Johanna Eltz



Wenn Sie Wünsche, Fragen oder Anliegen haben, freue ich mich auf einen Kontakt mit Ihnen. Sie erreichen mich persönlich unter der Telefonnummer 0173 8730078 oder per
E-Mail: johanna.eltz@web.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)



Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype;

man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden Sepp Horn



Anmeldung: telefonisch 08033/8559 oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen, zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern
- Informationen über alternative Wohnformen
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim*



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031/392-2281, Fax: 08031/3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

Ehrenamtlicher Versichertenberater Manfred Kokott

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Manfred Kokott sorgt seit vielen Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.



Manfred Kokott
Moosen 3, 83083 Riedering
Tel.: 08036/3774, Fax: 08036/303009



Ehrenamtliche Tätigkeit Hilfe für Flüchtlinge (Flüchtlingskoordinator)

Auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung in ihren Heimatländern kommen viele Menschen auch zu uns. Der Wunsch, den Geflüchteten zu helfen, ist in der Bevölkerung groß.

Die Hilfe kann beispielsweise in nachfolgenden Tätigkeitsfeldern erfolgen:

- Begleitung und Unterstützung beim Spracherwerb
- Hilfe bei Behördengängen und Schriftverkehr
- Hilfestellung bei allgemeinen Fragen wie Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, Mülltrennung etc.
- Hausaufgabenbetreuung
- Spiele- und Bastelangebote für Kinder
- Freizeitangebote aller Art

An wen muss ich mich wenden?

**Bei Interesse als Flüchtlingskoordinator (m/w/d)
erhalten Sie weitere Infos unter der
Telefonnummer 08033/9765-13.**

Kitaplatz-Bedarfsanmeldung Online

Familienfreundlich – Sicher – Bequem – Mit Antwortgarantie

Schön, dass Sie Ihr Kind für eine Kindertageseinrichtung bei uns anmelden wollen. Um Sie bei der Suche nach einen Betreuungsplatz für das kommende Kitajahr ab 1. September 2025 zu unterstützen, haben wir auf ein neues, modernes und datenschutzkonformes Onlineverfahren umgestellt. Auf unserer Homepage können Sie das Portal „Kitaplatz-Bedarfsanmeldung“ aufrufen, um einen Betreuungsplatz zu finden, der für Ihren Bedarf der richtige ist.

Ihre Vorteile

Sie füllen nur eine Anmeldung aus, favorisieren die gewünschten Einrichtungen und erhalten eine Eingangsbestätigung sowie garantiert zum Zuteilungsstichtag eine Antwort in Ihren Postkorb. Der elektronische Service im Bürgerservice-Portal steht Ihnen stressfrei täglich 24 Stunden zur Verfügung.

Nachdem Sie sich persönlich am Informationstag (18.02.2025) einen Überblick und einen Eindruck über die Einrichtungen verschafft haben, können Sie ab dem 19.02.2025 bequem online von zu Hause aus über den neuen Service Ihre persönliche Favoriten-Liste zusammenstellen. Der Online-Service bietet Ihnen dazu einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote der unterschiedlichen Träger mit ihren Besonderheiten.

Sie sind nicht mehr auf Öffnungszeiten oder persönlichen Anmeldungen bei mehreren Einrichtungen angewiesen und können sich Zeit für diese wichtige Entscheidung lassen.

Haben Sie die Einrichtungen ausgewählt, können Sie mit nur einer Erfassung der erforderlichen Daten Ihr Kind für das kommende Betreuungsjahr vormerken lassen. Die Zuteilung der Kinder auf die einzelnen Einrichtungen erfolgt gerecht nach unseren Vergabekriterien zu einem Stichtag (siehe Termine).

Nach erfolgreicher Übermittlung erhalten Sie die Eingangsbestätigung in ihrem Postkorb und erfahren, bis wann die Platzzuteilung erfolgt.

Die Unterzeichnung des Betreuungsvertrages findet selbstverständlich persönlich in der Betreuungseinrichtung statt.

Die Daten werden nach der Datenschutz Grundverordnung zentral im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) gespeichert.

Hier geht's los:

<https://kiefersfelden.de/rathaus/bildung-und-soziales/kitaanmeldung-online/#/>

Die Vergabekriterien

Generell haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz.

Die Aufnahme in die Kindertagesstätten zum 01.09. erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze.

Für Kinder, welche eine vom Freistaat Bayern geförderte Kindertageseinrichtung besuchen sollen, ist eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden/ Woche einzuhalten. Bei Großtagespflege beträgt diese 15 Stunden/Woche.

Mehr dazu finden Sie bei Bedarf in unseren Satzungen. Bitte beachten Sie, dass das Kita-Jahr stets am 01.09. eines Jahres beginnt und somit auch die Platzvergabe zu/nach diesem Aufnahme-Datum erfolgt.

Aktuelle Termine für das nächste Kita-Jahr:

18. Februar 2025	Informationstag in den Kindertagesstätten, Möglichkeit der persönlichen Besichtigung und ausführliche Informationen über die Einrichtungen.
19.02.2025 – 31.03.2025	Anmelde-Zeitraum
01.04.2025 – 14.05.2025	Erster Vergabe-Zeitraum durch die Fachkräfte
15.05.2025 – 31.05.2025	Rückmeldung über die Platz-Zuteilung in Ihrem Postkorb (PDF-Dokument)
Bis 15.06.2025	Rückmeldung = Ihre Bestätigung über Platzannahme an die Einrichtung/Verwaltung
16.06. – 31.07.2025	Vertragsunterzeichnung und Erstgespräch in der Betreuungseinrichtung

für Schritt für Schritt

- ☺ Tag der offenen Tür - Persönlicher Kontakt mit den Einrichtungen – Lassen Sie Ihr Bauchgefühl entscheiden
- 📱 Registrieren im Bürgerserviceportal per Handy, PC oder mobilem Endgerät
- ☑ Auswahl/ Favorisieren und Absenden der Bedarfsanmeldung
- 📧 Elektronische Bestätigung über Anmeldung und garantierte Rückantwort im Postkorb
- 👉 Vergabeinformation im Postkorb und Vertragserstellung in der Einrichtung

Die häufigsten Fragen zur Anmeldung sowie Satzungen finden Sie hier:

<https://kiefersfelden.de/rathaus/bildung-und-soziales/kindertageseinrichtungen/>

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen unter Telefon 08033/9765-11 zu unseren Öffnungszeiten zur Verfügung.



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt
eine/n ausgebildete/n
Erzieher/in Kinderpfleger/in
m/w/d

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden (auch Teilzeitbeschäftigung möglich) einzustellen.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden oder per E-Mail an: larcher@kiefersfelden.de Informationen erteilt die Gemeinde, Telefon 0049/8033/9765-11

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2025

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2025
Atrulog GmbH Thierseestr. 196	Frau Sandra Reiger s.reiger@atrulog-dls.de	Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2025
Bäckerei-Konditorei Scheider Email: baeckerei.schneider@freenet.de	Frau Stefanie Tschappeller Tel.: 08033/7676	Bäcker/in (m/w/d) Konditor/in (m/w/d) Bäckereifachverkäufer/in (m/w/d)	September 2025
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2025
Dettendorfer Logistikpark	Frau Samantha Pöschl poeschl@dettendorfer.de	Fachlagerist (m/w/d) (2 Jahre) Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) (3 Jahre)	September 2025
itelio GmbH bewerbung@itelio.com	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)	September 2025
ITM – Handels GmbH Autobahnrastanlagen Inntal	Frau Stephanie Keil Tel.: 08033/302560 jobs@rastanlage-inntal.de	Fachkraft – Systemgastronomie (m/w/d) Kaufmann / Kauffrau – Einzelhandel (m/w/d) Kaufmann / Kauffrau – Büromanagement (m/w/d)	September 2025 September 2025 September 2025
NAM Zahnheilkunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmed. Fachangestellte/er	September 2025
Raiffeisenbank Oberaudorf eG E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2025
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2025

Metallbauer (m/w/d)

Deine Aufgaben

- Herstellen und Bearbeiten von Schweißbaugruppen
- Montieren mechanischer Baugruppen und Komponenten
- Bei Erfahrung und Interesse: Mitarbeit Montage/Inbetriebnahme bei Kunden weltweit

Ihre Qualifikation:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Metallbereich
- Erfahrung im Lesen technischer Unterlagen sowie entsprechender Umsetzung wünschenswert
- Geprüfter Schweißer mit einschlägiger Berufserfahrung



Erhard Muhr GmbH
Grafenstraße 27
83098 Brannenburg

Bewirb Dich jetzt!

Per E-Mail:

bewerbung@muhr.com
Frau Barbara Schwaiger
Tel. 08034/90 720

Ausführliche Stellenbeschreibung:



www.muhr.com

Anlagenmonteur (m/w/d) im Bereich Stahlwasserbau und Bulk Systems

Deine Aufgaben

- Herstellen und Bearbeiten von Schweißbaugruppen
- Anfertigen von Bauteilen und Baugruppen nach technischen Zeichnungen
- Durchführen und/oder Begleiten von Abnahmen technischer Anlagen im Werk und beim Kunden
- Montage, Installation und Inbetriebnahme von technischen Anlagen und Maschinen
- Zusammenbauen, Justieren und Prüfen von mechanischen und hydraulischen Anlagen



Erhard Muhr GmbH
Grafenstraße 27
83098 Brannenburg

Bewirb Dich jetzt!

Per E-Mail:

bewerbung@muhr.com
Frau Barbara Schwaiger
Tel. 08034/90 720

Ausführliche Stellenbeschreibung:



www.muhr.com

WIR RETTEN - MACH MIT !

Wie treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache in Oberaudorf, Sportplatzstraße 28. Unser 35-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per E-Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de

Jetzt spenden!



Folgt uns auf Instagram [bergwacht_oberaudorf](https://www.instagram.com/bergwacht_oberaudorf)

Stellenausschreibung (m/w/d)

Ausbildung zum/zur

Fachangestellten für Bäderbetriebe



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab Herbst 2025 eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der Bade- und Saunaanlage Innsola auszubilden (3-jährige Ausbildung).

Voraussetzung ist der Qualifizierte Hauptschulabschluss sowie die körperliche und geistige Eignung.

Für die Berufsausübung ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Die Beaufsichtigung des Badebetriebes erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, da gefährliche Situationen rechtzeitig erkannt und geeignete, gegebenenfalls auch lebensrettende Maßnahmen eingeleitet bzw. ausgeführt werden müssen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

- Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen und kontrollieren den Badebetrieb, betreuen Badegäste und erteilen Schwimmunterricht.
- Sie überwachen die technischen Betriebsfunktionen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch.
- Darüber hinaus gehören die Erledigung von Verwaltungsarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den weiteren Aufgaben des/der Bäderfachangestellten.

Interesse?
Sie haben noch Fragen?

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung
Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de



Wertstoffhof

geöffnet von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Entsorgung von Bauschutt

Kleinmengen sowie größere Mengen von Bauschutt, Ytong, Rigips, Dachpappe, Heraklith etc. sind von der Annahme am Wertstoffhof ausgeschlossen.

Für deren Entsorgung ist sich – unter vorheriger telefonischer Absprache – an einen gewerblichen Entsorger zu wenden.

Kleinstmengen (eine Kehrschaufel voll) können über die eigene Restmülltonne entsorgt werden, solange sie frei von giftigen Abfällen sind (z.B. Asbest/KMF).

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Montag, 17.02.,
Montag, 03.03.,
Montag, 17.03.,
Montag, 31.03. und am
Montag, 14.04. geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“:

Remondis

Freitag, den 14. Februar
Freitag, den 14. März
Freitag, den 11. April

Chiemgau-Recycling

Donnerstag, den 20. Februar
Donnerstag, den 20. März
Mittwoch, den 20. April

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Die Müllabfuhr sagt danke!

Zu jeder Jahreszeit können sich die Landkreisbürgerinnen und Bürger darauf verlassen, dass die Restmülltonne pünktlich und zuverlässig geleert wird. Um die 161 kg Restmüll werden pro Einwohner und Jahr auf diese Weise gesammelt.

Damit der Abfuhrbetrieb reibungslos funktioniert, muss im Hintergrund viel geplant und bedacht werden. Eine Baustelle zum Beispiel kann einen Tourenplan ganz schnell auf den Kopf stellen und Verspätungen zur Folge haben. Ferner erschweren Autos, die an Kreuzungen oder Engstellen parken, den Müllwerkern das Rangieren mit den großen Müllfahrzeugen auf den oftmals engen Straßen. Auch sind gerade jetzt die Müllwerker zusätzlichen Gefahren ausgesetzt. Die Wahrscheinlichkeit, in der Dunkelheit übersehen zu werden, ist trotz oranger Warnkleidung viel höher als bei guten Sichtverhältnissen. Die Müllabfuhr ist daher dankbar gegenüber allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, für ihre Umsicht und Rücksicht, wenn sie sehen, dass ein Fahrzeug der Müllabfuhr gerade Tonnen leert. Darüber hinaus erhöhen Schnee und Eis die Gefahr, beim regelmäßigen Auf- und Absteigen vom Müllauto umzuknicken, zu stolpern oder auszurutschen. Werden Gehsteige an den Leerungstagen sorgfältig durch die Anwohner geräumt und gestreut, wird das Risiko für die Müllwerker, sich zu verletzen, deutlich reduziert. Zusätzlich wird beim Entleeren der Mülltonnen im Winter durch die Asche aus den Holzöfen wesentlich mehr Staub aufgewirbelt. Hier hilft es, die kalte Ofenasche in einem Beutel in die Tonne zu werfen.

Mehr Informationen zum Thema „Abfall“ finden Sie kompakt und übersichtlich unter <https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/> sowie in der dazugehörigen Abfall-App.



Holen Sie sich jetzt....

... die kostenlose Abfall-App

Zum Laden der Abfall-App geben Sie einfach den folgenden Link in den Browser Ihres Smartphones ein <http://awido.clubefour.de/costumer/rosenheim/mobile>



Abfall-App goes Alexa

Rufen Sie in Ihrer App den Menüpunkt „Alexa Anbindung“ auf oder klicken Sie auf den Link

<http://rosenheim.clubefour.de/index.php/alexa>



**BENEDIKT
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

MOBIL
0179/4 11 34 40

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN • BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN • GRABKREUZE • GARTENTORE



Wertstoffinseln sind keine Müllabladeplätze

Landkreis Rosenheim leitet jährlich rund 100 Ordnungswidrigkeitsverfahren ein, hohe Reinigungskosten

An den Wertstoffinseln im Landkreis Rosenheim werden jährlich rund 300 Tonnen Abfall unzulässig entsorgt. Für die Reinigung der gut 200 Sammelstellen gibt der Landkreis Rosenheim jedes Jahr rund 245.000 Euro aus. Die Kosten sind von den Gebührenzahlern zu tragen.

Wenn sich Hinweise auf die verursachenden Personen ergeben, leitet das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim Ordnungswidrigkeitsverfahren ein. Jährlich kommen etwa 100 Verfahren zusammen. An Wertstoffinseln, die vergleichsweise stark vermüllt sind, beauftragt die Behörde sogar einen Detektiv mit der Überwachung. Aber auch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger geben immer wieder Hinweise, wenn sie Zeuge von unzulässigen Abfallablagerungen oder Fehlwürfen wurden.

Die Ursachen, Müll illegal zu entsorgen, sind sehr unterschiedlich. So kann es gerade nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen vorkommen, dass Container überfüllt sind. Das Landratsamt Rosenheim bittet in solchen Fällen, eine andere Wertstoffinsel aufzusuchen.

Immer wieder kommt es auch vor, dass Bürgerinnen und Bürger noch brauchbare Gegenstände abstellen in der Annahme, eine andere Person könnte sie mitnehmen. Eine Wertstoffinsel ist jedoch der falsche Ort, um gut erhaltene Dinge zu verschenken. Aus den diversen Ordnungswidrigkeitsverfahren ließ sich zu-

dem feststellen, dass vielfach das Volumen der Hausmülltonne zu knapp bemessen wurde. Um Gebühren für eine größere Tonne zu sparen, wurde das Zuviel an Müll an den Wertstoffinseln entsorgt.

Oftmals spielt wohl auch Bequemlichkeit eine Rolle, denn ein Großteil der illegal entsorgten Abfälle hätte ganz einfach und kostenlos am gemeindlichen Wertstoffhof abgegeben werden können.

Das Landratsamt Rosenheim weist ausdrücklich darauf hin, dass an den Wertstoffinseln ausschließlich Wertstoffe wie Altglas, Weißblech, Altpapier und Tetra Pak sowie Altkleider und Schuhe entsorgt werden dürfen. Gegenstände neben den Containern abzustellen oder der Einwurf von ungeeignetem Material ist verboten. Die Zeiten um Wertstoffe einzuwerfen, nämlich von 7 Uhr bis 20 Uhr, sind mit Rücksicht auf die Anlieger zu beachten.

Alle Informationen über Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis Rosenheim sind auf der Homepage unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de veröffentlicht.



15 Jahre

Hausmeisterdienste Manuel Firl



15 Jahre Hausmeisterdienste, Objektbetreuung & Baustellen- und Gebäudereinigung Manuel Firl



Am 1. Februar 2010 gründete Manuel Firl die Firma.

Er betreute zu Beginn ein einziges Objekt. Lang blieb es dabei nicht. Die Anfragen wurden immer mehr, bis schließlich sein Bruder Robert Firl 2011 mit ins Boot stieg.

Mit der Zeit wuchs der Betrieb, darunter Ehefrau Monika Firl in der Buchhaltung und Reinigung, vier Aushilfskräfte und ein Subunternehmer.

Das Unternehmen betreut kleine und große Gemeinschaftswohnanlagen, Gewerbe- und Privatgrundstücke.

Es wird geholfen, wenn der Schnee zu viel wird, der Rasen über den Kopf zu wachsen droht oder die Sonne nicht mehr durchs Fenster scheinen kann.

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- und vieles mehr...



Die Firma Hausmeisterdienste Manuel Firl bedankt sich bei allen Kunden und Partnern für Ihre jahrelange Treue.

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden • Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info



Berichte von unseren Einsätzen

Am 15.11. wurden wir gegen 16 Uhr in den Laiminger Weg zu einer **Wohnungsöffnung** gerufen. Da uns der Zugang zum Objekt schon aus einer Reihe von früheren Einsätzen bekannt war, konnte der Rettungsdienst zügig zum Patienten gelangen. Am 21. November mussten wir erneut eine Tür öffnen. Eine Frau hatte am Abend ihren **Schlüssel vergessen** und zunächst stundenlang vergeblich versucht, anderweitig Hilfe zu organisieren. Gegen 4:30 Uhr war dann die winterliche Kälte so groß, dass sie den Notruf wählte. Innerhalb von wenigen Sekunden konnte die Tür von uns zerstörungsfrei geöffnet werden. Auch am 25.11. wurden wir zu einer **verschlossenen Wohnung** in die Dorfstraße gerufen, weil eine erkrankte Person auch auf wiederholtes Klingeln nicht reagierte. Die Wohnung wurde geöffnet und die Person konnte vom Rettungsdienst versorgt werden. Am 28.11. sicherten wir den **Landeplatz** für einen **Rettungshubschrauber** ab. Zwischenzeitlich musste der instabile Patient allerdings reanimiert werden und konnte erst nach erfolgreichen Stabilisierungsmaßnahmen den Flug ins Krankenhaus antreten. Am 01.12. war Gasgeruch in einem **Gebäude** in Oberaudorf gemeldet. Die Kameraden der dortigen Feuerwehr bedurften glücklicherweise nicht unserer Hilfe. Am gleichen Tag wurden wir noch zu einer **Türöffnung** in der Thierseestraße alarmiert. Da der Patient nicht aufstehen konnte, mussten wir für den Rettungsdienst den Zugang zu dem Objekt ermöglichen. Zu einem unglücklichen **Treppensturz** kam es am 10.12. in der Marmorwerkstraße. Wir unternahmten Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, halfen bei der weiteren Versorgung und leisteten Tragehilfe. Am 16.12. reinigten wir die Kufsteiner Straße von **ausgelaufenen Betriebsstoffen**. Völlig unerwartet verstarb unser Feuerwehrkamerad Heinz Kernein am 21.12. im Alter von 66 Jahren. Als wir in der Funktion des **First Responder** noch vor dem Rettungsdienst bei ihm eintrafen, zeigte sich jedoch, dass Reanimationsmaßnahmen nicht mehr angezeigt waren. Nach einem **Auffahrunfall** von zwei PKW mussten dann am 23.12. erneut Betriebsstoffe auf der Rosenheimer Straße gebunden werden. Zu einer **Reanimation** wurden wir dann 25.12. in den Unteren Römerweg alarmiert; leider kam auch hier jede Hilfe zu spät. Den Oberaudorfer Kameraden kamen wir am 29.12. zur Hilfe. Ein mit **Holzpellets** gefülltes Außenlager geriet in Brand. Die glühenden Pellets mussten zügig ausgeschaufelt und abgelöscht werden, um eine Ausdehnung des Brandes zu vermeiden. Wohl



salto mortale auf der BAB 93

etwas eilig hatte es der Fahrer eines **italienischen Sportwagens** am 29.12. auf der BAB 93. In Fahrtrichtung Kufstein geriet der Wagen **außer Kontrolle**, machte einen salto mortale und blieb dann kopfüber auf der strada liegen. Wir stellten den Brandschutz sicher, regelten den Verkehr und reinigten die Autobahn von den ausgetretenen Betriebsstoffen. Ein etwas weniger spektakuläres Modell von **PKW** geriet dann

PKW-Brand am Wanderparkplatz



am 30.12. am Wanderparkplatz Gießenbachklamm in **Brand**.

Routiniert konnte dieser unter schwerem Atemschutz zügig abgelöscht werden. Am gleichen Tag löste dann gegen 20:30 Uhr die **Brandmeldeanlage** eines Hotels im Kaiserreich aus. Da der **Rauch in die Zwischendecke** gezogen war und nicht abziehen konnte, wurde der Rauch mit einem großen Schlauch direkt aus dem Hohlraum abgesaugt. Nach ca. einer halben Stunde konnte dann die Anlage zurückgestellt und das Objekt den Betreibern übergeben werden. Durch starken Wind stürzte ein **Baum** zwischen dem nördlichen Ortsausgang und der Abzweigung zum Hechtsee am Abend des 09.01.2025 **auf die Fahrbahn**. Der Baum wurde zersägt und von der Fahrbahn beseitigt, sodass nach einer halben Stunde der Verkehr wieder ungehindert fließen konnte. Am 18.01. wurde erneut die **Brandmeldeanlage** eines Hotels im Kaiserreich ausgelöst. Diesmal konnte nach Erkundung aber zügig Entwarnung gegeben werden; weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich. Einige Kameraden übernahmen am 19.01. die **Verkehrslenkung**

direkte Belüftung der Zwischendecke

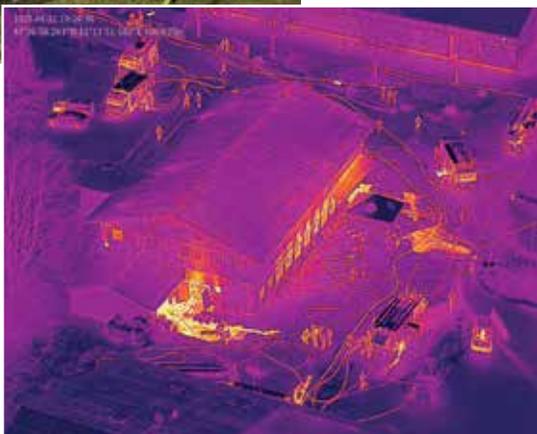


für die **St. Sebastiani Prozession**. Am 21. Januar ereignete sich dann gegen 17:30 Uhr im Gewerbepark ein **Großbrand**, der ein massives Einsatzaufgebot erforderte. Gemeinsam mit zahlreichen Feuerwehren aus der ganzen Umgebung waren über 100 Einsatzkräfte damit beschäftigt, die Flammen einzudämmen. Wir danken allen Beteiligten für die herausragende Zusammenarbeit und ihre kameradschaftliche Hilfe! Erstmals kam bei ei-



Großbrand im Gewerbepark

nem Brandereignis auch unsere kürzlich in Dienst gestellte **Drohne** zum Einsatz, die unserem Kommandanten per Infrarotbild permanent Tempe-



Die Drohne liefert permanent aktuelle Temperaturdaten aus der Luft. Temperaturdaten des Brandobjektes z.B. von Außenwänden und der Dachhaut liefern konnte und so half, die entsprechenden Maßnahmen zu koordinieren. Gleich in der Anfangsphase nach dem Eintreffen unserer ersten Einheiten und dem Vorgehen ins Gebäude unter schwerem Atemschutz stellten unsere Kameraden fest, dass sich bereits enorme Hitze entwickelt hatte und somit die Gefahr einer Rauchgasdurchzündung bestand. Unser Kommandant zog deshalb alle Kräfte aus dem Gebäude ab. Um das große Volumen des Gebäudes gezielt belüften zu können, wurde ein Großlüfter der Feuerwehr Nicklheim alarmiert, mit dem dann die hochoverhitzte Luft aus dem Gebäude gedrückt werden konnte. Währenddessen waren mehrere Trupps mit Löscharbeiten beauftragt. Erfolgreich konnte so ein völliges Niederbrennen

des Objekts verhindert werden. Obwohl die Einsatzbereitschaft unserer Wehr gegen Mitternacht weitestgehend wiederhergestellt war, waren alle Kameraden noch am nächsten Tag mit langwierigen Säuberungs- und Aufräumarbeiten der verwendeten Geräte beschäftigt. -cj-

Die Feuerwehr gratuliert!



Unserem Ehrenmitglied **Michi Herker** gratulieren wir herzlich zu seinem **95. Geburtstag**, zu dem Vorstand Sepp Pirchmoser, Kommandant Kilian Hager und Ehrenvorstand Sepp Steigenberger am 15.12. gratulierten.

Unser Kamerad **Ignatz Steigenberger** gratulierten Vorstand und Kommandant am 30.12. zum **85. Geburtstag**.

Alle Kameraden schließen sich den herzlichen Glückwünschen an und wünschen vor allem viel Gesundheit für das kommende Lebensjahr!

Unserem **Zugführer Korbinian Astner** und seiner **Frau Ramona** gratulieren wir zu ihrer kleinen **Viktoria**, die am **11.01.** zur Welt kam! Wir wünschen Euch beiden und natürlich auch den stolzen großen Geschwistern viel Freude mit dem Familienzuwachs!

Abschied von verdientem Kameraden

In tiefer Trauer und Anteilnahme nehmen wir von unserem **Kameraden Heinz Kernein** Abschied, der am 21.12.2024 plötzlich von uns gegangen ist.

Wir alle wünschen ihm eine gute letzte Reise und dass er in Frieden ruht. Allen Angehörigen drücken wir unser herzliches Beileid aus. -cj-



wohndesign

Schreinerei Weingart



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69



Einsatzreicher Start

Im neuen Jahr hatten unsere Einsatzkräfte vom ersten Tag an alle Hände voll zu tun. Während Frau Holle noch in den Weihnachtsferien steckte und kaltes, meist trockenes Wetter nur eine geringe Naturschneedecke herbeizauberte, lockte der Sonnenschein zahlreiche Bergfreunde zu uns. Schon bevor der Januar zu Ende war, hatten wir bei der Bergwacht mehr als 25 Einsätze zu verzeichnen.

Auch wenn es in den meisten Fällen bei leichteren Verletzungen blieb, so lief es leider doch nicht immer glimpflich ab. Unfälle beim Rodeln, Stürze beim Skifahren oder ein Ausrutscher auf eisglatten Wanderwegen waren die häufigsten Ursachen dafür, dass der Notruf gewählt werden musste. Auch im sogenannten „Mischgebiet“ waren wir immer wieder im Einsatz. Kommt es in den Wintermonaten zu einem medizinischen Notfall auf einem der malerischen Berghöfe in unserem Dienstgebiet, alarmiert die Rettungsleitstelle automatisch die Bergwacht hinzu. Die Rettungswagen verfügen zwar meist über Allradantrieb, dennoch ist die Gefahr zu groß, dass die medizinische Hilfe ohne die Spezialfahrzeuge der Bergwacht in Schnee und Eis steckenbleiben.

Bald werden die Tage ohnehin wieder länger und der Schnee verschwindet. Aber bis es so weit ist, sind wir für euch noch auf den Pisten und Rodelbahnen unterwegs und freuen uns, wenn wir helfen können.



Basislager am Brunnstein

Ein erfrischendes Getränk im Sommer, ein paar Minuten vor dem wärmenden Ofen im Winter, oder einfach nur etwas Ruhe vor dem Trubel im Tal. Egal was man sucht, unser Basislager am Brunnstein hat so einiges zu bieten.

Und dabei ist sie nicht nur als Stützpunkt für so manchen Einsatz oder als Ausgangspunkt für unser Brunnstein-Team beim Oberaudorf Trail Festival sehr beliebt. Gut unterrichtete Quellen haben darüber berichtet, dass in den letzten Jahren wieder vermehrt die eine oder andere ausgelassene Feierei, insbesondere an den Silvestertagen zu beobachten sei.

Schon seit über 70 Jahren gibt es die schöne Bergwachthütte am Fuß der schroffen Gipfelfelsen oben am Brunnstein jetzt. Und in dieser Zeit hat sie so einiges miterlebt. Wenn sie Geschichten erzählen könnte, bliebe kein Auge trocken, so viel steht fest. Doch sogar hier oben ändern sich die Zeiten. Und so gab es in letzter Zeit ein paar Errungenschaften, die das Leben der diensthabenden Einsatzkräfte leichter - und auch ein wenig sicherer machen werden. So verfügt die Hütte jetzt über einen Defibrillator, der in der Ecke neben der Stiege an der Wand hängt und auf seinen Einsatz wartet. Aber auch für die eigene Sicherheit wurde gesorgt. Eine neue Gartenschere hilft ab sofort mit, die widerpenstige Hagebutte zu zähmen, die nur zu gerne den Weg von der Hüttentür zur Sonnenbank versperrte.

Aber die Liste der Errungenschaften ist sogar noch länger. Ein modernes Telefon hilft neuerdings mit, den Kontakt zur Außenwelt zu halten. Und ein akkubetriebener Fadenmäher verwandelt die benachbarten Quadratmeter Hochgebirge beinahe in eine englische Parkanlage. Moderne Zeiten am Brunnstein!



Unser neues Pferd im Stall

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir im letzten Jahr Abschied von unserem alten Einsatzleiterfahrzeug genommen. Das Auto ist mit Blaulicht, Funk und einem medizinischen Notfallrucksack ausgestattet und steht dem jeweils diensthabenden Einsatzleiter zur Verfügung, um im Fall der Fälle schnell zur Rettungswache oder zum Einsatzort zu kommen. Der „Yeti“ konnte auf viele Jahre voller spannender Einsätze zurückblicken, was man ihm am Ende aber auch angesehen hat.

Um auch in den kommenden Jahren weiterhin sicher und zuverlässig unterwegs sein zu können, begrüßen wir den neuen „Duster“, der unsere Einsatzleiter ab sofort zu den Einsätzen bringen wird. Allzeit gute Fahrt!



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Jahreshauptversammlung

Ende Januar fand im Gasthof Hotel zur Post die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Anschließend an die Begrüßung folgten die Berichte der Vorstandschaft sowie deren Entlastung. Weiter ging es mit den Neuwahlen. Gewählt wurden für die nächsten 4 Jahre:

Vorsitzender: Christian Knoblich

stellvertretende Vorsitzende: Viktoria Knoblich

Technischer Leiter: Michael Mank

stellvertretender techn. Leiter: Markus Holzner

Taktischer Leiter: Walter Kendlbacher

Kassenwart: Christian Adam

Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute für die kommende Periode.

Wasserwacht

Das Kinder- und Aktiventraining im Innsola findet immer donnerstags statt, mit Ausnahme in den Ferien und an Feiertagen.

Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Achtung:

Aufgrund der winterlichen Temperaturen können sich auf den Kieferern Seen Eisschichten gebildet haben, jedoch sind diese Großteils noch viel zu dünn, um sie gefahrlos betreten zu können. Bricht man ein, so erleidet man innerhalb weniger Minuten einen Kälteschock, der zum Ertrinken führen kann.“

Ist eine Person eingebrochen, sollte unverzüglich Hilfe unter Notruf 112 verständigt werden.

Jugendrotkreuz JRK

In den JRK Gruppenstunden im Dezember des vergangenen Jahres befassten wir uns mit den Themen Atemnot und Atemwegsverlegung.

Sanitätsbereitschaft

In den letzten Wochen wurde unsere SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe) mit dem Notfallkrankswagen zu 3 Einsätzen von der integrierten Leitstelle (ILS) alarmiert. Die Einsatzstichwörter lauteten am 29. Dezember „Brand / Rauchentwicklung in Oberaudorf“, am 4. Januar „verletztes Kind in Brannenburg“ und am 21. Januar „Brand Gewerbegebiet in Kiefersfelden“.

Ebenso wurde unsere SEG-Betreuung am 21. Januar zum „Brand Gewerbegebiet in Kiefersfelden“ alarmiert.

Zu 67 medizinischen Einsätzen in den letzten 10 Wochen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort) für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus. Aufgeteilt haben diese sich in 10 Einsätze in der zweiten November Hälfte (10. - 30.11.), 31 im gesamten Dezember und 26 im Januar mit Stichtag bis 22.01.25.

Das Einsatzspektrum ist für unsere Helfer auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt gewesen und es mussten unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen bewältigt werden (Stürze in der Wohnung, Verkehrsunfälle mit Zweirädern und PKWs auch auf der

A93, allergische Reaktionen, Bewusstlosigkeit und leider auch eine Reanimation).

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Rettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.



Helfen ist Ehrensache!

Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter info@brk-kiefersfelden.de wenden. Wir würden uns freuen.



**Wir suchen ab sofort
ZMP/ZFA (w,m,d)
für Oberaudorf**

Lust auf was Neues?

Wir bieten ab sofort jeweils eine Stelle für die Prophylaxe und den Assistenzbereich in TZ/VZ zur Unterstützung unseres engagierten Teams.

Sie sollten Freude und Empathie für die Arbeit mit Menschen, Teamspirit mitbringen.

Wir belohnen ihren Wechsel zu uns mit Raum zur persönlichen Entfaltung, einem überdurchschnittlichen Gehalt, viel Freizeit und Unterstützung im Rahmen von Fortbildungen.

Mehr Informationen über uns finden sie unter www.zahnaerzte-am-hocheck.de

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

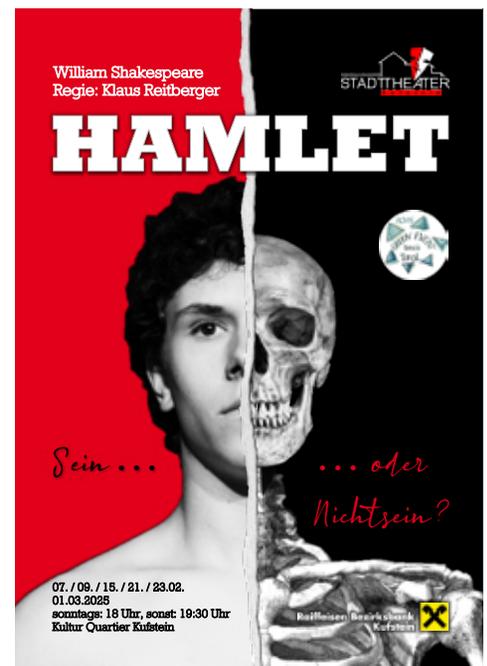
HAMLET

Sein oder Nichtsein – das ist die Frage

Das Stadttheater Kufstein wagt sich wieder an die Weltliteratur: Ab dem 7. Februar 2025 wird auf der Bühne des Kultur Quartiers Kufstein mit Shakespeares „Hamlet“ die Frage aller Fragen gestellt.

Das Ensemble unter der Regie von Klaus Reitberger zeigt eines der wichtigsten Werke der Theatergeschichte. Hamlet ist eine vielschichtige Figur: ein Melancholiker, ein intellektueller Zweifler, ein Meister der Maskerade und manchmal auch ein skrupelloser Akteur. Dieses komplexe Spiel zwischen Rache, Verzeihen, Liebe und Wahnsinn macht das Stück zu einem der einflussreichsten Werke der Weltliteratur. Hamlet ist mehr als eine Tragödie. Es ist ein Werk, das die Liebe in all ihren Facetten beleuchtet – sei es die Liebe zwischen Mutter und Sohn, die romantische Liebe zu Ophelia oder die innige Freundschaft zu Horatio. Diese emotionalen Verbindungen stehen im Kontrast zur existenziellen Frage nach dem Sinn des Lebens. „Hamlet“ ist zeitlos. Es werden Fragen und Konflikte berührt, die auch heute noch genauso relevant sind wie damals.

In der Kufsteiner Inszenierung wurde das Stück entsprechend gekürzt sowie die Handlung gestrafft und modernisiert.



Termine:

Sonntag	9. Februar	18:00 Uhr
Samstag	15. Februar	19:30 Uhr
Freitag	21. Februar	19:30 Uhr
Sonntag	23. Februar	18:00 Uhr
Samstag	1. März	19:30 Uhr

Eintritt 20,- €, Studenten 15,- €

Karten: www.stadttheater-kufstein.at
oder Raiffeisen Bezirksbank Kufstein



MEINE TOCHTER WIRD VATER

Miriam liebt Emily – und Emily ist schwanger.

Das Paar erfüllt sich seinen Kinderwunsch, indem es sich die „nötigen Ingredienzien“ von einer Samenbank holt. Doch wie erklärt man das einem konservativen Vater wie Abraham Feldmann? Sarah, Miriams Mutter, übernimmt diese heikle Aufgabe, doch die Aufklärungsversuche scheitern erbärmlich.

Kann sich der konservative Patriarch über alle Vorurteile hinwegsetzen, wenn es um die Liebe zu seinem Kind und die Familie geht?

Eine herzerwärmende und witzige Komödie von João Bethencourt, die mit messerscharfem Humor und charmanten Verstrickungen punktet. Mit der Komödie „Meine Tochter wird Vater“ von João Bethencourt feiert Brigitte Einkemmer ihr Regiedebüt beim Stadttheater Kufstein. Das Stück behandelt ein hochaktuelles Thema: gleichgeschlechtliche Beziehungen und Elternschaft, welches humorvoll und liebevoll umgesetzt wird – ganz ohne moralischen Zeigefinger oder Provokation. Die Figuren sind lebensnah, und die Geschichte könnte genauso gut in einer Großstadt wie New York oder in einem kleinen Dorf stattfinden. Es ist diese perfekte Mischung aus unterhaltsamer Leichtigkeit und nachdenklichen Momenten.

Termine

Premiere Samstag	22.03.	20.00 Uhr
Freitag	28.03.	20.00 Uhr
Sonntag	30.03.	18.00 Uhr
Mittwoch	02.04.	20.00 Uhr
Sonntag	06.04.	18.00 Uhr
Derniere Freitag	11.04.	20.00 Uhr

Eintritt VVK 19,- €, Abendkasse 21,- €

Kartenvorverkauf und Reservierung
www.stadttheater-kufstein.at oder
bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

Veranstaltungskalender vom 12.02.2025 bis 19.04.2025

wann	was	wo
Mi. 12.02.	18:00 Dahoam is dahoam	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 16.02.	15:00 Konzert von Catacoustic Consort	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 16.02.	15:00 Die exquisiten Harfenkonsorts von William Lawes	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 16.02.	17:00 Paartanz (Standardtanzkurs)	Kieferer Studio Sport HK
So. 16.02.	17:00 Jugendkonzert	evangelische Kirche
Mo. 17.02.	17:30 Ein Montag im Monat Musik & Kunst: Clemente Trio	Dynafit Speed Factory
Sa. 22.02.	19:00 Kieferer Faschingsball	Hotel zur Post
So. 23.02.	14:00 SPD Kinderfasching	Gasthof Bergwirt
Di. 04.03.	13:00 Kieferer Dorffasching	Schulhof
Mi. 05.03.	19:00 Wortgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sa. 08.03.	19:00 32. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen	Schulturnhalle
Mi. 12.03.	18:00 Dahoam is dahoam	Pfarrheim Heilig Kreuz
Mo. 17.03.	19:00 Die Winterreise Franz Schubert - Anahita Ahsef (Mezzosopran) & Paul Rivinius (Klavier)	DYNAFIT Speed Factory
Sa. 05.04.	18:00 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder und Vorabendgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mo. 07.04.	19:00 Zsammg'spuit - Geschwister Auer	DYNAFIT Speed Factory
Mi. 09.04.	14:00 Seniorentreff "Dahoam is dahoam"	Pfarrheim Heilig Kreuz
Fr. 11.04.	15:00 Kreuzwegandacht (der Kinder im Pfarrverband) zur Florianberg-Kapelle	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 13.04.	08:45 Palmweihe mit Palmprozession, anschl. Pfarrgottesdienst	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche)

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

„Rumpelstilzchen“ Theaterstück der Kieferer Wichtl	Schulturnhalle Kiefersfelden
So. 16.03., Sa. 22.03., So. 23.03., Sa. 29.03. und So.30.03.2025 jeweils um 15.30 Uhr (Bericht siehe Seite 64)	
Industriemuseum Blaahaus Kiefersfelden Ab sofort wieder regelmäßig geöffnet! Eintritt ist bis auf Weiteres frei!	Innstraße 52
Öffnungszeiten: Donnerstag: 14:00-17:00 Uhr (auch an Feiertagen) und Sonntag: 14:00-17:00 Uhr	
Montag 8:00 Warmwassergymnastik (Damen u. Herren) m. Otto Hörich VSG-Senioren-Sportgruppe, Tel. 8816	Freizeitbad Innsola
Dienstag ab 11:00 Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
11:15 Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch 7:00 Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Donnerstag 11:15 Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Donnerstag 17:00 fit mit anne - Outdoor-Fitness	Kohlstattpark
Sonntags 18:30 offene Tanzstunde für alle, die bereits über Kenntnisse im Standardtanz verfügen	Kieferer Studio Sport HK

Änderungen vorbehalten

Kieferer Faschingsball

**am Samstag
22. Februar 2025
im Hotel Zur Post**

**Einlass ab 19 Uhr
Eintritt: Vorverkauf: € 5,- / Abendkasse € 6,-
Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden**

Maskenprämierung

für die musikalische Stimmung sorgt
musikgruppe **viertakt**

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung: Musikkapelle Kiefersfelden, MTG Kiefersfelden, Mutelas, Kaiser-Reich Tourist Information. Für Unfälle wird nicht gehaftet! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, www.tourismus-kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

GUTE BAYERISCHE KÜCHE & Tiroler Spezialitäten

Hotel zur Post

Rathausplatz 5 Kiefersfelden Tel. 08033 306790 www.hotel-kiefersfelden.de

Starten Sie mit unserer SHOPPING HAPPY HOUR TOUR ab 17.30 Uhr im Dynafit Store Kiefersfelden!

17. FEBRUAR 2025, 19 UHR

CLEMENTE TRIO

PETER CLEMENTE – VIOLINE
KONSTANTIN PFIZ – VIOLONCELLO
PAUL RIVINIUS – KLAVIER

MOZART | BRAHMS | MENDELSSOHN-BARTHOLDY

EIN MONTAG IM MONATMUSIK UND KUNST

TICKETS IM VORVERKAUF
www.tourismus-kiefersfelden.de
www.tourismus-oberaudorf.de
www.muenchenticket.de

EINTRITT
29,50 Euro | ermäßigt 23,90 Euro

DYNAFIT Speed Factory
Kaiserrich Str. 15
83088 Kiefersfelden

© Foto: Peter Huber

Gestaltung Valerie Klock



SPEED FACTORY



BISTRO BIVAC





www.bierzelt.info

**Kieferer
Bierzelt**



vom Freitag 25. April bis Samstag 4. Mai 2025

Festzelt am Lindenweg (nur 3 Minuten vom Bahnhof)

Freitag 25. April 2025 ab 17 Uhr Festzeltbetrieb

18.30 Uhr || Einmarsch Stadtmusikkapelle Kufstein,
Bundesmusikkapelle Landl

18.45 Uhr || „Ozapft is“ Bieranstich

durch Festwirt, Marisa Steegmüller Flötzinger Bräu und
Bürgermeister Hajo Gruber

Stimmung mit der Musikkapelle Kiefersfelden
Wiesenhits mit Solisten und Sängern

...

Samstag 26. April 2025 ab 17 Uhr Festzeltbetrieb

ab 18 Uhr || Gaudi & Musik mit der „Dreder Musi“

die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest im Flötzingerzelt

...

Sonntag 27. April 2025 ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und

Mittagstisch (bis 15 Uhr)

8.30 Uhr Kirchengzug ab Lindenweg / 9 Uhr Gottesdienst zum Kieferer
Fest in der Pfarrkirche / ca. 9.45 Uhr Prozession zur Sebastianikapelle,
anschl. Rückmarsch ins Festzelt

ab 10.30 Uhr || Frühschoppen zum Vereinsjahrtag mit
der Sensenschmied Musikkapelle

...

Montag 28. April 2025 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || „Kesselfleischessen - an Guadn!“ aber auch alle anderen
„Schmankerl“ mit der Musikkapelle Kiefersfelden - Auftritt der
Plattlergruppe des Trachtenverein Grenzlandler
gmütlich & traditionell und ohne Lautsprecher

...

Dienstag 29. April 2025 Ruhetag

...

Mittwoch 30. April 2025 ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und
Mittagstisch (bis 15 Uhr)

ab 19 Uhr || Festzeltstimmung mit den „Nußlberg Buam“

...

Donnerstag 1. Mai 2025 ab 10 Uhr Festzeltbetrieb

ab 10.30 Uhr || Frühschoppen zum Feiertag mit
der „Dettendorfer Betriebsmusik“

ab 19 Uhr || Riesenstimmung mit den „Karolinenfelder“
die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest

...

Freitag 2. Mai 2025 ab 17 Uhr Festzeltbetrieb

ab 18 Uhr || Musikkapelle Kiefersfelden - Wiesenhits mit
Solisten und Sängern

...

Samstag 3. Mai 2025 ab 17 Uhr Festzeltbetrieb

ab 18 Uhr || Riesenstimmung mit der „Musikkapelle Großholzhausen“

...

Sonntag 4. Mai 2025 ab 8 Uhr Festzeltbetrieb und

Mittagstisch (bis 15 Uhr)

Bezirkstreffen der IG der Veteranenvereine des Landkreises Rosenheim
8 Uhr Eintreffen der Vereine / 9.30 Uhr Kirchengzug ab Festzelt
10 Uhr Gottesdienst im Kurpark, Festzug zum Festzelt
ab 11 Uhr Mittagstisch / ab 13 Uhr Unterhaltung mit der Musikkapelle



Auf Ihr Kommen freuen sich
Festwirt Christine u. Andi Pfeiffer,
Hotel Post und
die Musikkapelle Kiefersfelden



Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei
Reservierungen (Fr+Sa mit Verzehrgarantie) im Rahmen der zur Verfügung stehen-
den Plätze ab 24.02.25 unter +49 (0)8033 976527 info@kiefersfelden.de
Bitte Plätze bei Tischreservierungen an den Abenden bis spätestens 18.45 Uhr/
Fr+Sa bis spätestens 18 Uhr einnehmen, da alle Reservierungen danach verfallen
Programm und Terminänderungen vorbehalten (Stand Februar 2025)

Montag und Musik im Dynafit Headquarter mit Quadro Nuevo

Ein ausverkauftes Haus und Standing Ovations: So startete die neue Konzertreihe „Montag und Musik“ am 20. Januar 2025 im Dynafit Headquarter in Kiefersfelden. Die renommierte Weltmusik-Band Quadro Nuevo, verstärkt durch den herausragenden Gitarristen Philipp Schiepek, bot ein mitreißendes musikalisches Erlebnis, dass das Publikum restlos begeisterte.

Die künstlerische Leiterin der Reihe, Opernsängerin Anahita Ahsef, und Benedikt Böhm, Extremsportler und Geschäftsführer von Dynafit, eröffneten den Abend mit einer kurzen Begrüßung. Mit den ersten Klängen von Quadro Nuevo entfaltete sich im Konzertsaal eine zauberhafte Atmosphäre. Die Musiker präsentierten Werke aus ihrem neuen Album „Happy Deluxe“ und vereinten dabei zarte Melodien mit virtuoser Technik und ansteckender Lebensfreude.

Besonders beeindruckend war das harmonische Zusammenspiel der Bandmitglieder, die trotz ihrer jahrzehntelangen Zusammenarbeit stets den Eindruck erweckten, sich gegenseitig zu inspirieren. Immer wieder leuchteten solistische Höhepunkte auf, die von humorvollen Anekdoten zwischen den Stücken charmant aufgelockert wurden. „Es ist Musik, die Geschichten erzählt und Emotionen weckt“, beschrieb ein begeisterter Zuhörer den Abend treffend.

Einen besonderen Beitrag zur einzigartigen Stimmung leistete die Lichtinszenierung von Franz Heller. Seine sensiblen und geschmackvollen Lichtkompositionen unterstrichen die feinen Nuancen der Musik und ließen den Raum in stimmungsvollem Glanz erstrahlen. Der Veranstaltungsort, das Dynafit Headquarter in der Speedfactory, erwies sich als ideale Wahl. Die moderne, industrielle Architektur kombiniert mit der alpinen Kulisse schafft eine einzigartige Atmosphäre, die perfekt zu dem Konzept der Konzertreihe passt, Tradition und Innovation zu verbinden. „Seit Jahren habe ich nach einem Ort gesucht, der nicht nur über eine exzellente Akustik verfügt, sondern auch eine besondere Ausstrahlung hat“, so Anahita Ahsef.

Mit diesem fulminanten Auftakt positioniert sich „Montag und Musik“ als hochkarätiger Treffpunkt für ein abwechslungsreiches kulturelles Programm im Landkreis. Das nächste Konzert der Reihe findet am 17. Februar 2025 statt, mit einem Auftritt des renommierten Clemente Trios (siehe Bericht rechts).



Foto: Mathilde Kaupert.
(von links nach rechts):
Andreas Hinterseher,
Mulo Francel,
D.D. Lowka,
Philipp Schiepek



Foto: Nicole Bugl

Ein Montag im Monat Musik & Kunst 17. März - Clemente Trio

Peter Clemente Violine und Viola
Konstantin Pfiz Violoncello,
Paul Rivinius Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart
 (1756–1791)
Klaviertrio B – Dur, KV 502
 Johannes Brahms (1833–1897)
 Trio für Klavier, Viola und
 Violoncello a-moll
 Felix Mendelssohn - Bartholdy
 (1809–1847)
 Klaviertrio c-moll



Einlass: 17.30 Uhr Happy Hour im Dynafit Store
Konzertbeginn: 19.00 Uhr

Kompositionen aus der Feder von Wolfgang Amadeus Mozart sind generell von unfassbarer Finesse und ans Herz gehendem emotionalem Ausdruck. Dieses traumhaft schöne, sehr klar und farbenreich komponierte Klaviertrio B-Dur gilt als Höhepunkt der von Mozart komponierten Klaviertrios. Das kammermusikalische Spätwerk von Johannes Brahms ist mit seiner melancholischen Tonsprache eine späte Dokumentation der schöpferischen Kraft des letzten großen Romantikers. Auch das Trio von Mendelssohn gehört zu den Höhepunkten der Klaviertrio Literatur, mit einer reichen Palette aus leidenschaftlichen Emotionen und beeindruckender Virtuosität.

Das Clemente Trio erlangte mit dem Gewinn des renommierten internationalen Kammermusikpreises der ARD 1998 in München international Beachtung und es folgte eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, mit Konzerten in der Kölner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, dem Konserthus Stockholm, im Concertgebouw Amsterdam, im Musikverein Wien, der Concert Hall Athen und der Carnegie Hall in New York, in Nordamerika, Italien, Österreich, Tschechien, Thailand, Vietnam, Australien und Japan. 2016 feierte das erfolgreiche Trio sein 30-jähriges Jubiläum.

Tickets im Vorverkauf: Kaiserreich Information, Rathausplatz 5, Kiefersfelden, Telefon 08033/956545, www.muenchenticket.de
 Eintritt 29,90 Euro, Schüler und Studenten 23,90 Euro, Kinder bis 12 freier Eintritt

Ein Nachmittag voller Erinnerungen: Kieferer Senioren im Blaahaus



Am Montag, 20. Januar lud die Seniorenbeauftragte Johanna Eltz die Kiefersfeldener Senioren zu einem ganz besonderen Nachmittag mit einer Führung durch das neu gestaltete Industriemuseum Blaahaus ein. Rund 50 Interessierte folgten der Einladung und wurden von der designierten Leiterin der Kaiser-Reich Information, Nicole Bugl, herzlich begrüßt.

Gemeinsam mit Adrian Fill, Mitarbeiter des Blaahauses, begaben sich die Senioren auf eine spannende Zeitreise durch die industrielle Vergangenheit Kiefersfeldens. Die neu gestaltete Ausstellung bot einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Industriezweige, die die Gemeinde einst prägten – von der Marmor- und Zementindustrie über das Eisenwerk bis hin zur Senzenherstellung und Trift.

Für viele Senioren waren die Exponate mehr als nur historische Objekte. Sie weckten lebhaftere Erinnerungen an ihre eigene Kindheit und Jugend. So konnten sich einige noch gut an die Arbeit im Marmor- oder im Zementwerk erinnern und bereicherten die Führung mit persönlichen Anekdoten. Diese kleinen Geschichten gaben der Ausstellung eine ganz besondere Note und machten deutlich, wie sehr die industrielle Vergangenheit in den Herzen der Kiefersfeldener verankert ist.

Der Eintritt zum Museum ist kostenfrei, als Dankeschön für den schönen Nachmittag spendeten sie jedoch großzügig.

Nach der Führung ließen die Senioren den Nachmittag im Gasthof zur Post gemütlich ausklingen. Dort tauschten sie sich angeregt über die Ausstellung und ihre persönlichen Erlebnisse aus. Ein herzlicher Dank gilt Johanna Eltz und Nicole Bugl für die Organisation dieses Nachmittags. Sie haben den Senioren einen unterhaltsamen und interessanten Tag beschert und damit gezeigt, wie wichtig es ist, die Geschichte unserer Gemeinde zu bewahren und lebendig zu halten.

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!

Transporte - Erdbewegungen
Simon BERGER
 Oberaudorf

- ▣ Abbruch
- ▣ Aushub & Erdbewegungen
- ▣ Transporte
- ▣ Kabel- & Rohrleitungsbau
- ▣ Hausanschlüsse
- ▣ Außenanlagen

Regau 2
 83080 Oberaudorf
 Telefon 0 80 33 / 15 97
 Mobil 01 71 / 7 28 31 58
simon.berger@t-online.de
www.erdbewegungen-berger.de

Der Nikolaus kommt zu den Erstklässlern

Am 5. Dezember, einen Tag vor seinem Namenstag, kam der Nikolaus zu Besuch in unsere ersten Klassen, wo er freudig mit einem Lied empfangen wurde. Dann las er aus seinem goldenen Buch vor: Er wusste genau, was die Schulanfänger in den wenigen Wochen ihrer Schulzeit schon alles gelernt hatten. Dazu gehören nicht nur Buchstaben, Zahlen und Rechnen, sondern auch Stillsitzen, Melden und der richtige Umgangston miteinander. Die Kinder hörten ihm gespannt zu und versprachen bei den Dingen, die noch nicht so gut klappen, Besserung. Nach einem weiteren Lied und einem Gedicht erhielten alle am Ende ein gefülltes Säckchen, das sie selbst im Werkunterricht gebastelt hatten. Mit lieben Worten verabschiedete sich der Nikolaus – vielleicht bis zum nächsten Jahr.



Klassenbaumpflanzung der Klasse 3b am Bippenwald



Nach der Erlaubnis durch unseren Bürgermeister Hajo Gruber durfte die Klasse 3b im Rahmen des HSU - Unterrichts Anfang November einen eigenen Klassenbaum pflanzen.

Mit großer Begeisterung trugen die Kinder den frischen Ahornbaum eigenhändig zum Bippenwald, gruben dort zusammen mit Hilfe eines Papas das Pflanzloch und befestigten das Wurzelwerk. Dabei durfte

das Pflanzloch und befestigten das Wurzelwerk. Dabei durfte

das eigene Klassenschild mit allen Unterschriften nicht fehlen. Bei einem bereits vorangegangenen Ausflug in den Wald hatte die Klasse über verschiedene Baumarten gelernt sowie über die Aufgaben und den Schutz des Waldes.

Im Anschluss an die Pflanzung bauten sich die Kinder Baumhäuser, sammelten Zapfen und spielten mit vielen Dingen, die ein Wald zu bieten hat.

Hoffentlich trifft sich die Klasse dort einmal in 20 Jahren unter einem großen und gesunden Ahornbaum!

Projekt Plätzchen backen und im Alpenpark verteilen



Philina Stöpel organisierte gemeinsam mit den katholischen Religionsschülern der 4. Klasse ein Projekt der besonderen Art. Gemeinsam mit den Kindern wurden in der letzten Adventswoche Plätzchen gebacken und verziert. Viel Freude zeigten die Schüler beim Bemalen und Verzieren der Tüten, in die sie die Plätzchen verpackten. Die

Kinder selber kamen auf die Idee, den Bewohnern des Alpenparks zwei Lieder zu singen, die von einigen Kindern mit ihren Blasinstrumenten begleitet wurden. Am Donnerstagnachmittag vor Weihnachten war es dann soweit, die Schüler sangen ihre Lieder und verteilten ihre selbstgemachten Weihnachtsplätzchen an die Bewohner des Alpenparks. Es war große Freude, auf beiden Seiten zu sehen. Ein großes Dankeschön an Philina für dieses wertvolle Erlebnis.

Museumsbesuch Blaahaus

Die 4. Klasse beschäftigt sich derzeit mit der Heimatgemeinde Kiefersfelden und seiner Geschichte. Dazu gehört die Zeit der Innschiffahrt, die Zeit der Köhler, die Zeit der Schmiede, die erste Eisenbahn, das Marmorwerk und das Zementwerk. Diese Zeitreise der Industrialisierung wurde beim neu eröffneten Museum im Blaahaus sehr anschaulich und interaktiv dargestellt, sodass alle Lerninhalte nochmal vertieft werden konnten. Am 11. Dezember konnten die Kinder die Themen besser begreifen und diese Zeitreise mit allen Sinnen erleben.



Grundstück, bebaubar mit Einfamilienhaus, 357 m², voll erschlossen, **235.000,- €**, zentrale Lage in Kiefersfelden mit Kaiserblick, bevorzugt an Einheimische zu verkaufen.

Marion Reidl-Lettenbichler

Kufsteiner Str. 14 • 83080 Oberaudorf

Tel. +49 (0)8033 - 1591

office@reidl-immobilien.com • www.reidl-immobilien.com

Besuch beim Bürgermeister am 11. Oktober 2024

Im Heimat- und Sachunterricht in der 4. Klasse beschäftigt man sich intensiver mit der eigenen Heimatgemeinde. Dazu lud der Bürgermeister die Klassen 4a und 4b zu sich ins Rathaus ein. Jedes Kind durfte sich vorstellen und eine Frage an den Bürgermeister stellen, die der Bürgermeister gerne beantwortete. Nachdem sich die Kinder mit Würstchen und Limo gestärkt hatten, spielten wir noch eine Ausschuss-Sitzung nach. Die Kinder diskutierten und stimmten über verschiedene Vorschläge ab. Anschließend bekamen wir noch eine Führung in den Geräteraum des Schwimmbads. Wir befanden uns unterhalb des Schwimmbeckens und staunten über die Wasseraufbereitungsanlage.



Interessanter und informativer Besuch an der Berufsschule Bad Aibling

Die neunte Klasse machte sich auf den Weg nach Bad Aibling, um auf Einladung der Berufsschule einen ersten Einblick in den dortigen schulischen Ablauf zu bekommen. Die Berufsschullehrer stellten gemeinsam mit den Azubis ein abwechslungsreiches Programm zusammen, bei dem unsere Schüler auch immer wieder selbst aktiv tätig werden konnten. So wurde beispielsweise in der Bauabteilung der Beruf des Maurers vorgestellt.



Die Schüler hatten die Möglichkeit, selbst Ziegel zu versetzen. Aber auch in den anderen Bereichen durften die Mittelschüler selbst Hand anlegen und bekamen Informationen zu den jeweiligen angebotenen Berufen. Insgesamt war es ein sehr gewinnbringender Vormittag, der unsere Schüler ausgezeichnet auf die bevorstehende Berufsschulzeit vorbereitet hat. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die Berufsschule Bad Aibling, die diesen Tag perfekt organisierte.

Bundesweiter Vorlesetag



Am Freitag, dem 15.11. fand der bundesweite Vorlesetag statt. Einige Patenklassen aus der Mittelschule haben aus diesem Anlass ihre Grundschüler besucht. Gemeinsam suchten sich Groß und Klein einen Platz in oder außerhalb der Klassenzimmer. Miteinander lasen sie nun eifrig in einem Buch, welches das Grundschulkind mitgebracht hatte. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.



BAU - & MÖBELSCHREINEREI



SCHREINEREI MAYERL GBR

Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden

T +49 8033 8653 · E mayerl.gbr@t-online.de

W www.mayerlgb.de



www.ucecentru-kiefersfelden.de

+49 (0) 80 33
308 19 30

Alle Speisen auch zum
selber abholen
(täglich außer Mittwoch)

Di / Do / Fr / So von 12.00 - 14.00 Uhr
Mo / Di / Do / Fr / Sa / So von 17.30 - 22.30 Uhr

Frisch & beste Qualität- dafür stehen unsere Lieferanten!



NEU Jetzt auch online bestellen
www.ucecentru-kiefersfelden/bestellung

Betriebsbesichtigung bei der Spedition Dettendorfer

Am 27.11.2024 besuchten die 8. Klassen die Spedition Dettendorfer, um einen Einblick in die Logistikbranche zu erhalten. Die Firma Dettendorfer zählt zu den drei Bildungspartnern der Mittelschule Kiefersfelden.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Geschäftsleitung, vertreten durch Herrn Dettendorfer und Herrn Rinnhofer sowie durch Frau Dettendorfer und Frau Mayr, die für das Personalwesen und die Auszubildenden zuständig sind, erhielten die Schülerinnen und Schüler eine kurze Einführung in die Geschichte und die Dienstleistungen der Spedition. Herr Rinnhofer erklärte, welche verschiedenen Aufgaben eine Spedition übernimmt, wie etwa den Transport von Waren, Lagerung und die Organisation von Lieferketten.

Im Anschluss daran berichteten vier Auszubildende aus den verschiedenen Bereichen des Unternehmens über ihre Ausbildung und über ihren Berufsalltag.



Viele waren neugierig auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder in der Spedition und die Anforderungen, die an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt werden. Frau Dettendorfer und Frau Mayr beantworteten die Fragen der Schülerinnen und Schüler und erklärten, welche Ausbildungswege es in der Logistik gibt. Nach einer kurzen Pause mit einer reichhaltigen Brotzeit führten Frau Dettendorfer und Frau Mayr die Gruppe durch die verschiedenen Bereiche des Unternehmens. Die Schülerinnen und

Schüler hatten die Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen im Bürogebäude, sowie die Werkstatt und die LKWs, die für den Transport eingesetzt werden, zu besichtigen.

Ein besonderes Highlight war ein Quiz mit Fragen zum Unternehmen, bei dem die Schülerinnen und Schüler Wunschgutscheine gewinnen konnten.

Der informative Vormittag bot den Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die Welt der Logistik. Viele von ihnen zeigten sich begeistert von den Möglichkeiten, die diese Branche bietet und überlegen, das Angebot eines Praktikums bei der Firma Dettendorfer wahrzunehmen.

Die 8. Klasse bedankt sich herzlich bei der Spedition Dettendorfer für die informative und spannende Betriebserkundung!

Wirtschaftsschule Alpenland
BAD RIBLING



**GEMEINSAM
ZUM ERFOLG**

- ein Ort des Lernens und Lebens
- digital, international, sozial
- kostenfrei
- Start nach der 6., 7., 8. und 9. Klasse möglich
- leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss

Anmeldung: 7. – 10. April 2025

Herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür: 25. Februar 2025 ab 18:00 Uhr

**Besuchen
Sie uns:
www.wsalp.de**

#HeimatErleben2025

Schülerwettbewerb des Landkreises und der Stadt Rosenheim

Das Kulturreferat des Landkreises Rosenheim und das Stadtarchiv Rosenheim laden alle Schülerinnen und Schüler herzlich zur Teilnahme am Wettbewerb #HeimatErleben2025 ein. Egal welche Schulart oder Jahrgangsstufe – jede und jeder kann mitmachen!

Gesucht werden Einzel- und Gruppenprojekte mit Bezug zum Landkreis und zur Stadt Rosenheim.

Der Wettbewerb steht allen Schulfächern offen, darunter Geschichte, Biologie, Heimat- und Sachkunde, Sozialkunde, Deutsch, Erdkunde, Kunst und Musik, darstellendes Spiel...

Eingereicht werden können vielfältige Formate: von schriftlichen Arbeiten über Filme, Videos und Podcasts bis hin zu Ge-

sellschaftsspielen, Tagebüchern oder Theaterstücken. Ausgezeichnet werden Projekte, die durch eine eigenständige und tiefgehende Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema überzeugen.

Wir ermutigen die Teilnehmenden, lokale und regionale Archive, Museen oder andere Kultureinrichtungen bei der Erarbeitung ihrer Beiträge einzubeziehen. Diese können im Vorfeld auch bei der Themenfindung und Entwicklung von Projektideen beratend unterstützen. Die eingereichten Arbeiten müssen nicht eigens für den Wettbewerb erstellt sein – auch bereits vorhandene Facharbeiten oder Ergebnisse aus Projektwochen des laufenden Schuljahres sind willkommen.

Grundschulen und Förderzentren können klassen- oder gruppenübergreifende Arbeiten im Bereich Heimat- und Sachkunde einreichen. Mögliche Formate sind u.a. Ausstellungen, Dokumentationen, Hörbücher, Foto- und Videoarbeiten sowie Podcasts.

Berufs-, Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen sowie die gymnasiale Unter- und Mittelstufe sind eingeladen, Gruppenarbeiten mit regionalem Bezug aus verschiedenen Unterrichtsfächern, wie Naturwissenschaften und Geschichte, beizutragen. Digitale Formate sind ebenfalls erwünscht.

Die gymnasiale Oberstufe sowie die FOS/BOS können Arbeiten aus allen Fachbereichen einreichen, z. B. Geschichte, Erdkunde oder Biologie. Neben schriftlichen Arbeiten im PDF-Format sind auch digitale Medienprojekte wie Filme, Videos, Podcasts und Hörbücher willkommen.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 2.500 Euro in drei Kategorien vergeben:

1. Grundschulen und Förderzentren
2. Berufs-, Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen sowie gymnasiale Grund- und Sekundarstufen
3. Gymnasiale Oberstufe und FOS/BOS

Zusätzlich gibt es Sonderpreise für digitale Formate.

Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt ausschließlich über die Website des Stadtarchivs Rosenheim. Zum Anmeldeformular mit Upload-Funktion für die Wettbewerbsbeiträge (ausschließlich im PDF-Format):

<https://www.stadtarchiv.de/schueler/schuelerwettbewerb-heimaterleben/>

Falls Wettbewerbsbeiträge nicht digital eingereicht werden können, etwa Objekte oder analoge Ausstellungen, sollte dennoch eine PDF-Datei mit entsprechender Foto- oder Textdokumentation hochgeladen werden.

Anmeldeschluss: Ende des Schuljahres 2024/2025

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtarchiv Rosenheim (archiv@stadtarchiv.de oder Tel. 08031/365-1439) gerne zur Verfügung:

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Schülerinnen und Schüler bei #HeimatErleben2025 mitmachen und ihre kreativen Ideen und Projekte beim Wettbewerb einreichen.

traditionellen Weihnachtsliedern wie „Es kam die gnadenvolle Nacht“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „Grünet Felder, Grünet Wiesen“ und „Es werd scho glei dumpa“, die dem Vorspiel eine heimelige, weihnachtliche Atmosphäre verliehen. Eine völlig andere Stilrichtung brachten ein Gitarrenduo (Ltg. Oleg Chukhlieb), mit dem bekannten „Pink Panther“ von Mancini und ein Klavierduo (Ltg. Amangul Klychmuradova) mit dem Song „Popcorn“ von Kingsley in das Vorspiel. Aber auch klassische und barocke Werke gab es zu hören, wie ein Satz aus der „Facile“ Klaviersonate von Mozart und ein Satz aus einer Violinsonate von Telemann. Ein besinnliches Ende fand das Konzert mit einer Bearbeitung von „What Child is This?“, deren Melodie von der bekannten Volksweise „Greensleeves“ stammt und einer Bearbeitung von dem Bach Choral „Ich steh an deiner Krippen hier“, jeweils gespielt von einem kleinen Streichensemble (Ltg. Josefine Pauler).



Weihnachtsvorspiel der Musikschule Kiefersfelden

Am Samstag, den 10. Dezember 2024 fand in der evangelischen Kirche Kiefersfelden das Weihnachtsvorspiel der Musikschule Kiefersfelden statt. Die Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen, von Anfänger bis Fortgeschrittenen, präsentierten ein vielfältiges Programm bestehend aus Weihnachtsliedern, modernen Songs und klassischen Werken. Den schwungvollen Auftakt machten die beiden Bläserklassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe mit weihnachtlichen Klassikern, wie „Jingle Bells“, „Wir sagen euch an“ und „Kling Glöckchen“ unter der Leitung von Bastian Kirchmayr. Es folgten verschiedenste kammermusikalische Formationen und Einzelauftritte. So z. B. ein Geigen-duo (Ltg. Josefine Pauler), ein Klarinettenquartett (Ltg. Bastian Kirchmayr) und ein Flötenquartett (Ltg. Christina Hertkorn) mit

ORIENT-~~ESS~~PRESS

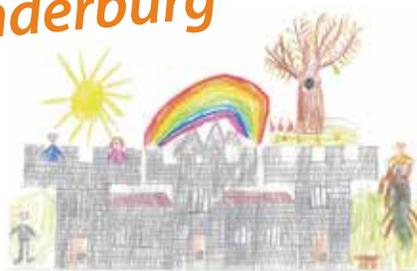
IMBISS

Türkische Spezialitäten

wie KALBS-Döner, Falafel,
Gözleme, orientalische Pommes,
Köfte, Adana Kebap,
Lahmacun Dürüm.

Achtung! Neue Telefonnummer **0151 41 9773 84**
Dienstag bis Freitag **10:30 - 18:00 Uhr**
gegenüber NORMA

Kieferer Kinderburg



Zum Ende des Jahres 2024 wurde die Kinderburg an manchen Tagen von einem herrlichen Duft erfüllt. Denn unsere Kinder waren wieder eifrig am Kekse und Plätzchen backen. Natürlich durfte das anschließende Dekorieren nicht fehlen. Und so kamen wieder viele bunte und vor allem leckere Kekse und Plätzchen heraus.



Am Freitag den 6. Dezember feierten wir den Nikolaustag bei Punsch, Keksen und Plätzchen. Natürlich gab es für alle Kinder ein gefülltes Sackerl vom Nikolaus.

Am 13. Dezember war es dann wieder Zeit für unsere jährliche Adventsfeier. Zusammen mit den Kindern wurde bei Punsch, Spekulatius und Weihnachtsstimmung über Weihnachten – wer,

wie und wann oder ob überhaupt Weihnachten gefeiert wird, geredet.

Dienstag den 7. Januar ging es wieder mit Schule und Hort los. Viele Kinder freuten sich auf einander und erzählten über ihre Ferien und über so manche Weihnachtsgeschenke, die das Christkind gebracht hatte.

Während der Dezembertage waren einige Kinder auch sehr aufgeregt. Ein paar freuten sich bereits auf die anstehenden Winterferien, andere auf die in diesem Monat stattfindenden Feste. Es entstanden viele tolle Gespräche mit den Kindern, zum Beispiel über Silvester, den Jahreswechsel, die Perchten, Weihnachten und natürlich über mögliche Geschenke.



Termine:

Am 23.3.25 ist der Hort geschlossen.
Am 28.3.25 feiern wir im Hort ein Frühlingsfest.
Vom 22.04. -25.4.25 ist der Hort ist geschlossen.

Kinder Treff

KIT Kieferfelden

KIT to-go Viel Spaß

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete

Mal- und Bastelblätter zum Abholen

das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Inh. Sabine März

März Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!



Kindergarten St. Martin

Gemeinsames Backen in der Vorweihnachtszeit macht sehr viel Spaß.



Die Kinder vom Kindergarten St. Martin und St. Barbara hatten dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich die Perchten vom Droadn-Pass Kiefersfelden mal ganz genau anzuschauen. Ein großes Dankeschön an den Droadn-Pass das ihr euch wieder Zeit genommen habt!



Am Lagerfeuer konnten sich die Kinder aufwärmen und sie haben gemeinsam Stockbrot gegrillt.



Dieses Jahr haben wir wieder unser Adventsingen veranstaltet. Aufgrund des schlechten Wetters hat das Singen diesmal direkt bei uns im Haus stattgefunden. Vielen Dank an alle Eltern und Kinder die Teilgenommen haben.



Die Vorschulkinder durften mit dem Zug nach Rosenheim fahren und sich das Theaterstück „Die kleine Hexe“ im KUKO anschauen.



Das Christkind hat auch im Kindergarten vorbeigeschaut und Geschenke für die Kinder dort gelassen. Alle Kinder waren aufgeregt und haben sich gefreut. Gemeinsam wurden die Geschenke geöffnet.



Das Christkind hatte zu Weihnachten ein besonderes Geschenk für die Buchbergzwerge. Neben einem Kasperlbuch und einer Kasperl-Handpuppe hat jedes Kind eine Eintrittskarte für ein Kasperltheater im Januar erhalten. Bei der spannenden Aufführung machte sich Seppl im Wald auf die Suche nach Schnee, um seinen Schlitten auszuprobieren. Im Anschluss an das Theaterstück durfte jedes Kind einen warmen Becher Kakao und ein Schneeflocken-Keks genießen.



Stolz waren unsere großen Buchbergzwerge und vor allem auch unsere Dreijährigen, die mit viel Ausdauer und guter Kondition bis zum Buchbergkreuz wanderten.

Seit Juni 2018

Kinder Treff

Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
(aktuelle Termine entnehmen Sie bitte an der Infotafel vor dem Gemeindehaus oder per Email anfordern)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefersfelden
(Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.rehels@t-online.de

Kindergarten St. Barbara



Auch dieses Jahr haben sich wieder einige Eltern gefunden, um den Kinder in der Adventszeit „Zeit zu schenken“. Die Kinder haben gebastelt, gebacken und Adventskränze gebunden. Alle hatten viel Spaß und waren sehr fleißig. Vielen Dank an alle Eltern, die uns unterstützt haben.



Auch in diesem Jahr hatten die Kinder vom Kindergarten St. Barbara und St. Martin die Möglichkeit, sich die Perchten vom Droadnpass-Kiefersfelden mal ganz aus der Nähe anzuschauen. Die Kinder waren sehr neugierig und mutig. Ein großes Dankeschön geht an das Team vom Droadnpass.



Nach den Weihnachtsferien gab es für die Kinder noch eine große Überraschung, den auch im Kindergarten hat das Christkind vorbeigeschaut und hat für jedes Kind ein Geschenk dagelassen.

Hoher Besuch vom heiligen Nikolaus. Dieser ist zu uns in den Kindergarten gekommen und hat aus seinem goldenen Buch vorgelesen. Alle Kinder haben im Anschluss ein Säckchen gefüllt mit Nüssen, Äpfel, Mandarinen und Schokolade bekommen.

Vielen Dank an die Heimatbühne Kiefersfelden für die Unterstützung.



Schreinermeister
Hacker
andreas



Andreas Hacker

Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau

Mobil: 0170/488 29 40

andreas.hacker.schreinerei@t-online.de

Schwaighoferweg 11 · 83088 Kiefersfelden

seit 20 Jahre selbstständig · seit 2013 Schreinermeister · jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

Eigenleistungsprojekte - wir unterstützen Sie gern!

Schreinerarbeiten:

Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau:

- Trennwände und Deckensystemen
- Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau
- Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken
- Brandschutz • Ladenbau • Abriss

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Nikolaus:

Der Nikolaus stand am Lagerfeuer, umgeben von fröhlichen Kindergartenkindern. Alle Augen leuchteten, während er eine spannende Geschichte erzählte.



Caritas Altenheim St. Peter:

Die Kinder besuchten die Heimbewohner und verteilten liebevoll die Weihnachtsgeschenke. Die Freude in den Augen der Senioren war unbezahlbar sowie die herzlichen Umarmungen schufen unvergessliche Momente.



Pfarrbücherei Oberaudorf:

Gemeinsamer Ausflug zur Bücherei Oberaudorf mit den „Schmetterlingen“. Karin erzählte die Geschichte vom: „Fussel und der Mutausbruch“.



Adventshoagaschd:

„Sterne über Bethlehem“ spielten die Kinder heuer am „Adventshoagaschd“ in Mühlbach. Herzliches Vergelt's Gott an die Sensenschmied-Musikkapelle für die Organisation.



Adventsgottesdienst:

Der Adventsgottesdienst in der Altenheimkapelle mit Herrn Pfarrer Huber brachte Senioren und Kindergartenkinder zusammen. Gemeinsam sangen wir Lieder und die Kinder spielten die Weihnachtsgeschichte „Sterne über Bethlehem“. Die Begegnung bereitet allen wieder große Freude.



Landesjugendtheater Innsbruck:

Die Vorschulkinder und die Eltern besuchten am Freitagnachmittag das Landesjugendtheater in Innsbruck. Mit großer Begeisterung schauten die Kinder das Kindermusical „Peter Pan“ an.



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Asphaltier- und Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Dezember 2024



Wir öffneten in den Gruppen den Adventskalender und bestückten den Tannenbaum mit Kugeln und Kerzen.



Im gemeinsamen Morgenkreis hörten wir die Legende vom heiligen Nikolo. Anschließend marschierten zu den einstudierten Nikolausliedern viele, stolze, kleine NachwuchsNIKOLÄUSE. Danach wartete auf alle eine kleine Überraschung, die der Nikolaus wohl ganz unauffällig für jedes Kind dagelassen hatte.



Der Nikolaus und das Team der Kinderkrippe bedanken sich beim **ELTERNBEIRAT**, sowie den Lebensmittelmärkten **STEIGENBERGER** und **REWE** für die Unterstützung und Spenden. ☺
Lieber Elternbeirat!
Danke auch für die leckeren, selbstgebackenen Plätzchen für unsere Weihnachtsfeier.

Am 18. Feb. von
14-16:30 Uhr ist
INFOTAG ☺





Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

ob nun das Helau der Faschingsjecken wirklich einmal das am Faschingssonntag aus der Kirche verabschiedete Halleluja (dt.: Gott sei gepriesen) war oder nicht: mir gefällt es, dass auch die närrische Zeit mit dem Lobpreis Gottes zu tun hat. Können wir uns doch tatsächlich von Herzen freuen und miteinander lustig sein, weil der ärgste Feind des Menschen, der Tod, von Gott überwunden ist.

Tatsächlich wird am Sonntag vor dem Aschermittwoch, ab dem dann bis zum Ostersonntag das Halleluja nicht mehr gesungen wird, dieser Ruf nochmals besonders kräftig „zelebriert“. Ab Aschermittwoch geht es wieder zurückhaltender zu, die Einkehr ins Innere des Menschen ist dann dran und die störenden und verkehrten Vorgänge in der Welt werden in den Vordergrund gerückt: Einerseits die Armut und der Hunger auf der Welt, die Kriege und alles, was zu Streit und Friedlosigkeit führt und andererseits alles, was Gespräch und Verständigung, Zusammenhalt und Versöhnung fördert.

So wünsche ich Euch / Ihnen im Namen des Pastoralteams und der Angestellten des ganzen Pfarrverbandes lustige Faschingswochen, einen gelingenden Einstieg in die Fastenzeit und eine bestärkende, versöhnende Zeit auf Ostern zu.

Ihr / Euer Pfr. Hans Huber

Besondere Termine

- | | | | |
|-----|--------|-------|---|
| Fr. | 07.02. | 16.00 | Anmeldung zur Firmung für die Jugendlichen des Pfarrverbands im Pfarrheim Kiefersfelden |
| Mi. | 12.02. | 14.00 | „Dahoam is dahoam“: Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim |
| So. | 16.02. | 15.00 | ♫ Konzert von Catacoustic Consort im Pfarrheim |
| Mi. | 19.02. | 20.00 | Elternabend zur Firmung für den Pfarrverband im Pfarrheim Kiefersfelden |
| Sa. | 22.02. | 9.30 | „Letzte Hilfe Kurs“: 9.30 bis 14 Uhr im Pfarrheim |
| Mi. | 05.03. | 10.30 | Wortgottesdienst mit Aschenauflegung für die Kinder der Kindergärten |
| | | 16.00 | Aschenkreuzfeier der Kinder (bis einschl. Grundschulalter) im Pfarrverband |
| | | 18.00 | Gottesdienst mit Aschensegnung und -auflegung |
| Fr. | 07.03. | 19.00 | Weltgebetsstag der Frauen im kath. Pfarrheim Oberaudorf |
| Sa. | 08.03. | 17.30 | Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit |
| Mi. | 12.03. | 14.00 | „Dahoam is dahoam“: Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim |
| Sa. | 15.03. | 17.30 | Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit |
| | | 18.00 | Vorabendmesse und 2. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder |
| Sa. | 22.03. | 17.30 | Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit |
| Sa. | 29.03. | 17.30 | Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit |
| So. | 30.03. | 10.15 | Pfarrgottesdienst mit anschließendem Fastensuppenessen im Pfarrheim |
| Sa. | 05.04. | 17.30 | Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit |
| | | 18.00 | Vorabendmesse und 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder |

Hubertusmesse 09.11.2024

Die Vorabendmesse am 9. November stand im Zeichen des heiligen Hubertus, dessen Gedenktag der 3. November ist. Er gilt gemeinhin als Schutzpatron der Jagd bzw. der Jäger. Geboren ca. im Jahr 655 wurde er im Jahr 705 bzw. 716 Bischof von Maastricht und Lüttich. Gestorben ist er anno 727. Nach einer Legende begegnete ihm an einem Karfreitag auf der Jagd ein Hirsch, den zu erlegen er beabsichtigte, der sich aber zu Hubertus umwandte und zwischen dem Geweih ein Kruzifix trug. Von dieser Erscheinung beeindruckt, bekehrte sich Hubertus und sagte sich von der Jagd los.

Eine Hubertusfeier wurde ursprünglich bereits im Mittelalter gefeiert, die Messe in der heutigen Form entstand im 19. Jahrhundert in Frankreich und Belgien.

Die Vorabendmesse zelebrierte Pater Paul MCBS, der Männergesangsverein Kiefersfelden und die Bläsergruppe gestalteten stimmungsvoll den musikalischen Teil.



Ministranten Aufnahme und Verabschiedung am 07.12.2024



In diesem Jahr durften wir am Samstag, den 07.12.2024 zwei neue Ministranten in unsere Gemeinschaft aufnehmen: Matthias Kloo und Maximilian Köhte.

Im Gegenzug verabschiedeten wir auch sieben Ministranten darunter auch zwei ehemalige Oberministranten. Verabschiedet wurden Amelie Rosenlehner, Magdalena Schmid, Anna Maria Schmid, Anna Pirchmoser, Christian Holzner und Martin Kurz.

Wir danken den ehemaligen Ministranten für ihren Einsatz und wünschen ihnen noch viel Erfolg und Freude auf Ihren weiteren Lebensweg. Wir hoffen, dass sie ihre Zeit als Ministrant/Ministrantin immer in guter Erinnerung behalten werden.

Den neu eingeführten Ministranten wünschen wir eine schöne Zeit als Ministrant, und dass sie lange Freude an ihrem Dienst haben werden.

Nach dem Gottesdienst, in dem wir die Ministranten eingeführt und die Ehemaligen verabschiedet haben, durfte noch jeder der mochte bei der traditionellen „Miniübernachtung“ im Pfarrheim dabei sein.



Krippenlegungsfeier am 24.12.2024

„Alle Jahre wieder“ hieß es auch diesmal am 24. Dezember um 14:00 Uhr in der alten Pfarrkirche am Bergfriedhof mit der Feier zur Krippenlegung.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, dieses Kleinod modellbauerischer Fähigkeiten anzuschauen. Wer sich auf Modellbau versteht, weiß, was für eine enorme Arbeit in dieser wunderschönen Anlage steckt. Pfarrer Huber stimmte mit einer Ansprache die zahlreichen Besucher auf die kommende Heilige Nacht ein. Eine besondere Atmosphäre schuf die musikalische Darbietung des Männergesangsvereins und der Bläsergruppe.



Christmette am 24.12.2024

Die von Pater Paul MCBS zelebrierte Christmette, in deren musikalischen Mittelpunkt die Pastoralmesse in G von Karl Kempfer stand, wurde vom Kirchenchor feierlich mit dem ‚Kyrie eleison‘ eröffnet. Karl Kempfer war ein Komponist des 19. Jahrhunderts, der sich besonders als Kirchenmusiker betätigte. Diese romantische Messe wurde im Jahr 1851 im Dom zu Augsburg erstmals aufgeführt. Diese Klänge bis hin zum finalen Satz „agnus dei“ ließen ein wenig vom Wunder der heiligen Nacht spüren. Erfüllt von der feierlichen Zeremonie und dem am Schluss gemeinsam gesungenen „Stille Nacht“ verabschiedete sich die Gemeinde.







AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

Jahresschlussgottesdienst 31.12.2024

Ein weiteres Kalenderjahr verabschiedet sich von uns. Was bleibt sind Erinnerungen an Gutes, an weniger Erfreuliches und an schmerzliche Begebenheiten. Im Jahresschlussgottesdienst war es wieder an der Zeit, Rückschau zu halten. In einer Nachlese gedachten wir der kirchlichen Ereignisse. Dabei wurde für jeden Anlass am Altar eine Kerze entzündet. Am Schluss dankte Pfarrer Huber den vielen ehrenamtlich helfenden Menschen. Möge uns das nächste Jahr Frieden bescheren und Gottes Segen mit uns sein.

Erhebt eure Stimme!

SEGEN BRINGEN
SEGEN SEIN

Sternsingen für Kinderrechte!

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzten wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. **Gemeinsam sammelten die Sternsinger im ganzen Pfarrverband dieses Jahr 15.541,02 EUR.**

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle die diese Aktion unterstützt haben.

Sanierung der Alten Pfarrkirche

Bei der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof wurde vor kurzem das Turmkreuz und die Kugel darunter neu vergoldet. Damit kann die Außenrenovierung abgeschlossen werden, sobald die Außentemperaturen einen Neuanstrich der Turmfassade zulassen. Ein herzlicher Dank gilt der Kommunalgemeinde Kiefersfelden, die den zugesagten Zuschuss in Höhe von 200.000,- € bereits ausbezahlt hat. Diese Summe wurde bereits vollständig für die Arbeiten verwendet. Die Gesamtkosten können erst nach Abschluss der Arbeiten veröffentlicht werden.



von links:
Hr. Popaj (Gerüstbau Popaj),
Sebastian Bleier
(Kirchenpfleger),
Hans Gfäller (Architekt)
und je ein Mitarbeiter
der Fa. Obermair und
der Fa. Habele

In die goldene Kugel wurde folgender Text eingelegt:

Es war im Jahr 2024 nach der Geburt unseres Herrn. In Rom war – im 12. Amtsjahr – Papst Franziskus der 265. Nachfolger Petri. Bischof im Erzbistum München und Freising war Reinhard Kardinal Marx. Dekan im neuerrichteten Dekanat Rosenheim war Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting. Pfarradministrator der Pfarrei Heilig Kreuz Kiefersfelden und Leiter des Pfarrverbandes Oberes Inntal war Pfarrer Dr. Hans Huber. Pfarrvikar war P. Paul Vadakumbadan MCBS, Pastoralreferentin Frau Martina Mauder. Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden war Hajo Gruber.

Das Kirchendach und der Kirchturm wurden mit Lärchenschindeln neu eingedeckt. Die Außenfassade des Kirchturms, einschließlich der Turmuhr, wurde umfassend renoviert. Das Turmkreuz samt Kugel wurde neu vergoldet und restauriert.

Die Hauptgewerke Zimmer-/Dachdeckerarbeiten wurden von der Firma Schöttl aus Zenting, die Malerarbeiten von der Kirchenmalerfirma Hable aus Raubling, die Baumeisterarbeiten von der Firma Obermair aus Oberaudorf ausgeführt.

Die Kirchenverwaltung setzte sich aus dem Kirchenpfleger Sebastian Bleier und den Mitgliedern Sebastian Hartinger, Sebastian Andrä, Ursula Stuffer, Florian Schwaiger und Hubert Kloo zusammen.

Der beauftragte Architekt Hans Gfäller aus Oberaudorf führte in enger Zusammenarbeit mit Verwaltungsleiter Rudolf Hitzler (eingesetzt für die Pfarreien der Pfarrverbände Oberes Inntal und Brannenburg-Flintsbach) und Kirchenpfleger Wast Bleier die Planungen, die Finanzierung und die Bauaufsicht durch.

Einen besonderen Dank gilt der Gemeinde Kiefersfelden, die sich mit 200.000 € an dem Projekt beteiligt hat. Die Unterhaltsverpflichtung für Dachdeckung und Außenfassade stammt aus einem lang bestehenden Vertrag zwischen Pfarrei und Kommune.

Dahoam is dahoam

Am 13.11.2024

„Bunt sind schon die Wälder...“ nicht nur in freier Natur, sondern auch unsere Kaffeetafel im Pfarrheim war entsprechend bunt und herbstlich. Es ist einfach eine Freude, wie auch diesmal wieder das gemütliche Beisammensein Verbundenheit beim Ratschen abseits alltäglicher kleiner und großer Sorgen erzeugt. Da wenige Tage zuvor Pfarrer Dr. Huber seinen Geburtstag gefeiert hatte, wurde auch in unserer Runde selbstverständlich auf sein Wohl mit einem hochgeistigen Tropfen angestoßen. Wir freuten uns beim Abschied schon auf unsere bevorstehende Weihnachtsfeier.



Am 11.12.2024

Zur Halbzeit des Advents hatten wir unser vorweihnachtliches Treffen im Pfarrheim. Durch die für die ausgestellten Krippen montierten Vorhänge verdunkelte Fensterfront gab es schon am frühen Nachmittag eine schöne und auch etwas geheimnisvolle Stimmung, in der Kerzen und andere Lichter schön zur Geltung kamen. So machten wir dem Christkind schon mal eine Tür zu unseren Herzen auf. Sonja trug vier nachdenkliche Impulse

zum Advent vor. Als besonderen Gast durften wir unseren Bürgermeister Dr. Hajo Gruber begrüßen. Zur schönen Stimmung trugen Monika Schroller und ihr Sohn mit ruhigen weihnachtlichen Klängen der Gitarre und der Ziach bei. Mit beiden sangen wir gemeinsam einige traditionelle Weihnachtslieder.



Am 08.01.2025

Das Jahr fängt ja gut an. Hatten wir eben noch Weihnachten und den Jahreswechsel gefeiert, starteten wir am 8. Januar mit ‚dahoam‘ frisch und fröhlich in das Jahr 2025. „Ein fröhliches Herz macht das Angesicht heiter“ (Sprüche 15:13), so trugen neben einem nachdenklichen Impuls eine Reihe von Witzen zu der guten Stimmung bei. Damit auch die Gaumenfreude nicht zu kurz kam, gab es wieder eine ganze Menge leckerer Kuchen, die Sonja und ihr Team gebacken hatten. Freuen wir uns auf unser Faschingstreffen am 12. Februar im Pfarrheim.





mobile
Fußpflege
Andrea Holländer

Innstraße 40
83088 Kiefersfelden

Mobil 0151/56 86 24 11



Ausblick *Fastensuppenessen im Pfarrheim Heilig Kreuz*

Am 4. Fastensonntag, den 30. März beginnt der Gottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Kreuz ausnahmsweise erst um 10.15 Uhr. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, sich verschiedene Suppen, Brot und Getränke zu erschwinglichen Preisen in froher Runde munden zu lassen. Der Erlös kommt einem Projekt des Hilfswerks MISEREOR zugute. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr und Euer Kommen.

Die letzte Hilfe ist genauso wichtig wie die erste Hilfe: Veranstaltung am 22.02.2025

Sterben und Tod gehören in den Lebensalltag aller Menschen. Doch im Lauf der Zeit ist das Wissen um eine Begleitung am Lebensende verloren gegangen. Was brauchen Sterbende? Wie kann Abschied gestaltet werden? Was kann vorbereitet werden (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)? Wo können sich Angehörige Unterstützung holen? Beim Letzte-Hilfe-Kurs werden diese Fragen gestellt und mögliche Antworten gesucht. Ziel des Kurses ist es, Basiswissen rund ums Sterben zu vermitteln, damit Berührungspunkte kleiner werden und Zuwendung zum Sterbenden möglich wird.



Der Letzte Hilfe Kurs
Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das
„Können ist der Sterbegleitung“:
das Umgehen mit schmerzhaften
und sterbenden Menschen
am Lebensende.

Der Letzte-Hilfe-Kurs wendet sich an alle, die sich über das Thema Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen.

In Kiefersfelden findet er am **Samstag, den 22. Februar von 9.30 Uhr bis 14 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz**, Pfarrer-Gierl-Weg statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich bei Martina Mauder, Pastoralreferentin und Trauerbegleiterin: mmauder@ebmuc.de. Veranstalter ist der Pfarrverband Oberes Inntal zusammen mit dem Hospiz-Palliativ-Netzwerk Rosenheim.

Referenten sind ein Arzt und ein Mitglied des Palliative-Care-Teams.

Firmung im Pfarrverband

Alle kath. Jugendlichen, die derzeit in die 8. Klasse gehen, wurden Anfang Januar angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen. Die Jugendlichen aus dem ganzen Pfarrverband, die sich nun zur Firmung anmelden möchten, werden von Pater Paul am **Freitag, 7. Februar um 16 Uhr in Kiefersfelden im Pfarrheim** herzlich willkommen heißen und nochmals über die einzelnen Schritte der Firmvorbereitung informiert. Der Elterninfoabend findet dann am 19. Februar um 20 Uhr ebenfalls im Pfarrheim Kiefersfelden statt.

PFARRFRIEDHOF OBERAUDORF

Pflegefreie Urnengrabstätte im Rosengrab

Seit langem beschäftigt sich die Kirchenverwaltung Oberaudorf mit der Umsetzung neuer Bestattungskultur auf dem Friedhof. Unser Anliegen ist es, dass unser Pfarrfriedhof für alle ein würdiger und pietätvoller Ort bleibt. Es ist uns wichtig, dass die im Laufe der Zeit geänderten Bedürfnisse bei uns Berücksichtigung finden und alle im Herzen von Oberaudorf ihre letzte Ruhestätte finden können.

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass es ab sofort auf dem Pfarrfriedhof im Zentrum von Oberaudorf, eine pflegefreie und mit Rosen bepflanzte Urnengrabstätte gibt. Hier kann sowohl eine anonyme Bestattung wie auch eine namentlich gekennzeichnete Bestattung vorgenommen werden.

In dieser Urnengrabstätte sind Bestattungen für jede Person zugelassen, unabhängig der Religionszugehörigkeit, Wohnsitz o.ä. Sie können eine Grabstelle ab sofort reservieren. Es gilt die Gebührenordnung für den Pfarrfriedhof.

Die Pflege der Grabstätte erfolgt ausschließlich über die Friedhofsverwaltung. Die Ruhefrist beträgt 10 Jahre.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte:

Friedhofsverwaltung Oberaudorf, Telefonnummer: 08033/1459

E-Mail: zu-unserer-lieben-frau.oberaudorf@ebmuc.de

Integriert! Aber wirklich zugehörig? Jüdisches Leben heute

Vortrag von Ellen Presser am 10.04.2025

Kurzbeschreibung des Vortrags:

Jüdische Gemeinden und Restaurants, Synagogen, Kunst und Kultur bereichern unsere Gesellschaft seit langem. Doch wie ist die Befindlichkeit von Juden in Deutschland heute? Sie scheinen zwar gut integriert, aber fühlen sie sich wirklich zugehörig? Neben zwanglosem Nebeneinander gibt es immer wieder Irritationen, die das besondere Verhältnis von Juden und Nicht-Juden belasten. Schauen wir uns ein konkretes Beispiel an: Jüdisches Leben in München, wo die inzwischen zahlenmäßig größte jüdische Gemeinde Deutschlands mit rund neuneinhalbtausend jüdischen Menschen lebt.

Biographisches:

Ellen Presser ist seit 1983 Leiterin des Kulturzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde München. Sie arbeitet auch als freie Journalistin und ist Mitherausgeberin der Anthologie „Nur wenn ich lache. Neue jüdische Geschichten“ (dtv2008) und Co-Autorin des jüdischen Kochbuchs „Ruths Kochbuch. Die wunderbaren Rezepte meiner jüdischen Familie“ (von Ruth Melcer, Gerstenberg Verlag 2015).



Der Vortrag findet statt:

Donnerstag, 10. April 2025, 19.30 Uhr - Der Eintritt ist frei
Michaelskirche, Kirchenstr. 10, 83098 Brannenburg-Degerndorf
Infos: https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-brannenburg-flintsbach/Spiritualitaet_im_inntal/Veranstaltungen

Messe für verstorbene Chormitglieder

Den Vorabendgottesdienst zum Totensonntag am 23.11.24 gestaltete der Chor im Gedenken an die verstorbenen Chormitglieder und brachte dabei die Alpenländische Messe von Lorenz Maierhofer zur Aufführung. Im Anschluss daran fand im Pfarrheim die Jahresabschlussfeier statt, wo man in gemütlicher Runde zusammensaß und sich die mitgebrachten Köstlichkeiten vom Buffet schmecken ließ.

Christmette

Am Heiligen Abend brachte der Chor zusammen mit dem Kirchenorchester und Jürgen Doetsch an der Orgel die festliche Pastoralmesse von Karl Kempfer zu Gehör. Auch weitere bekannte Stücke wie „O Holy Night“ und „Transeamus usque Betlehem“ sorgten für eine feierliche Stimmung in der wunderschön geschmückten Kirche und umrahmten die von Pater Paul zelebrierte Christmette. Den stimmungsvollen Abschluss bildete wie immer das gemeinsam gesungene „Stille Nacht“ in der nur von Kerzen erhellten Kirche.



Weihnachtssingen

Einen schönen Ausklang der Weihnachtsfeiertage bildete das traditionelle Weihnachtssingen am Stephanitag. In diesem Jahr eröffneten die Kieferer Turmbläser das Konzert mit alpenländischen Weisen. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Hans Huber ging es weiter mit stimmungsvollen Stücken der Kieferer Stubnmusik. Das Kieferer Klarinettenquintett begeisterte mit seiner beschwingten Darbietung von modernen Weihnachtsliedern und das Inntaler Hornquartett füllte das Kirchenschiff mit imposanten Klängen. Wast Unterseher umrahmte den Abend an der Orgel und der Kirchenchor sang Weihnachtslieder wie „O du liebes Jesuskind“ und „Der Heiland ist geboren“. Den krönenden Abschluss bildete der gemeinsam gesungene und gespielte Andachtsjodler.



Der Erlös des Abends kommt wie jedes Jahr einem karitativen Zweck zugute: Jeweils 350 € konnten von Vorstand Margarete Pirchmoser und Chorleiter Christoph Danner an das Christliche Sozialwerk und den Jugendhilfeverein Kiefersfelden – Oberaudorf übergeben werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, die es uns möglich machen, diese wichtigen Einrichtungen zu unterstützen!



Feier des Heiligen Sebastian

Dem alten Gelöbnis der Kieferer aus der Pestzeit folgend gestaltete der Chor die Messe zur Feier des Heiligen Sebastian am 19.01.25 zusammen mit Jürgen Doetsch an der Orgel mit der „Missa Solemnis“ von Johann B. Schiedermayr. Nicht fehlen durfte natürlich auch Josef Zuchriegels „Sebastiani-Lied“. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Vereine und Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst in einer festlichen Prozession zur Sebastiani Kapelle um auch dort nochmal in einem kurzen Gebet Gott zu danken.



Vorankündigung:

Kirchenkonzert am 4. und 5. Oktober 2025

Auch in diesem Jahr wird die Pfarrkirche in Kiefersfelden zum Schauplatz eines beeindruckenden Konzerts: Am 4. und 5. Oktober 2025 treten erneut Sänger und Musiker aus der Region zusammen, um unter der Leitung von Christoph Danner bekannte und bewegende Stücke zu präsentieren wie z.B. „Sogno di volare“ von Christopher Tin, das mitreißende und eingängige Hauptthema des Computerspiels „Civilization VI“. Nach dem Erfolg der Konzerte im Jahr 2023 mit rund 60 Sängern des Konzertchors Oberinntal und dem ebenso starken Grenzlandorchester, laufen bereits die Vorbereitungen, damit sich die Zuhörer auch in diesem Jahr auf eine packende Darbietung freuen dürfen.

SING MIT UNS!

Der Konzertchor Oberinntal sucht begeisterte Sängerinnen und Sänger, die unsere Konzerte mit ihrer Stimme bereichern möchten – komm und werde Teil unserer musikalischen Gemeinschaft!

Wer Lust hat bei den Konzerten mitzusingen, kommt einfach am **Montag, den 10. März 2025 um 20:00 Uhr ins Pfarrheim Kiefersfelden.**

Keine Angst, keiner muss vorsingen!

Wir freuen uns auf Euch!

Infos unter www.kirchenchor-kiefersfelden.de

Ansprechpartner: Margarete Pirchmoser vorstand@kirchenchor-kiefersfelden.de



Pfadfinderstamm Adler Kiefersfelden

Friedenslicht Aktion 2024 der Pfadfinder
„Vielfalt leben, Zukunft gestalten“.

Wir Kieferer Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben uns am 15. Dezember 2024 auf den Weg gemacht, um in der Münchner Frauenkirche bei der Aussendungsfeier das Friedenslicht abzuholen und in unsere Gemeinde zu tragen. Am Vorabendgottesdienst zum 4. Advent wurde das Friedenslicht feierlich in der Pfarrkirche Heilig-Kreuz in Kiefersfelden verteilt. Unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben den Gottesdienst aktiv mitgestaltet. Musikalisch umrahmt wurde er vom Dreiklang: Lisa, Anna und Marlene Obermair. Beim anschließenden Glühweinstand der Pfadfinder haben wir den Abend mit Punsch, Glühwein, Würschtl, Stockbrot und Lagerfeuer ausklingen lassen. Die Friedenslichtaktion 2024 steht unter dem Motto: „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken. Um eigene Grenzen zu überschreiten und neue Gedanken auszuprobieren, braucht es oft jemanden, der ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, uns die Hand reicht und gemeinsam neue Schritte wagt. Wenn alle zusammen vorwärts gehen, können wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Eine Zukunft, geprägt von Toleranz, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Wenn wir es schaffen, die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen, können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Normalerweise fährt in jedem Jahr ein Kind aus Österreich nach Bethlehem und entzündet dort das Friedenslicht. Letztes Jahr war es das erste Mal anders. Die Lage im Nahen Osten ließ es leider sicherheitstechnisch nicht zu. Zu gefährlich wäre es gewesen, die Flamme dort abzuholen. Daher stammt das Friedenslicht aus der Wallfahrtskirche Christkindl in Steyr. Dort haben Pfadfinderinnen und Pfadfinder das gesamte Jahr über das Friedenslicht vom letzten Jahr aufbewahrt.

Wir verteilen das Friedenslicht als Zeichen für Vielfalt und Toleranz, denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Gut Pfad!

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025

Am Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr im Pfarrheim
der katholischen Kirchengemeinde in Oberaudorf

Kia orana so grüßen uns die Frauen der Cook Inseln und wünschen uns damit ein gutes und erfülltes Leben.

Frauen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen:

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen der Weltgebetstag-Liturgie aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Lasen Sie uns gemeinsam diese Inseln am 7. März entdecken mit Bildern, Liedern und den Taxten der Frauen, aber auch mit landestypischen Speisen.

Wir freuen uns auf Sie! **Kia orana**



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Terrassenbau
- Arbeiten im und am Haus
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Bewegende Bilder

Zwei zeitgenössische Kunstschaffende mit unterschiedlicher Geschichte und verschiedenen Herangehensweisen ans Malen stellen ihre Werke aus. Als Galerie dient die Erlöserkirche Kiefersfelden, die den Kunstwerken einen ausdrucksvollen Rahmen geben wird.

Karin Manz schreibt über ihre Motivation: „Malen ist für mich wie aufs offene Meer hinausschwimmen“ ... „spielen mit Farben und Formen“ ... „eintauchen in die Natur und Teil von ihr sein“.

Franz-Adolf Reisener, von Beruf Bauingenieur, vertiefte sich in Menschen-, Bau- und Landschaftsmotive und spiegelt ihre Wirkung in empfindsamen, sparsam colorierten Zeichnungen wider. Von **6. bis 20. April** werden die Werke beider Künstler in der Erlöserkirche Kiefersfelden ausgestellt. Die Besucher*innen sind eingeladen, sie auf sich wirken zu lassen, gerne öfter zu kommen, und mit den Bildern zu kommunizieren. Ein Teil der Bilder wird auch käuflich zu erwerben sein.



Gottes Werkzeuge

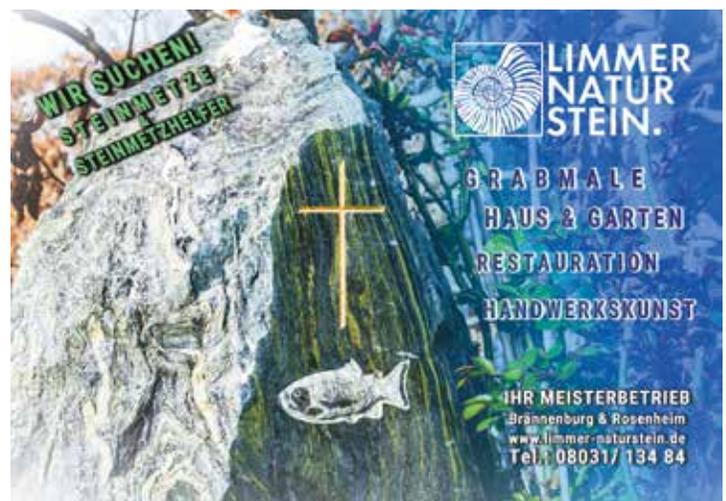
Zum Jahresempfang der Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchengemeinde war die Kirche voll. In einem festlichen Gottesdienst erinnerte Pfarrer Günter Nun an die Motivation zum Dienst am Nächsten. Dienen heiße nicht zuletzt, dass man sich nicht selbst für klüger halte als die andern, sondern einer den andern mit seinen Stärken wahrnehme und neidlos anerkennen. „Gib uns Freude daran, andere zu loben!“ hieß einer der Gebetswünsche, die die Gemeinschaft der Mitarbeitenden an Gott richtete.

Über 30 Gruppen und Kreise und Angebote finden sich in den Gemeindehäusern und Kirchen der Evangelischen. Die meisten Gruppen treffen sich wöchentlich. Sie bieten Programme gegen Einsamkeit und körperliche oder geistige Müdigkeit. Sie beugen dem Verlust an Beziehungen ebenso vor wie dem Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden.



Sie geben Impulse, wie man wirksam für Frieden, Verständigung und ein gutes Miteinander eintreten kann. Sie erweitern den Horizont und das Verständnis dafür, dass andere anders ticken, denken, reden, sich verhalten - und dass genau das das Gute an ihnen ist.

„Wir spüren, wie unsere Häuser und Angebote den Menschen gut tun und wie es auch den Mitarbeitenden Gewinn bringt, sie offenzuhalten und zu erweitern. Ihr seid Werkzeuge Gottes“, sprach Nun den Mitarbeitenden zu und gab ihnen deutlich zu verstehen, wie wohl er sich unter ihnen fühle.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*

Jubiläum

Der 22. November wurde nicht nur zum fröhlichen Fest, sondern auch zur eindrucksvollen Schau der vielfältigen und hilfreichen Jugendhilfe-Angebote, die die Mitarbeiter*innen des Jugendhilfevereins seit 22 Jahren machen. Geehrt von politischer Prominenz und zahlreichen Gästen durften die Jugendlichen ihre Einrichtung mit Mitmachaktionen, Wohlfühlatmosphäre und ihrem selbstproduzierten Image-Film vorstellen und feiern. Dazu gab es ein leckeres Buffet aus eigener Produktion und alkoholfreie Cocktails, die beste Stimmung bei 0%-Suchtpegel lieferten.



Offizielle Anerkennung

Mit Schreiben des Landkreises vom 13. Dezember 2024 wurde der Jugendhilfeverein mit der Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe ausgezeichnet. Für einen so kleinen Verein ist das ein großer Vertrauensbeweis der politisch Verantwortlichen. Er bestätigt, dass wir mit unseren Angeboten erfolgreich und zuverlässig dafür sorgen, dass Jugendliche in Oberaudorf und Kiefers-

felden die Angebote, Betreuung und Hilfen finden, die unser Sozialgesetzbuch ihnen zuerkennt. Danke allen, die seit vielen Jahren daran mitwirken als Unterstützer, Mitglieder, Sponsoren und Mitarbeiter*innen!

Applaus für Mitmacher

Die Chefs der Firma itelio, Peter und Tobias Kurz, brachten zum Jubiläum eine großzügige Spende mit. Der Kirchenchor Kiefersfelden spendete die Hälfte der Einnahmen seines Weihnachtskonzerts. Dafür danken wir herzlich im Namen aller Jugendlichen. Ebenso sagen wir Danke allen anderen Spender*innen, die uns im Jahr 2024 wieder treu unterstützt haben. Aus Ihren Gaben werden Hilfen für Jugendliche. Aus den Hilfen für die Jugendlichen wird lebenswertes Leben für alle.



Wen die Jugend wählen würde

Anlässlich der vorgezogenen Bundestagswahlen gibt es im Landkreis Rosenheim diverse Info-Veranstaltungen für junge Menschen. Der Ring politischer Jugend veranstaltet am 18. Februar um 18.30 Uhr eine Podiumsdiskussion im Stadtjugendring Rosenheim, bei der die Kandidat*innen verschiedener Parteien Jugendlichen Rede und Antwort stehen. Dazu ist ein Live-Stream geplant, den wir im CO2 gemeinsam verfolgen werden. Außerdem werden wir wieder ein Wahllokal für die U18-Wahl einrichten, das folgendermaßen geöffnet sein wird: 07.02., 10.02., 11.02., 13.02. und 14.02. von 15 bis 19 Uhr im CO2, Sportplatzstraße 26, in Oberaudorf, sowie 12.02. von 16 bis 19 Uhr im ChillOut, Thierseestraße 10, in Kiefersfelden. Die U18-Wahl soll Jugendlichen den Zugang zu unserem Wahlsystem erleichtern. Die Ergebnisse werden wir in den nächsten Kieferer Nachrichten veröffentlichen.



Hausmeisterservice/Minijobber
für kleine Wohnanlage in Kiefersfelden gesucht!

Tel.: 08664/927811 oder
E-Mail: info@hausverwaltung-wittmann.de

Hausverwaltung Wittmann GmbH
Verwaltung - Vermietung - Verkauf

 Eichenweg 4
83339 Chieming
www.hausverwaltung-wittmann.de

Offene Treffs

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs steht auch die Jugend-Werkstatt zur Verfügung. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine großzügige Küche zum Kochen und Backen. Alles, was Jugendliche für ein kreatives, entspanntes, befriedigendes Nachmittagsprogramm brauchen, halten Rosi und Justin für sie bereit.

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Basketball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann.

Gottesdienst-Vielfalt

Es muss nicht immer das Gleiche für immer die Gleichen sein. Nach diesem Motto werden in der Erlöserkirche Kiefersfelden Familiengottesdienste, Frühstücksgottesdienste, Gospelgottesdienste, Segnungsgottesdienste und natürlich auch die traditionellen liturgischen Gottesdienste angeboten. Die Musik kommt wechselweise von der Orgel, von der Kinderband, von der Gospelband, von Klavier und Querflöte und Bratsche und manchmal auch einfach nur von der Gitarre des Pfarrers, wenn



sonst keiner Zeit hat. Der Nachteil: Es bleiben immer ein paar Wünsche offen. Der Vorteil: Es kommt jede*r mal vor. Und nicht zuletzt: Alle sind eingeladen und willkommen und wichtig.

3-5 Zimmer-Wohnung Kiefersfelden und Umgebung

Wir, die Diakonie Rosenheim, suchen eine 3-5-Zimmer-Wohnung oder größer, für eine Außenwohngruppe vom Haus Sebastian, in Kiefersfelden und Umgebung. Gerne ab sofort, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Wir sind ein großes soziales mittelständisches Unternehmen und an einer langfristigen Anmietung interessiert – Sie gewinnen also einen zuverlässigen und solventen Mieter. Gerne können Sie sich ein Bild von uns machen, indem Sie einen Blick auf unsere Homepage werfen <https://dwro.de>

Diakonie
Rosenheim

Für weitere Informationen und die Klärung offener Fragen Ihrerseits steht Ihnen gerne Claudia Neher telefonisch, unter 08033/6989-32 oder per E-Mail claudia.neher@sd-obb.de, zur Verfügung, die Sie auch für Angebote kontaktieren können.

Meisterbetrieb **SW** Service
Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**
Reparaturen aller Art

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimatechnik · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**



db-electronic
Jutta Richter
Dorfstr. 30
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033/8680
db-electronic.de

Geöffnet: Montag bis Freitag 10-17 Uhr

Windows 11

ab Oktober 2025

Ist Ihr PC dafür bereit?
Wir beraten Sie gerne.

Updates | Linux | neuer PC

Computer Service

- Tausch der Festplatte in schnelle SSD
- Service von Hard- und Software
- Hilfe bei Ihrem PC
- Entfernen von Viren und Trojanern
- Computer, die auf Ihre Anforderung zugeschnitten sind





Cäcilienkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Ritter-Tanz und Superhelden

Die Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach zeigte im Kursaal Oberaudorf ein breites Spektrum der Blasmusik von Filmmusik bis Ballade.

Es gibt wohl im ganzen Inntal keine größere Musikkapellen-Dichte als in Oberaudorf: Innerhalb einer Strecke von vier Kilometern gibt es die Musikkapellen Niederaudorf und Oberaudorf und die Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, das eigentlich zu Kiefersfelden gehört. Jede Musikkapelle hat ihre eigenen Musikerinnen und Musiker, vielleicht insgesamt 150. Und dann gibt es auch noch ein Jugendorchester, das auch eine stattliche Anzahl auf die Bühne bringt, wie beim Konzert zu sehen und zu hören war. Wenn die alle dabeibleiben, sollte man vielleicht eine vierte Kapelle gründen, irgendein Ortsteil wird sich schon finden, der dringend eine benötigt.

Beim großen Jahreskonzert zeigen die Blaskapellen nicht nur, was sie können, sondern auch wer sie sind. Im Jahresverlauf sind sie eher Begleitung: Im Bierzelt, bei Umzügen, bei Beerdigungen, bei Hochzeiten. Im Konzert sind sie der Mittelpunkt. Kein Bierkrugschepfern und keine lauten Menschen, die nicht zuhören.

Bei der Sensenschmied Musikkapelle macht das Zuhören Spaß. Man hört nicht nur den Musikerinnen und Musiker gerne zu, sondern auch dem schon etablierten Ansager Georg Hiemer, aber auch dem Vorstand Otmar von Stackelberg und dem Dirigenten Sebastian Senftleben, die alle eine Botschaft hatten.

Nach einem Ausflug ins Weltall mit dem Marsch „Kometenflug“ von Alexander Pfluger machte Georg Hiemer eine Punktlandung in den Kursaal und begann seine Moderation mit den Worten: „Jetzt samma wieder do!“ Damit wäre eigentlich schon alles gesagt, aber er führte wie immer gekonnt und witzig durch das Programm, das kurzweilig und spannend vom Dirigenten Sebastian Senftleben zusammengestellt wurde. Es gibt wohl keine Musikrichtung, für die kein Blasmusikarrangement geschrieben wurde. So wie bei Sergei Prokofjews „Tanz der Ritter“ aus dem Ballett Romeo und Julia muss von der Geige bis zum Kontrabass alles von den Bläsern übernommen werden, und da gibt es einiges zu tun für Flöten, Klarinetten, Trompeten und Flügelhörnern. Die vielen Soloeinsätze wurden einwandfrei absolviert und man bekam einen ersten Eindruck von der Sensenschmied-Musik als großes Symphonie-Orchester. Dass sie auch jederzeit von der Klassik zu Filmmusik wechseln können, bewiesen sie mit „Avengers Suite“ von Alan Silvestri. Schon die Ankündigung von Georg Hiemer für dieses Stück zeigte: Hier kennt er sich aus, denn für



Unter der Leitung von Andreas Smettan (ganz rechts) spielte das Audorfer Jugendorchester vier Stücke: von modern bis traditionell

ihn und seine Generation sind Captain America, Iron Man, Thor und der unglaubliche Hulk die Superhelden, mit denen sie aufgewachsen sind. Passend dazu durfte im Anschluss daran das erwähnte Jugendorchester unter der Leitung von Andreas Smettan auftreten, auch sie wählten moderne Musik mit dem bekannten „Final Countdown“, einem Klassiker der schwedischen Hardrock-Band Europe, dass bei keinem großen Ereignis fehlen darf. Aber auch sie können, wie ihre Kollegen von der Sensenschmied-Musik eine Polka spielen und bewiesen dies mit dem „Böhmischen Traum“, die ebenso bei keinem Großereignis fehlen darf.

Nach der Pause durfte der zweite Dirigent Christian Gruber den Marsch „Der Einkehrer“ von Sebastian Höglauer dirigieren, bei dem es aber nicht um das Einkehren in eine Wirtschaft, was bei Musikern nicht unbeliebt ist, sondern um die innere Einkehr gehe, erläuterte Georg Hiemer. Wie er kam auch Christian Gruber gerade von einem Konzert vor 1500 Zuhörern in der Muffathalle in München mit der Band Luegstoia C, von denen alle Mitglieder in einer der Audorfer oder Kiefersfeldener Musikkapellen spielen.

Die Ankündigung des diesjährigen Solo-Stückes übernahm der Dirigent Sebastian Senftleben persönlich und stellte den Solisten, den man schon als Ansager kannte, als Tubisten vor, samt seines durchaus interessanten Ausbildungs- und Werdegangs in der Musikszene. Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024 und Tubisten stellen insofern eine Besonderheit da, weil es immer zu wenige gibt. Darum werden sie gehegt und gepflegt. Mit der Ballade „Für Theresa“ von Herbert Hornig zeigte Georg Hiemer, dass man aus einer Tuba mehr herausholen kann als nur Begleittöne und dass sich die Tuba auch als Instrument für Gefühle eignet!



Bei den letzten drei Stücken liefen die Musikerinnen und Musiker zu Höchstform auf! Von „Ukrainian Bell Carol“ (Mykola Leontovych) bis zu „On Fire“ (Michael Geisler) waren sie in ihrem Metier: Funkige Konzertstücke und symphonische Ausmaße.

Auch in diesem Jahr gab es Musiker-Leistungsabzeichen: Bronze für Maria Kelzenberg (Waldhorn) und Veronika Kurz (Posaune) und Silber für Korbinian Kelzenberg (Flügelhorn), und sogar ein Goldenes Musiker-Leistungsabzeichen für Martin Kurz (Waldhorn). Eine langwierige und herausfordernde Angelegenheit für einen jungen Musikanten, der vielleicht eh mitten in der Ausbildung ist, so Barbara Obermaier vom Musikbund Ober- und Niederbayern.

Sebastian Senftleben hat wie immer große Abwechslung in den Abend gebracht und selbst gar nicht gewusst, dass er seit zehn Jahren Dirigent des Ensembles ist. Nach der Überreichung der Musiker-Leistungsabzeichen durch Barbara Obermaier an die vier jungen Musikerinnen und Musiker wurde er von Vorstand Otmar von Stackelberg eingehend gewürdigt und er beschrieb

im Anschluss daran selbst die schwere Aufgabe des Dirigenten: Nicht nur mit dem Dirigentenstab herumfuchteln, sondern die Mannschaft zusammenhalten und in Krisensituationen eingreifen! Das ist ihm wieder hervorragend gelungen, sowohl musikalisch als auch menschlich. Beim traditionellen „Sensenschmied-Marsch“ zum Abschluss sangen nicht nur die Musiker, sondern auch die Zuhörer mit!

Text u. Fotos: Martina Poll



Ehrungen hinten: Barbara Obermaier vom Musikbund Ober- und Niederbayern, Vorstand Otmar von Stackelberg, Korbinian Kelzenberg (Leistungsabzeichen Silber), Martin Kurz (Leistungsabzeichen Gold), Dirigent Sebastian Senftleben (Bronze-Ehrennadel für zehnjähriges Dirigentenjubiläum) vorne: Maria Kelzenberg und Veronika Kurz (Leistungsabzeichen Bronze)

Terminankündigung - 1. Mai 2025

Traditionelles **Maibaumaufstellen** mit Bewirtung und musikalischer Unterhaltung im Kurpark Mühlbach!

Nachruf auf Johann Priermeier

Mit tiefer Trauer mussten wir von unserem Freund und Kameraden **Johann Priermeier Abschied nehmen.**



Über 50 Jahre wirkte er in der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach an seiner Trompete. Sein Ehrgeiz, seine Verlässlichkeit, seine Ehrlichkeit und sein Humor prägten unseren Verein. War nicht nur das Musik machen mit ihm eine große Freude und Ehre, sondern auch, speziell als Jungmusiker, das Lauschen seiner Geschichten und Anekdoten von früher. Erinnerungen an unseren Hans gibt es wahrlich viele und einige werden heute noch den Weg in unsere Herzen finden, den Ort, in den wir unseren Hans geschlossen haben und behalten werden.

Onkel Hansi, danke für die Zeit, die wir mit dir verbringen haben dürfen!
Ein letzter Gruß von deiner Sensenschmied-Musik.
Ruhe in Frieden!



Konzert ließ keine Wünsche offen

Hans Glas dirigierte Cäcilienkonzert und begeisterte das Publikum

Mit einem vielfältigen und anspruchsvollen Programm überzeugte Dirigent Hans Glas bei den diesjährigen Cäcilienkonzerten, dem musikalischen Höhepunkt des Jahres. Stefan Schroller führte das Publikum als Ansager humorvoll und kompetent durch den Abend.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert von der Spielfreude und den gelungenen Darbietungen. Ob zärtlich-verspielt wie beim Walzer Die Schlittschuhläufer, schwermütig-sehnsuchtsvoll bei Finlandia, mitreißend-klanggewaltig in Die große Seefahrt und Das Boot oder fetzig-beschwingt mit Live and Let Die – die Stücke fanden großen Anklang und wurden mit viel Applaus belohnt.

Der zweite Vorstand, Andreas Fuchs, sorgte mit seinen besinnlichen Worten für einen nachdenklichen Abschluss. Eine Zugabe mit Ohrwurm-Charakter, The Sound of Silence, rundete den gelungenen Konzertabend stimmungsvoll ab.

Ehrungen verdienter Musikanten:



Für langjährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle Kiefersfelden wurden im Rahmen des Konzerts folgende Musikanten ausgezeichnet: Für 40 Jahre Richard Stanzel (Flöte) und für 50 Jahre Sebastian Hartinger sen. (Tenorhorn) sowie erster Vorstand Werner Schroller (Klarinette)



u **Pizzeria Centru**
Renato Conte

www.ucecentru-kiefersfelden.de

+49 (0) 80 33
308 19 30



Mittagsmenü

von 12-14 Uhr (Di / Do / Fr)

ABO = Pizza oder Pasta tägl. wechselnd
1 alkoholfreies Getränk u. 1 Espresso 12,- € od. 1 alk. Getränk u. 1 Espresso 14,- €

Frisch & beste Qualität - dafür stehen unsere Lieferanten!



NEU

Jetzt auch online bestellen

www.ucecentru-kiefersfelden/bestellung

Vorstellung neuer Musikanten, Verleihung von Abzeichen:

Die langjährige konsequente Jugendarbeit bei der Musikkapelle Kiefersfelden trägt Früchte: Im Rahmen des Cäcilienkonzerts wurde an insgesamt zwölf Nachwuchsmusikanten ein Leistungsabzeichen verliehen, dazu wurden vier neue Mitglieder der MKK vorgestellt:

Verena Baumgartner, Catharina Mayr, Sara Caliarì und Simon Kurz spielten heuer zum ersten Mal bei der „großen“ Kapelle mit – zuvor waren sie schon mehrere Jahre in der Jugendkapelle und Bläserjugend aktiv gewesen.



Leistungsabzeichen erhielten (v.l.):

Johanna Reheis, Querflöte, Bronze - Laura Hoos, Querflöte, Bronze - Johann Hoos, Tuba, Bronze - Cornelia Graf, Klarinette, Bronze - Johannes Schwaiger, Tenorhorn, Bronze - Simon Schroller, Tenorhorn, Bronze - Catherina Mayr, Querflöte, Silber - Verena Baumgartner, Querflöte, Silber - Maximilian Biller, Trompete, Bronze - Sara Caliarì, Schlagzeug, Silber - Simon Kurz, Schlagzeug, Silber - Carla Tannert, Trompete, Bronze

Neue Gesichter bei der Musikkapelle Stefan Schroller zum neuen Vorstand gewählt

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle Kiefersfelden im Gasthof „Schaupenwirt“. Auf der Tagesordnung stand in diesem Jahr vor allem die turnusgemäße Neuwahl der gesamten Vorstandschaft. Einige langjährige Mitglieder, darunter der bisherige Vorstand Werner Schroller und Dirigent Hans Glas, stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Zu Beginn der Versammlung blickten die scheidenden Vorstände Werner Schroller und sein Stellvertreter Andreas Fuchs auf das vergangene Jahr zurück und gingen auch auf die laufende Suche nach einem neuen musikalischen Leiter für die Kapelle ein. Werner Schroller bedankte sich herzlich bei allen, die tatkräftig mitgeholfen hatten, und lobte die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Er gab zudem einen Ausblick auf kommende Projekte und wünschte sich, dass die Musikkapelle weiterhin so gut zusammenhalte wie bisher.

Hans Glas, der im vergangenen Jahr als Dirigent der Kapelle fungierte, stellte in seinem Bericht die wichtigsten musikalischen Ereignisse wie die Bierzeltwoche und die Cäcilienkonzerte vor. Mit den erzielten Ergebnissen zeigte er sich sehr zufrieden und bedankte sich bei allen Musikerinnen und Musikern für ihre Unterstützung.

Nach den Berichten von Schriftführer und Kassier wurde die gesamte Vorstandschaft von der Versammlung entlastet. Anschließend folgte ein Bericht über die Jugendarbeit bei der Musikkapelle, die die Bereiche Bläserklasse, Bläserjugend und Jugendkapelle umfasst. Jugendleiter Matthias Reheis berichtete von einer

erfreulichen Entwicklung, die zu einer deutlichen musikalischen Steigerung geführt habe. Vier Jugendliche seien mittlerweile in die „große“ Musikkapelle aufgenommen worden. Erstmals wurde von den Jugendorchestern ein eigenes Jugendkonzert durchgeführt, das durch ein Standkonzert mit den Bläserklassen ergänzt wurde. Insgesamt befinden sich derzeit 65 Kinder und Jugendliche in Kiefersfelden in Ausbildung an verschiedenen Instrumenten. Dies lasse positiv in die Zukunft blicken.

In ihrem Grußwort sprach die Vorsitzende des Musikunterstützungsvereins, Christine Pfeiffer, dem Dirigenten und der gesamten Kapelle ihren Dank aus. Besonders erfreulich sei aus ihrer Sicht die engagierte Jugendarbeit der Kapelle, für die sie sich herzlich bedankte.

Bürgermeister Hajo Gruber stellte in seiner Ansprache die Verdienste des scheidenden, langjährigen Vorstands Werner Schroller in den Mittelpunkt. Schroller habe in den vielen Jahren eine herausragende und unersetzliche Arbeit für die Musikkapelle und damit für das gesamte kulturelle Leben in der Gemeinde geleistet. Mit großer Freude und Hingabe habe er sein Amt ausgeübt und sowohl die Vergangenheit geprägt als auch die Zukunft der Kapelle mitgestaltet.

Im Namen aller Vereinsmitglieder richtete Werner Schrollers Vorgänger im Amt, Sebastian Andrä, einen aufrichtigen Dank an den scheidenden Vorsitzenden und blickte auf dessen langjähriges Wirken zurück. Bereits 1986 trat Schroller als Kassier in die Vorstandschaft des Vereins ein, übernahm später das Amt des zweiten Vorsitzenden und wurde 1995 zum ersten Vorsitzenden gewählt. In seinen 30 Jahren Amtszeit habe er sich unzählige Verdienste für die Kapelle erworben, unvergessliche Ausflüge organisiert und zahlreiche Veranstaltungen wie Bierzelte und Musikfeste mit kreativen Ideen gestaltet.

Die nachfolgenden Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: Zum ersten Vorstand wurde Stefan Schroller gewählt, sein Stellvertreter ist Georg Schütz. Neuer Schriftführer ist Marcel Althier, die Vereinskasse bleibt in den bewährten Händen von Markus Jerger. Zu Beisitzern in die Vorstandschaft wurden Christoph Maier und Sebastian Andrä jun. gewählt, neue Jugendvertreterin ist Christina Kurz.

Für ihre herausragenden Verdienste um die Musikkapelle wurden Werner Schroller zum Ehrenvorstand und Hans Glas zum Ehren-dirigenten ernannt.



Die neugewählte Vorstandschaft der Musikkapelle Kiefersfelden (von links): Stefan Schroller (erster Vorsitzender), Markus Jerger (Kassier), Georg Schütz (zweiter Vorsitzender), Christoph Maier (Beisitzer), Sebastian Andrä jun. (Beisitzer) und Marcel Althier (Schriftführer)

Vorfreude auf das Jugendkonzert

Junge Gruppen der Musikkapelle Kiefersfelden spielen am 16. Februar auf

Die Kieferer Nachwuchsmusikantinnen und -musikanten freuen sich schon sehr auf „ihr“ Konzert, das am Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr unter der Leitung von Matthias Reheis in der evangelischen Kirche stattfinden wird.

Die Eröffnung des Konzerts übernimmt die „Kieferbach-Musi“. Anschließend werden über 40 Nachwuchsmusikanten auf der Bühne stehen und ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf Filmmusik – gespielt werden unter anderem Melodien aus den Filmen „Tarzan“, „Titanic“, „Shrek“ sowie bekannte Stücke der Disney-Blockbuster. Auch Märsche des renommierten Filmkomponisten John Williams werden zu hören sein.

Der Eintritt für das Konzert ist frei, um freiwillige Spenden für die Jugendarbeit der Musikkapelle wird gebeten.



Jahresausklang beim Männergesangsverein

Eine besondere Einlage erlebten die Bewohner des Altenheims St. Peter bei der diesjährigen adventlichen Feierstunde.

Unser zweiter Dirigent Georg Selig hatte sich eine Harmonika angeschafft und mit



unermüdlichem Fleiß mehrere Stücke bis zur Bühnenreife eingelernt.

Gefühlvoll trug er adventliche Volksweisen vor und umrahmte auch unser Lied, die Schofersbuam, welche vermeintlich die morgendliche Hirtenstunde verschlafen hatten. Robert Wünsche las weihnachtliche Geschichten vor und bei Gebäck klang die Feierstunde anschließend gemütlich aus. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Heimleitung.

Nicht ganz so kalt wie im letzten Jahr war es diesmal beim Weihnachtsliedersingen im Kurpark mit Josef Goldmann und Georg Selig, welche mit Zlach und Gitarre den Gesang begleiteten. Nach unserem Eröffnungslied sangen die Besucher kräftig mit; für eine Stärkung zwischendurch sorgten Glühwein und Kinderpunsch.

Wenngleich auch Josef Goldmann die Richtlatte für „schöne Weihnachtslieder“ hochgesteckt hatte, fanden zahlreiche Lieder aus dem Heft des Volksmusikarchivs unser gemeinsames Wohlgefallen.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war auch diesmal wieder die alte Pfarrkirche anlässlich der alljährlichen Krippenlegung. Pfarrer Dr. Hans Huber sprach verbindende Worte und abwechselnd mit der Itelio Klarinettenformation gestalteten wir mit besinnlichen weihnachtlichen Stücken dieses besondere Ereignis.



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle	Holzhausbau	Trockenbauwände
Dachdeckerarbeiten	Rundstammhäuser	Holzdecken
Dachsanierung nach ENEC	Gartenhäuser - Sauna geeignet	Holztreppe
Balkone	Dachfenster	Holz - Parkett - Laminatböden
Holzfassaden	Gartenzäune	Türen - Neu und Renovierung
Holzschindeln	Solaranlagen	Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688



32. Kieferer
Grenzland



Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 8. März 2025 um 19 Uhr

in der **Schulturnhalle Kiefersfelden** (Einlass ab 18 Uhr)

MITWIRKENDE:

Hopfenstrassler (Bayern)

Haushamer Bergwachtgsang (Bayern) Salvenberg Trio (Tirol)

Bolzwaner Dreigsang (Bayern) Familienmusi Sinhart (Bayern)

Sprecher: Joch Weißbacher (Tirol)

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liabste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen mit Bewirtung

Eintritt: € 15,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 7,-

Kartenvorverkauf: ab Samstag, 22. Februar 2025

bei Tabak-Land Zaglacher, Dorfstr. 34 in Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 30 27 22

Es lädt freundlichst ein:

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlandler“ Kiefersfelden e.V.



Am Samstag, 8. März 2025 um 19 Uhr, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 32. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren bereits singen und spielen die Sänger und Musikanten von drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Joch Weißbacher wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Ihr Lieblingsstück/liadl entgegenzunehmen, dass die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Wie in den letzten Jahren bietet der Trachtenverein auch wieder eine Bewirtung an. Diese gibt es allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie bisher auch ohne Verstärker dargeboten wird.

Die „Hopfenstrassler“ sind eine außergewöhnliche Saitenmusi, sowohl was die technische Präzision als auch den musikalischen Ausdruck angeht. Und die unbändige Musizierlust, die aus jeder gezupften oder gestrichenen Note herauszuhören ist. Genauso ungewöhnlich ist die Zusammensetzung der Wohnorte, die sich von Ingolstadt über Rosenheim nach Fischbachau und schließlich ins allgäuerische Pfronten erstrecken. Der gemeinsame Arbeitgeber, der bayerische Rundfunk Abteilung BR-Heimat, ist hier das Bindeglied. Johannes Hitzelberger, Annette Fassel, Helmut Scholz und Martin Prochazka arbeiten täglich an Volksmusiksendungen, teils vor, teils hinter dem Mikrophon. Die Straße die

am Hauptgebäude des bayerischen Rundfunks entlangführt nennt sich Hopfenstraße woher die 4 Musikanten auch den Namen ihrer Saitenmusik ableiten. Mit zwei Gitarren, Zither und Kontrabass werden sie bei einem ihrer seltenen, öffentlichen Auftritte in der Kiefer hautnah zu erleben sein.



Die Geschwister Korntheuer - Magdalena, Regina und Nepomuk - singen und musizieren seit Kindertagen miteinander. Aufgewachsen in Bolzwang, einem kleinen Weiler bei Wolfratshausen, wurde ihnen von beiden Elternteilen ein gesangliches und musikalisches Erbe mitgegeben. Aus den „Bolzwaner Kindern“ rausgewachsen, singen sie gerne bei weltlichen und kirchlichen Anlässen als „Bolzwaner Dreigsang“. Die drei spielen auch die Melodieinstrumente bei der „Bolzwaner Geigenmusi“. Immer wieder freuen sie sich, wenn sie trotz des mittlerweile großen räumlichen Abstands neben Beruf und ihren jungen Familien Zeit für gemeinsame Auftritte finden.

Das Salvenberg Trio wurde 1992 nach der legendären, gleichnamigen Vorbildgruppe neu gegründet. Mit diat. Harmonika, Klarinette und Kontragarre spielen Kathrina, Peter und Christian viele der technisch sehr anspruchsvollen Stückl in der Originalfassung nach und haben zusätzlich weitere Stückl für diese Besetzung in ihr Repertoire aufgenommen. Mit typisch tiroler Schmiss werden die drei Musikanten in der Kiefer zu hören sein.

Die kürzeste Anreise hat heuer die Familienmusi Sinhart aus Nußdorf, die beim Musikantentreffen zu viert mit Papa Robert und Mama Susanne sowie den beiden Töchtern Julia und Lisa aufspielen werden. Mit Klarinette, Geige, Ziach und Harfe einerseits sowie mit Ziach, Hackbrett, Harfe und Kontrabass andererseits bieten sie zwei ganz unterschiedliche Besetzungsvarianten an. Da alle vier in zahlreichen weiteren Musikgruppen mitwirken ist es immer wieder schön, wenn sich alle in der ursprünglichen Familienmusik treffen um gemeinsam zu musizieren.





Nur für eine interne Weihnachtsfeier der Haushamer Bergwacht haben im Jahr 2000 der Leidgschwendner Anderl Senior und sein Bua mit dem Grundbacher Sepp und dem Riedl Martin ein Lied eingelernt. Dass aus diesem einmaligen Zusammenkommen eine der besten Männerviergesänge des gesamten Alpenraumes werden würde, war zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar. Mit der einfühlsamen Liedbegleitung der Holzer Maria an der Zither und dem Oberhorne Heiner an der Gitarre entreißen sie viele wunderschöne, bairische Lieder und seltene Jodler vor dem Vergessen. Die ganze Vielfalt der einheimischen Lieder bewahrt man am besten in dem man sie immer wieder singt - ist dabei ihr Leitspruch. Die Kieferer Zuhörer dürfen sich also auf ein ganz besonderes Zuckerl freuen.

Joch Weißbacher führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht. Hier können sich die Zuschauer Ihr Lieblingsstück oder -liadl spontan wünschen.

Karten für diesen einmaligen Volksmusikabend gibt es direkt beim Tabak-Land Zaglacher, Dorfstr. 34 in Kiefersfelden, Tel.: 08033/302722.

Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag, 22. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltenden und gemütlichen Abend.

Text: Markus Schmid, Musikwart



aufspielte, sorgten für die notwendigen Sangespausen, damit natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Musikwart Markus Schmid, der für die Vorbereitung, Planung und Durchführung des Wirtshausliedersingens sorgte, bedankte sich bei allen Gästen für's Mitmachen und beim Trachtenverein für die gute Bewirtung. Auch für 2025 ist wieder das Wirtshausliedersingen fest eingeplant.

Termine, Termine, Termine

Der **Gwandtausch** für Kinder und Jugendliche findet am **16.2.2025 zwischen 10 und 13 Uhr** im Plattlkeller statt. Bitte auch nicht mehr getragene Trachten (z.B. nach Austritt) abgeben, ganz nach dem Motto: Ihr braucht es nicht mehr, aber wir.

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder (aktiv und passiv) am **Samstag, den 29.03.2025 um 19 Uhr** zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** im Gasthof zur Post ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Schriftführerbericht
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfer/Revisorenbericht
5. Berichte der einzelnen Bereiche (Musik-, Trachtenwart-, Jugendleiter-, Goaßler-, Frauenvertreter- und Vorplattlerbericht)
6. Vorstandsbericht
7. Wünsche und Anträge

Wirtshausliedersingen

Auch heuer organisierte unser Musikwart Markus Schmid wieder das Wirtshausliedersingen im Blaahaus und so lud unser Verein alle Sangesfreudigen aus nah und fern in den Plattlkeller im Blaahaus ein.

Im gemütlich bestuhlten und dekorierten Probenraum konnte Ehrenvorstand Sepp Goldmann die erfreulicherweise sehr zahlreich erschienenen Gäste begrüßen, die nach einer kurzen musikalischen Einleitung der Schmankerl Musi sogleich das erste Lied anstimmten. Der Schmid Zwoagsang unterstützte die Sängerschar und so wurden nach und nach verschiedenste Liader - vom Jodler, über feinsinnige „5 Minuten später“ hin zu Braune Wiesn, nasse Steigerl - gemeinsam gemeistert. Die Schmankerl Musi, die mal zünftig, mal fein in verschiedenen Besetzungen



küchendesign

Schreinerei Weingart



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69



Volksmusik ist jung

Wer erleben wollte wie viele Kinder und Jugendliche mit Begeisterung bairische Volkslieder singen oder zünftig musizieren, der musste beim Kinder- und Jugendhoagascht der drei Trachtenvereine Niederaudorf, Oberaudorf und Kiefersfelden zeitig erscheinen um noch einen halbwegs guten Platz zu ergattern. Im neuen Frühstückssaal vom Gasthof Keindl waren mehrere Helfer eifrig dabei immer wieder zusätzliche Stühle hereinzutragen und aufzustellen um der großen Nachfrage Herr zu werden. Ausrichter der heurigen Veranstaltung war der Trachtenverein Niederaudorf und so begrüßte die Musikwartin Lisa Seebacher die zahlreichen jungen Sänger und Musikanten sowie viele aufmerksame Zuhörer. Vom Trachtenverein „Grenzlander“ war gleich ein ganzer Kinderchor angereist, der zwei lustige und zungenbrecherische Lieder zum Besen gab. Musikwart Markus Schmid begleitete mit dem Akkordeon. Die Saitenmusik „Die Grenzwertigen“ mit Martin Kurz (Zither), Annamirl Schmid (Harfe, Hackbrett) und Lenal Schmid (Gitarre) brachte in feiner Spielweise einige typische Stubenmusikstückl zu Gehör. Von lustigen Hammerschmiedgselln und jungen Handwerksburschen erzählte Xaver Schmid als schneidiger Gesangssolist. Die Kieferbachmusi mit Johannes Schwaiger (Tenorhorn), Leni Schön (Flügelhorn), Kilian Schroller (Tuba) und Ludwig Retzer (Gitarre) spielte zünftig im Stil einer kleinen Tanzmusi auf. Einen lustigen Wechselgesang trugen Leni und Lisi Ilsancker vor und ergänzt um Cäcilia Kurz mit der Geige einige weitere Stückl. Annamirl und Lenal Schmid trugen zwei freche Liebeslieder vor, mal mit Harfen- mal mit Akkordeonbegleitung. Auch aus Oberaudorf und Niederaudorf waren zahlreiche weitere musikalische und gesangliche Beiträge zu hören und die Spielfreude und das zum Teil schon hohe Niveau war erstaunlich. Am Schluss bedankte sich der Trachtenverein Niederaudorf bei den vielen Mitwirkenden für den bunten Nachmittag und lud gleich nächstes Jahr zur Folgeveranstaltung ein, die dann vom Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden ausgetragen wird. Als Termin wurde dafür der 30.11.2025 um 14 Uhr bestimmt, weitere Informationen folgen.

Text: Markus Schmid, Musikwart



Lob und Bewunderung für den Einsatz der Krippenbauer

Die Krippenzeit ist zu Ende, die unermüdlichen Krippenbauer können endlich zufrieden und entspannt durchatmen und sich an ihrem Erfolg freuen:

An der Kieferer Krippe in der alten Pfarrkirche bewunderten enorm viele Besucher die sechs Krippenbilder, die auch in diesem Jahr in neuer Gestaltung aufgebaut waren. Besonders die Anordnung der Gebäude von Bethlehem wurde bewundert, ebenso die vielen Figuren, die in der liebevoll gestalteten Landschaft den Platz mit den Herden der Schafe und Ziegen teilten. Der Tross der Könige, der in Anbetung vor dem Christuskind verharrte, bildete einen weiteren Höhepunkt für die Betrachter. Wer sich am Hl. Abend die Zeit nahm und die Krippenlegung besuchte, wurde mit einem wahrhaft großen Musikgenuss belohnt: Sämtliche Sitzplätze waren belegt, als um 14 Uhr Klarinetten und der Männergesangverein die feierliche Stunde eröffneten. Pfarrer Hans Huber sprach besinnliche Worte und erteilte den Segen. Weihnachtliche Weisen und Lieder wechselten in bunter Folge bis die Krippenlegung nach rund 50 Minuten mit dem gemeinsam gesungenen Andachtsjodler zu Ende ging. An dieser Stelle möchten wir der Klarinettengruppe und den Sängern von Herzen für ihren selbstlosen Auftritt danken.



In der Woche zwischen 1. und 2. Advent war bei den Krippenbauern Freizeit ein Fremdwort, mussten sie doch parallel zur Ausstellung im Pfarrheim an der Dorfstraße und der Kufsteiner Straße weitere rund 20 Krippen für den Kieferer Krippenweg aufbauen – eine Herkulesaufgabe, die nur mit Hilfe von „Krippenpaten“ zu bewältigen war, für deren Hilfe wir herzlichst danken. Auch den Geschäften und Banken, die ihre Schaufenster zur Verfügung stellten, gebührt unser großer Dank.

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Somit wären wir beim dritten Höhepunkt der Krippensaison, nämlich bei der Ausstellung der „Reisacher Schuster-Krippen“ in der Fensterfront des Pfarrheimes. Wir sind dankbar, dass uns die Pfarrei Hl. Kreuz jedes Jahr die Räumlichkeit zur Verfügung stellt. Die aktuelle Ausstellung verlangte den Krippenbauern einiges an Kunstgefühl und Arbeitszeit ab, denn die prächtigen Palastbauten der Krippen waren erstmals in dieser Fülle und Anordnung an einem Platz zu sehen. Wir freuen uns, dass so viele Betrachter ihr Lob äußerten und auch ihre Bewunderung für den Erbauer dieser Prachtbauten zum Ausdruck brachten. Ein herzlicher Dank geht deshalb an unseren Unterstützer Winfried Schuster, dem wir diese einmalig schöne Ausstellung verdanken.



Zum Ende gibt es noch eine gute Nachricht: der erste Krippenbaukurs war ein voller Erfolg. Ein weiterer ist in Planung, erste Anmeldungen liegen bereits vor.

Wer Interesse hat, bitte zeitnah anmelden, denn die Plätze sind begrenzt: Tel. 08033/8559 (S. Horn) oder 08033/6381 (I. Kurz). Wir wünschen allen Lesern ein glückliches, gesundes Jahr 2025 und danken Euch für jede Spende an unseren Förderverein der Kieferer Krippe.

Gemeinderat unterstützt Krippenverein

In der letzten Sitzung wurde beschlossen, unserem Förderverein das seit Jahrzehnten leerstehende Werkstattgebäude an der Innstraße zu verpachten.

Das Gebäude direkt gegenüber dem Bahnhof ist bestens für unsere Zwecke geeignet. Weitere Informationen lesen Sie in der nächsten Ausgabe.



Heimatbühne Kiefersfelden gelebte Kieferer Theatertradition nicht nur zu Weihnachten

Die Mitglieder der Heimatbühne Kiefersfelden blicken auf ein äußerst erfolgreiches 74. Spieljahr zurück. Zum Abschluss des wieder einmal sehr aktiven Jahres brachten wir mit „Der bekehrte Heiratsmuffel“ von Marianne Santl einen bayerischen Schwank in drei Akten auf die Bühne und konnten damit das Publikum begeistern.

Die akribische Vorbereitung des engagierten Teams unter der Leitung von Florian Kerschbaumer und Hans Peter Hagen zahlte sich aus: Die Aufführungen sorgten für erheiterte Stimmung und zauberten den Zuschauern nach der stressigen Vorweihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht. Die turbulenten Verwicklungen um den heiratsscheuen Jungbauern am Haslingerhof sorgten für zahlreiche Lacher und einen unvergesslichen Theaterabend.

Das Publikum zeigte sich begeistert und belohnte die Darsteller mit langanhaltendem Applaus.

Einmal mehr hat die Heimatbühne Kiefersfelden bewiesen, dass sie mit Herzblut und Leidenschaft die bayerische Theatertradition lebendig hält. Ein gelungener Jahresabschluss, der Vorfreude auf kommende Inszenierungen im Jubiläumsjahr 2025 weckt, in dem wir das 75jährige Bestehen unseres Theatervereins mit einem Festabend feiern werden.



Wir, die Mitwirkenden der Heimatbühne Kiefersfelden, bedanken uns bei allen Helfern, Sponsoren und Gönnern, die unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen, sowie natürlich bei unserem großartigen Publikum!

Folgt uns doch einfach auch auf Instagram. News zu Aktivitäten und Theatervorstellungen aller unserer Sparten gibt es dort regelmäßig! @heimatbuehne_kiefersfelden



Auf geht's zum Seminar ohne Wiederkehr

Kaum sind wir aus dem Wilden Westen zurück, geht es auch schon wieder weiter mit dem Krimi-Komödien Dinner der Heimatbühne Kiefersfelden. Heuer bleiben wir in der Gegenwart und laden euch herzlich dazu ein, die Teilnehmer eines Kurses zur Selbstfindung und Persönlichkeitsstärkung kennenzulernen. Das Seminar findet leider ein jähes Ende, als plötzlich einer von ihnen ermordet aufgefunden wird. Welch glücklicher Zufall, dass sich nebenan gerade der berühmte (oder berüchtigte) Kommissar Tapsig in privater Mission in einem Kochkurs befindet. Flugs in den aktiven Dienst versetzt, sieht sich der Kommissar plötzlich inmitten einer Mordermittlung, seine Tochter dabei immer dicht auf seinen Fersen. Ob der Kommissar den

Fall zu lösen vermag und ob seine Tochter dabei etwas lernt (oder vielleicht doch andersherum?) wird sich zeigen...

„Seminar ohne Wiederkehr“, das Krimi-Komödien Dinner in 4 Akten und 5 Gängen zum Mitraten, stammt heuer aus der Feder von Monika und Arno Keiler und wird wieder dargeboten im Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf.

Aufführungstermine: Donnerstag 8. Mai (bereits ausverkauft), Samstag 10. Mai, Freitag 16. Mai, Samstag 17. Mai, Freitag 23. Mai und Samstag 24. Mai, Beginn mit dem Gruß der Küche jeweils um 19 Uhr.

Muttertagsspecial: Sonntag 11. Mai, Beginn schon um 18 Uhr! Der Eintrittspreis beträgt 59,- Euro inklusive 5 Gänge Menü. Die Tickets gibt es beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf, Telefon 08033/30790.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Kieferer Wichtl laden ein zu „Rumpelstilzchen“

Seit September schon sind 19 Kinder und Jugendliche wieder fleißig am Proben und freuen sich, schon bald für euch auf der Bühne stehen zu können. Heuer zeigen wir euch das Märchen der Gebrüder Grimm „Rumpelstilzchen“ in einer Fassung von Birgit Hein aus dem Deutschen Theaterverlag. Unter der Spielleitung von Monika Keiler und Christa Rau-



scher wird in drei lustigen und aufregenden Akten und einer Dauer von gut 1,5 Stunden Länge das Märchen präsentiert. Das Mindestalter der Zuschauerkinder sollte 4 Jahre sein.

Zum Inhalt: Der junge Prinz weigert sich trotz leerer Staatskassen, eine der überkandidelten, reichen Anwärtinnen zu ehelichen, die ihm sein Minister ungefragt vorstellt. Dass er die nicht will, ist nicht verwunderlich, denn Walburga denkt nur ans Essen, Dorothee von Dünkel macht ihrem Namen alle Ehre und Freifrau von Itzenplitz teilt alles mit ihrem Stofftier Rudi.

Nein, der Prinz will nur aus Liebe heiraten und verliebt sich ausgerechnet in die arme Müllerstochter Helena. Doch sein Minister denkt nur ans Geld und die Hofdame Gertrud will den Prinzen selber haben.

Durch ein Missverständnis landet die schöne Müllerstochter plötzlich entführt im Schuppen und soll Stroh zu Gold spinnen. Die Verzweiflung scheint groß, doch da erscheint nun ein rätselhaftes Männlein, das seinen Namen nicht sagen will. Mit ihm schließt sie in ihrer Not einen furchtbaren Pakt. Und siehe da: kurze Zeit später ist das ganze Stroh zu Gold geworden. Der Minister und die Hofdame sind begeistert und gierig verlangen sie nach immer mehr Gold, das sie heimlich auf die Seite schaffen. Mit Hilfe der Mühlenmäuse kann der Prinz seine Helena dann aber endlich aus dem Schuppen retten.

Ein Jahr später sind die beiden verheiratet und frischgebackene Eltern einer kleinen Prinzessin. Es könnte alles so schön sein! Aber eines Tages erscheint plötzlich das rätselhafte Männlein und fordert seinen Lohn für die Goldspinnerei. Wenn die flinken, cleveren Mäuse nicht wären, das Märchen hätte diesmal kein Happy End.

Die Aufführungstermine von „Rumpelstilzchen“ sind am Sonntag 16.03., Samstag 22.03., Sonntag 23.03., Samstag 29.03. und Sonntag 30.03.2025 jeweils um 15.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Eintrittspreis 5,- Euro.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 01.03.2025 beim Tabakland Zaglacher in Kiefersfelden.

Unser Senioren-Special: Zu unserer Generalprobe am Samstag 15. März 2025 laden wir alle Kieferer Senioren (ohne Kinder) ein. Der Eintritt dazu ist frei, wir freuen uns über eine kleine Spende.



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (08033) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de





11. Dorfkönigschießen 2024

Die Kieferer treffen immer besser

**450 Bürger beteiligten sich
in 35 Mannschaften am Wettkampf**

In den fünf Tagen des elften Kieferer Dorfkönigschießens nahmen 450 Personen aus Kieferer Vereinen, Betrieben, Behörden, Gruppen, Haus- u. Straßengemeinschaften und Stammtischen mit 35 Mannschaften teil. Die Teilnehmerzahl lag zwar etwas unter dem Vorjahr, jedoch wurden mehr Schüsse abgegeben, so dass wieder 29.000 Schüsse zusammen kamen. Vollauf zufrieden äußerte sich 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher über den Verlauf der Veranstaltung. Bürgermeister Hajo Gruber zeigte sich bei der Siegerehrung tief beeindruckt von der weiterhin großen Resonanz des Dorfkönigschießens. Mit der Teilnahme von 450 Bürgerinnen und Bürger zählt diese Veranstaltung zweifellos zu einem der sportlichen wie geselligen Highlights im Jahr in Kiefersfelden. Und noch etwas anderes ist Bgm. Gruber aufgefallen: „Die Teilnehmer werden immer treffsicherer“, was aus den folgenden Ergebnisse zu ersehen ist.

Große Ehre wurde dem Kieferer Dorfkönig Patrick Retzer zuteil. Wurstkönig wurde Franz Siller und Brezenkönig Lutz Wehner.



Patrick Retzer 18,0 Teiler Franz Siller 24,5 Teiler Lutz Wehner 26,9 Teiler



v.l. Schützenmeister Florian Weißenbacher,
Brezenkönig Lutz Wehner, Dorfönig Patrick Retzer,
Wurstkönig Franz Siller, Bürgermeister Hajo Gruber

Die weiteren Ergebnisse im Einzelnen:

Einzelwertung nach DSB

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Anna Reiger | 8,3 Punkte |
| 2. Matthias Voigt | 10,8 Punkte |
| 3. Celina Scheiber | 11,2 Punkte |
| 4. Maik Gehring | 13,2 Punkte |
| 5. Wolfgang Sporer | 14,4 Punkte |
| 6. Ingrid Schmalz | 16,2 Punkte |
| 7. Maxi Herfurtner | 16,3 Punkte |
| 8. Tobias Sporer | 18,0 Punkte |
| 9. Sven Schulze | 18,0 Punkte |
| 10. Gerhard Reiger | 19,0 Punkte |

Bei der DSB-Einzelwertung konnten wieder zahlreiche Preise dank der Kieferer Geschäftswelt übergeben werden.

Mannschaftswertung

- | | |
|--|-----------|
| 1. BWC | 585 Ringe |
| Schützen: | |
| Wolfgang Sporer | 99 Ringe |
| Maxi Herfurtner | 98 Ringe |
| Max Reiger | 98 Ringe |
| Seven Schulze | 98 Ringe |
| Tobias Sporer | 97 Ringe |
| Alois Kammerloher | 95 Ringe |
| 2. Reiger Betonglätten | 579 Ringe |
| 3. SFV EW Sachs | 575 Ringe |
| 4. Schopperalm | 574 Ringe |
| 5. Birgit u. Jochen
san owei no dabei | 573 Ringe |
| 6. Uno-Club | 551 Ringe |
| 7. Kieferer Hooligans | 547 Ringe |
| 8. Kanuclub | 546 Ringe |
| 9. RESEFA | 541 Ringe |
| 10. Rrambazamba | 540 Ringe |

27 von 35 Mannschaften brachten mindestens 6 Personen an den Start und kamen in die Wertung. Bei mehreren Schützen in der Mannschaft wurden die sechs Besten gewertet.

Die Mannschaftssieger erhielten den von Senator h.c. Peter Rösner gestifteten Wanderpokal und die weiteren Gewinner Pokale überreicht.

Die Mannschaftsführer der drei besten Mannschaften v.l. Reiger Betonglätten, BWC, SFV EW Sachs



Jugendwertung

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Jessica Bauhofer | 96 Ringe |
| 2. Christina Kotte | 96 Ringe |
| 3. Korbinian Hinterreiter | 93 Ringe |
| 4. Stefan Zöllner | 92 Ringe |
| 5. Benjamin Bialucha | 92 Ringe |
| 6. Andreas Geitl | 91 Ringe |
| 7. Markus Reiger | 91 Ringe |
| 8. Fabian Genz | 90 Ringe |
| 9. Leonhard Berninger | 90 Ringe |
| 10. Johannes Kotte | 89 Ringe |



Gewinner Jugend: v.l. Jessica Bauhofer, Christina Kotte

Zusammen waren es 41 Jugendliche die in dieser extra Wertung aufgenommen wurden. Hier wurden Pokale für die Besten zehn überreicht. (Bei Ringgleichheit entschied die nächstbeste Serie)





Geburtstagsfeier zum 80. von Ernst Leidenbauer

Mit einer Geburtstagsfeier feierte unser langjähriges Mitglied Ernst Leidenbauer seinen Jubiläums - Geburtstag mit den Schützen in Verbindung mit einem „Sauschießen“.

Mit Böllersalven von den Böllerschützen vor dem Schießen wurde Ernst Leidenbauer zu diesem Jubiläum Ehre zuteil. Die gestiftete Geburtstagsfeier wurde anschließend beim „Sauschießen“ ausgeschossen. Zusätzlich erhielten die weiteren Gewinner vom Verein bereitgestellte Fleischpreise - deshalb der Name „Sauschießen“.

Als Teiler-Vorgabe, gemäß seinem „80zigsten“, bestimmte Leidenbauer die Zahl „80“. Wer dieser Zahl mit einem Schuss am nächsten liegt, gewinnt die Geburtstagsfeier.

Mit der geringsten Abweichung von nur 0,4 Teiler gewann Jutta Richter die Geburtstagsfeier.



v.l.: Schützenmeister Florian Weißenbacher, Jutta Richter, Ernst Leidenbauer

Die freie Auswahl bei den Fleischpreisen hatte in der Rangfolge:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Joachim Schlünder 18,3 Teiler | 2. Karin Berndanner 23,5 Teiler |
| 3. Herfurtner Alois 37,7 Teiler | 4. Benjamin Bialucha 42,0 Teiler |
| 5. Roland Schmidt 52,8 Teiler | 6. Markus Sivori 53,4 Teiler |
| 7. Hans Hager 55,2 Teiler | 8. Klas Litterscheid 63,7 Teiler |
| 9. Ulrike Pütz 67,8 Teiler | 10. Ernst Leidenbauer 67,8 Teiler |

Schweinefleisch für alle
Schützenmeister Florian bedankte sich im Namen der Gesellschaft bei Ernst Leidenbauer für die gestiftete Geburtstagsfeier.



Meistbeteiligung

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1. Reiger Betonglätten | 52 Teilnehmer |
| 2. Tennisbande | 35 Teilnehmer |
| 3. S.F.V. EW Sachs | 34 Teilnehmer |
| 4. Schopperalm | 27 Teilnehmer |
| 5. FFW Kiefersfelden | 21 Teilnehmer |
| 6. Droadn-Pass | 20 Teilnehmer |
| 7. Birgit u. Jochen san owei no dabei | 19 Teilnehmer |
| 8. Gemeinde Kiefersfelden | 17 Teilnehmer |
| 9. ASV Kiefersfelden | 17 Teilnehmer |
| 10. BWC | 16 Teilnehmer |

Bei der Meistbeteiligung gab es Bierfässer mit 50, 30 und 15 ltr. Maxlrainer Schlossgold und zusätzlich für Platz vier und fünf „Zielwasser“.



Als fleißigster Schütze wurde Gerhard Weidlich für 540 abgegebene Schüsse mit einem extra Pokal ausgezeichnet.

Schützenmeister Florian Weißenbacher bedankte sich für die zahlreiche Beteiligung, beim Kanu-Club für die gestiftete Dorfkönigsfeier und bei allen Geschäften welche mit Sachpreisen dieses Schießen unterstützt haben. Ein besonderer Dank galt den Mitgliedern des Vereins, die als Aufsicht, bei der Annahme, bei der Organisation und bei der Bewirtung mitgeholfen haben.

Nikolausschießen und Weihnachtsfeier der Schützen

Mit dem Nikolausschießen beendete die Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V., Kiefersfelden das aktive Sportjahr 2024.

Maximal 40 Schuss waren erlaubt um einen möglichst guten Schuss zu erzielen. Ob Schützin oder Schütze, es zählte für die Wertung nur der beste Schuss (Blatttreffer).

Bei der Siegerehrung mit Weihnachtsfeier im Dezember 24 im Schützenheim wurden die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben. Die einzelnen Preise, welche von den Teilnehmern als „Startgebühr“ zum Schießen mitgebracht wurden standen zur Auswahl.

Die freie Auswahl bei den „Weihnachtspäckchen“ hatten in der Reihenfolge:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Markus Ebersberger 2,0 Teiler | 2. Ingrid Schmalz 10,0 Teiler |
| 3. Mario Sivori 23,7 Teiler | 4. Alois Herfurtner 46,8 Teiler |
| 5. Markus Sivori 48,2 Teiler | 6. Walter Ramm 51,9 Teiler |
| 7. Karin Berndanner 55,2 Teiler | 8. Ernst Leidenbauer 63,3 Teiler |
| 9. Jutta Richter 69,0 Teiler | 10. Steve Hellmann 81,8 Teiler |

reichlich Auswahl mit Krippe als Hauptpreis



Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und für das kommende neue Jahr beendete Schützenmeister Florian Weißenbacher das aktive Sportjahr 2024.

Schreinerei Richter

Handwerk aus Leidenschaft
Die Schreinerei für Ihr Zuhause

Fenster und Türen
Fachgerecht, Preiswert und Schnell

höherer Wohnkomfort durch bessere Eigenschaften

deutliche Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Heizkostensenkung durch höhere Energieeffizienz

Küchen und Einbaumöbel
ganz nach Ihren Vorstellungen

Zimmertüren
Qualität die Freude bereitet

Haustüren
Beratung, Planung und Fertigung aus einer Hand

Innenausbau
jeglicher Art und Größe

Info@schreiner-richter.com | **www.schreiner-richter.com**
Schreinerei Richter, Birkenweg 7, 83080 Oberaudorf



Jahresabschluss der ASV-Stockschützen

Am 04.01.2025 fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung Stockschützen mit anschließendem Drei-Königs-Turnier statt. Abteilungsleiterin Helga Schützinger berichtete über zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr:

- Dreikönigsschießen
- Kostümiertes Faschingsdienstagsschießen
- Fischbuffet am Aschermittwoch
- Saisonöffnungsturniere für Damen und Herren
- Ausflüge auf die Kalaalm und „Rosis Alm“
- Kieferer Dorfmeisterschaft im September mit 24 Mannschaften
- Saisonabschlussturniere für Damen und Herren
- Jahresabschlussfeier

Zum traditionell am 15.8. stattfindenden Grillfest spendeten die anwesenden Vereinsmitglieder 500 €, die der Jugendtreff „Chillout“ der evangelischen Kirche dankbar entgegennahm. Außerdem nahmen 21 Vereinsmitglieder an 9 Turnieren befreundeter Vereine teil. Eine besondere Herausforderung stellte der 27.4. dar, als 3 Turniere gleichzeitig (Happing, Nußdorf und Angath) stattfanden.

Zahlreiche Reparaturarbeiten in der Halle und im Stüberl führten unsere engagierten Vereinsmitglieder selbstständig durch, so z. Bsp. Verlegen neuer Steine im Hallenboden. Die Mitgliederentwicklung stellt sich sehr positiv dar. Nach einigen Todesfällen, die in der letzten Zeit leider zu beklagen waren, gab es diverse Neuzugänge (auch jüngere), so dass momentan die Mitgliederzahl mit um die 70 relativ konstant bleibt.

All diese Aktivitäten ermöglichten unser Hauptverein ASV, die Gemeinde Kiefernfelden, unsere Förderer und natürlich unsere aktiven Mitglieder.

Wer sich einmal im Stockschießen ausprobieren und an unserem aktiven Vereinsleben teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Unsere Trainingszeiten: Montag 18 Uhr sowie Mittwoch 13 Uhr und 18 Uhr



Wichtige Entscheidung: welcher Stock steht am nächsten an der Daube?



„Sieger“ der Herzen: N. Nitschke, R. Hager, S. Rupp, H. Hager



1. Platz beim Dreikönigsschießen: G. Zanetti, M. Härtl, P. Döring, W. Frisch



Saisonauftritt der Stockschützen Kiefernfelden

Gleich zu Beginn der Saison 2025 nahmen unsere Stockschützen auf Einladung des befreundeten Vereins ESV Schwoich mit einer Mannschaft an deren Dorfmeisterschaft teil.



Unsere Mannschaft belegte den ersten Platz in der Gruppe und qualifizierte sich damit für das Finale, wo sie den 3. Platz erreichte.

Von links E. Büttner, M. Härtl, P. Döring, W. Ramm

Schadengutachten

Unfall?
Wir helfen Ihnen!



Georg Fuchs
Kfz-Sachverständiger
für Schaden- und Wertgutachten
Tel. +49 151 14349933
georg.fuchs@tuvsud.com

www.tuvsud.com/schadengutachten

TUV®



Oldies but Goldies

Am Samstag 30.11.2024 wurde der, von der Fußballabteilung durchgeführte Umbau und die überaus gelungene Neugestaltung des ASV Vereinsheimes, mit der „Vinyl Party „eingeweiht. DJ Fred sorgte unermüdlich dafür, dass die Tanzbegeisterten den „Dancefloor „dauerhaft in Beschlag nahmen. Der musikalische Bogen war weit gespannt und lud zum Tanzen, Mitsingen der „Ohrwürmer“, Klatschen und „Disco-Stampf“ ein. Dazu liefen auf einer großen Leinwand Werbefilme der 50 er Jahre, wie z.B. von Bärenmarke.

Trotz vieler parallel stattfindender Veranstaltungen kamen ca. 100 Besucher zur Sportgaststätte des ASV.

Das Konzept des ASV wurde von allen Besuchern sehr gelobt. Ansprechendes neues Ambiente, faire Preise für gutes Essen und Trinken, aufmerksame Bewirtung, Musikauswahl, super Stimmung bis 2 Uhr. Und das bei freiem Eintritt!

Der ASV findet sein aktives soziales Entertainment bestätigt. Wiederholung garantiert! Versprochen!



Die Langlaufgruppe um Trainerin Vroni nutzt die Gelegenheit zum Training fleißig. Da beim Cafe Dörfel oft die Schnee-verhältnisse nicht so gut waren und nur selten gespurt wurde meist in Sachrang oder Walchsee trainiert.



Bei der Nordischen Kombination konnte Anian, in seiner Klasse Jugend 16 m, mit je einem 3 Platz beim Deutschlandpokal in Oberstdorf am 28.12.2024 und in Garmisch am 30.12.2024 sich bestens präsentieren.

Beim Deutschlandpokal, ausgetragen in Seefeld am 03.01.2025 auf der 99m Schanze, konnte Lisa den 6., Sara den 8. und Johanna (hier im Bild) einen 9. Platz in der Klasse Jugend w 17 erreichen.



Auch die Bambinigruppe kann seit Mitte Dezember endlich auf Schnee trainieren, meist in Saalfelden, Kitzbühel oder wie hier auf dem Bild, in Wörgl.



Aktuelles vom WSV Kiefersfelden

An allen vier Springen der Vierschanzentournee fand beim Bergwirt ein vom WSV organisiertes Public Viewing statt. Hier beim Springen in Oberstdorf, als Pius Paschke den 4. Platz erreichte.



Pius herzliche Glückwünsche zum sensationellen Saisonstart von deinem Heimatverein! Viel Glück und mentales Dynamit für die zweite Hälfte der Saison.

Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel



RÜNDLER
ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG
A-6341 Ebbs bei Kufstein
Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at



Jahresabschluss des Seniors-Sportes-Vereines (VSG)

Mit der Weihnachtsfeier im Dezember wurde das Jahr 2024 des Senioren-Sport-Vereines Kiefersfelden im Hotel Gasthof zur Post feierlich abgeschlossen.

Mit dem Adventsgedicht „Adventszauber“ begrüßte 1. Vorstand Alois Herfurtner die zahlreichen Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Hajo Gruber der ebenfalls Mitglied ist. In seinem Grußwort hob er die Bedeutung der Geselligkeit und Aktivität der älteren Generation hervor wie sie beim Seniorensport, speziell bei der Wassergymnastik im Innsola immer wieder gepflegt wird.



Nach dem Abendessen trugen die beiden Vorstände Alois Herfurtner und Michaela Jahreis wie im letzten Jahr wieder ein kleines Wortspiel vor. „Evi“ und „Rudi“ schauten vom Himmel herab und gaben in netter Form zum Besten was sie über die Mitglieder im Verlauf des Jahres so alles gesehen haben.



2. Vorstand Michaela Jahreis u. 1. Vorstand Alois Herfurtner als „Evi“ u. „Rudi“

Die „Ebbser Anklöpfler“ mit einem gewaltigen Stimmvolumen von 10 Männern sorgten für weihnachtliche und harmonische Stimmung. Die Darbietung war ein musikalischer Leckerbissen der alle Anwesenden verzauberte.



Die Teilnehmer der Wassergymnastik bedankten sich mit einem Geschenk beim Übungsleiter Otto Hörich für seinen unermüdlchen Einsatz. 44 Mal stand er 2024 als Vorturner am Beckenrand.



v.l. 1. Vorstand Alois Herfurtner, ÜL Otto Hörich, 2. Vorstand Michaela Jahreis, Kassier Maximilian Lohrer

Für ihre Treue im abgelaufenen Jahr erhielten die Mitglieder vom Verein wieder eine Weihnachtskerze mit der Jahreszahl 2024.

Dass über dreiviertel der Mitglieder anwesend waren freute den Vorstand besonders. Er dankte den Mitgliedern für die Treue im Jahr 2024 und wünschte allen ein frohes, geruhsames Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Mit dem Gedicht „Weihnachten/Neujahr“ beendete 1. Vorstand Alois Herfurtner die Weihnachtsfeier.

Glühweinfest zum Auftakt 2025

Zum Start ins neue Jahr 2025 trafen sich die Mitglieder des Senioren-Sport-Vereines (VSG) Kiefersfelden bei 1. Vorstand Alois Herfurtner im Januar nachmittags zu einem Glühweinfest, mit allem was dazu gehört.

Glühwein, Tee, Punsch und weitere Getränke sorgten für die nötige Wärme in der gut beheizten Garage. Der selbst gebackene Stollen von 2. Vorstand Michaela Jahreis, Lebkuchen und weitere



Gebäck sorgten für wohlige Stimmung und Zufriedenheit. Sich miteinander unterhalten, lustig sein und Neuigkeiten austauschen - so verging die Zeit wie im Flug.

fleißige Helferinnen



gute Garagen-Stimmung

Kieferer Schulkinder spenden für Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf

„Das soziale Engagement der Kinder und Jugendlichen beeindruckt mich tief“, freute sich Hans Hanusch als Leiter der Kieferer Tafel. Grund: Die Schülerinnen und Schüler nahmen über die Maßen an der Aktion teil, die sich Frau Antje Radetzky als Rektorin der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden ausgedacht hatte. Am großen Aula-Christbaum wurden Wunschzettel gehängt, worauf Vorschläge für ein Spendengeschenk für die sozial Bedürftigen des Ortes notiert waren. Hauptsächlich fanden sich darauf Wünsche für haltbare Lebensmittel. Die Kinder entnahmen dem Baum einen Wunschzettel, kauften mit den Eltern ein, packten die Geschenke liebevoll ein und legten diese unter den Baum. Hans Hanusch (li) mit seinen Mitarbeiterinnen der Kieferer Tafel, Inge Moser und Eva Walter, hatten viel zu tun, all die von der Rektorin Antje Radetzky überreichten Geschenkpakete einzupacken. Diese wurden kurz vor Weihnachten an die sozial Bedürftigen des Ortes ausgegeben.



Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie für die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf

Die Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie unterstützt den Dachverband Tafel Deutschland seit Januar 2023 mit einer Rekordförderung in Höhe von 23 Millionen Euro. Die Förderung kommt den Tafeln des Dachverbandes als Soforthilfe zugute, um den immensen Herausforderungen zu begegnen, die unter anderem Pandemie, Krieg und Inflation mit sich bringen. Ein Teil dieser Förderung erreicht nun die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf, die einen sehr hohen Betrag erhalten hat.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Deutschen Fernsehlotterie für die Hilfe. Mit der Förderung können wir nun einen neuen Kühl-Transporter erwerben. „Dies ist besonders wichtig, um armutsbetroffene Menschen noch besser unterstützen zu können“, freut sich Tafel-Leiter Hans Hanusch.

Übergabe des Fahrzeugs durch den Chef der Firma FIAT Bernegger, Herrn Siegfried Bernegger an Eva Walter, Kassier der AWO und Hans Hanusch



Kaffeekranz zum Start ins neue Jahr 2025

Am ersten Donnerstag im Januar fand zum Start ins neue Jahr 2025 das erste Kaffeekranz des VdK-Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf beim Kaffee Schneider in Kiefersfelden statt.

Bei Kaffee, Kuchen oder sonstigen kulinarischen Genüssen war dieser Auftakt eine gemütliche und gesellige Runde, welche mit abwechslungsreichen Gesprächen untereinander die Zeit wie im Fluge vergehen ließ. Es gab viel zu Besprechen und auszutauschen.



Jeden ersten Donnerstag im Monat finden die regelmäßigen Kaffeekranzln des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf statt. Die Gastronomie wird regelmäßig zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf gewechselt. Der Ort und der Termin werden rechtzeitig im Oberbayerischen Volksblatt unter Kiefersfelden-Oberaudorf bekannt gegeben oder können unter der Telefonnummer: 08033/303187 - Frau Andrea Bauer nachgefragt werden.

Bei diesen zwanglosen Treffen der Mitglieder und Mitgliederinnen sind auch deren Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Gerne können auch diejenigen kommen, welche Interesse am VdK haben und die gesellige Runde kennenlernen möchten. Das Miteinander steht dabei im Vordergrund.



Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V.

Neujahrsempfang und Teilnahme an der Hl. Sebastian-Prozession in der Pfarrei Hl. Kreuz

Zum Stelldichein im neuen Jahr trafen sich die Mitglieder des Radlvereins am Freitag, den 17. Januar 2025 um 18 Uhr im Gasthaus zur Post in Kiefersfelden. Mit einem Glasl Sekt begrüßte die Vorstandschaft die geladenen Mitglieder und Frau Funk (1. Vorsitzende) dankte allen für deren Teilnahmen an Ausflügen und den Kieferer Vereinsfesten. Einen ganz besonderen Dank richtete sie an die Fahnenabordnung, die immer wieder mit ihrer Teilnahme den Verein nach außen repräsentieren, unter anderem am Sebastianstag. Der Verein erfreut sich an weiteren neuen Mitgliedern, die im Jahr 2024 aufgenommen werden konnten.

Zur alljährlichen **Jahreshauptversammlung am Freitag, 28. März 2025** im Gasthaus zur Post in Kiefersfelden, wird auf diesem Weg recht herzlich ab 18 Uhr eingeladen. Bis dahin findet im bekannten Stammlokal unser monatlicher Stammtisch am 1. Freitag im Monat statt.



Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

wünscht allen Mitgliedern des Vereins, deren Familien und allen Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden ein frohes, glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2025.

Weihnachtsfeier Dezember 2024

Auch in diesem Jahr luden wir wieder zur Weihnachtsfeier in den Gasthof „Zur Post“ ein.

Diesmal wurde der Abend musikalisch von unserem Kameraden Gerhard Strobl untermalt, es entstand eine wunderbare Weihnachtsstimmung.

Wir konnten auch unseren langjährigen Vorstandskollegen, Hans Angerer, mit der silbernen Ehrennadel der IG Rosenheim auszeichnen. Er war fast ein Jahrzehnt tätig als Schriftführer der Kameradschaft und ist noch immer als Beisitzer beratend und unterstützend für die Kameradschaft aktiv.



Speckwatten Januar 2025:

Am Sonntag, 5. Januar fand wieder unser traditionelles Speckwatten im Gasthof zur Post statt.

In diesem Jahr konnten wir wieder einmal sehr viele Partien begrüßen, der Abend war ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmern sehr viel Spaß bereitet. Einer der erfolgreichsten Teilnehmer war diesmal unser Tiroler Gast, Steff Osmak, stv. Obmann des Erler Kameradschaftsbundes.



Termin-Vorschau 2025:

Im Frühjahr 2025, voraussichtlich im März, ist unserer Jahreshauptversammlung geplant. Den genauen Termin legen wir bei der nächsten Vorstandssitzung fest.

Unser Kameradschaftsschießen ist wieder geplant für den Juli, wir werden auch in diesem Jahr wieder einen Mannschaftswettbewerb ausrichten.

Das Bezirkstreffen der IG Rosenheim ist angesetzt für Sonntag, 4. Mai 2025. Das Treffen findet diesmal bei uns in Kiefersfelden statt.

Auf ein interessantes, erfolgreiches und gesundes Vereinsjahr 2025!!

Text: Burkhard Sunder

Im letzten Quartal des Jahres 2024 mussten wir von zwei Mitgliedern Abschied nehmen. Wir werden beide Kameraden immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Todestag: 28.11.2024
Albert Gstatter

langjähriges Vorstandsmitglied



Todestag: 09.12.2024
Dietmar Dolansky

Neues vom Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden



Die Raiffeisenbank Oberaudorf e. V. sponserte zu unserer großen Freude 2500 Euro. Diese Spende wurde für Arbeitskleidung und Geschirr für Essen auf Rädern verwendet. Vielen Dank dafür an Herrn Neuwirth von der Raiffeisenbank.



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



Ein Herzliches Dankeschön vom gesamten Team des Christlichen Sozialwerks Oberaudorf-Kiefersfelden



15 Jahre Droadn Pass Kiefersfelden e.V.

Ja, so lange gibt es uns Perchten in der Kiefer schon. Doch erstmal noch ein kleiner Rückblick auf die vergangene Saison 2024. Bereits im September begannen wir eifrig mit unseren „Damerer“-Proben. Es wurden einige neue Takte ausprobiert und gleich mit allen neu hinzugekommenen Mitgliedern einstudiert. Doch dabei wollten wir es noch nicht belassen. Auch unser alter Schlitten wurde nach langer Dienstzeit in den Ruhestand geschickt und ein neuer Schlitten entworfen und gebaut. Ebenso wurde neue Pyrotechnik ausprobiert und alles gut durchdacht in den Ablauf unserer Auftritte mit eingebaut. Nachdem wir letztendlich kurz vor Saisonbeginn alles zusammen und fertig hatten, konnten wir gut vorbereitet am 4. Dezember in die Perchten-Saison starten. Insgesamt hatten wir in vier Tagen 10 Stationen und konnten dort



die Zuschauer mit unserer Show begeistern. Neben verschiedenen Perchtentreffen durften wir unter anderem wieder die Kieferer Schule besuchen, um den Kindern dort das Perchtenbrauchtum ein wenig näher zu bringen. Diese freuten sich sehr und wir zeigten ihnen, dass sie vor uns keine Angst haben müssen. Auch die Kleineren aus den Kindergärten durften sich mit unseren Fellen und Masken vertraut machen und nahmen das Angebot mit Freude an. All dies ist ohne etwas zusätzliche Hilfe nicht machbar. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg nochmal herzlichst bei allen bedanken, die uns jedes Jahr unterstützen und ihre Hilfe in verschiedenster Form anbieten! Danke! Es seid' s da Wahnsinn!! Dieses Jahr heißt es für uns „15 Jahre Droadn Pass“ und wir haben uns einiges einfallen lassen für euch. Seid gespannt, ihr werdet über das Jahr noch mehr von uns hören. Gerade sind wir auch wieder voll in der Planung für unseren Dorffasching am 4. März im Schulhof. Lasst euch den auf keinen Fall entgehen! Bis dahin eine gute Zeit.
Euer Droadn Pass.

Droadn Pass e.V. präsentiert

ANTIKE OLYMPISCHE SPIELE
BEIM
KIEFERER DORFFASCHING

4. MÄRZ | **SCHULHOF** | **13 - 23 UHR**

MUSIK & PARTY FÜR JUNG UND ALT
BEI NEKTAR UND AMBROSIA

Bar | Auftritt der Flintsbacher Faschingsgesellschaft

Kinderanimation | Gratis Faschingskrappen
(Für Kinder so lange der Vorrat reicht)

Olympische Spaß Spiele
(4er Teams ab 18 Jahren)

Beheiztes Zelt



Ein ganz großer Dank an unsere Sponsoren!!

Es war mal wieder soweit, neue Vereinsjacken mussten angeschafft werden. Da kommt man als kleiner Verein schon Mal schnell an seine Grenzen. Aber dank eurer Hilfe konnten sich alle Mitglieder ohne weiteres über eine nagelneue Vereinsjacke freuen. Wir bedanken uns wirklich sehr dafür und sind von eurer Unterstützung überwältigt!

Ein besonderer Dank geht hier an die Familie Pfeiffer, die uns durch eine sehr großzügige Spende den größten Teil unserer Jacken gesponsert hat. A recht herzliches Vergelt's Gott!!

DANKE AN UNSERE SPONSOREN

Verlässlich versichert,
egal was kommt.

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Versicherungsagentur
Mangfalltal – Inntal OHG



83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstr. 5
83080 Oberaudorf · Rosenheimer Str. 19
83052 Bruckmühl · Bahnhofstr. 1

Telefon 08063 1501
info@vmi.vkb.de · www.vmi.vkb.de

Wir beraten
Sie gerne.

Finanzgruppe



Begleitetes Fasten nach der Buchinger-Methode kombiniert mit Wandern

Die stärkende und gesundheitsfördernde Kraft des kurzzeitigen Konsumverzichts hilft uns bei Entschlackung, Selbsterfahrung und Loslassen vom Alltag. Dieser Kurs ist für Fastenwillige geeignet, die die Vorteile des Gruppenfastens und des Fastenwanderns von Zuhause aus nutzen möchten.

Ab Do 13.3.25, genaue Termine und Orte unter www.vhs-rosenheim-inntal.de

Lernen lernen - Impulsvortrag für Eltern

Alle interessierten Eltern und anderen Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, werden an diesem Abend viele praktische Tipps, erprobte Strategien sowie spannenden Input zu einem Thema erhalten, das uns alle - ob groß oder klein - durchs ganze Leben begleitet. Die Kursleiterin ist Erzieherin und Lerncoach.

Do, 13.03.25, 18:30 - 20 Uhr, vhs Brannenburg, Raum 1

Percussion Grundkurs - Die Welt des Rhythmus

Energie geladen und groovig - das ist die faszinierende Welt afrobrazilianischer Trommelrhythmen. Hier lernst du den Klang und die Spieltechnik von Djembe, Bougarabou und Conga kennen.

ab Sa, 15.03.25, 14 - 15:30 Uhr, Alte Schule

Alle Kurse der vhs Rosenheim-Inntal finden Sie unter www.vhs-rosenheim-inntal.de.

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der vhs Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868 (täglich von 9 - 12 Uhr, Ferien ausgenommen).

6. Audorfer Trachtenmarkt

Die Frauen der D'Hintergruaber Wongbauer e. V. veranstaltet in diesem Jahr wieder den Audorfer Trachtenmarkt. Stattfinden wird er im zeitigen Frühjahr, **am Sonntag den 6. April 2025 von 10 - 14 Uhr**, in der Turnhalle der Grundschule Oberaudorf. Schaffen Sie Platz im Kleiderschrank und bringen Sie Ihr gebrauchtes Trachtengewand vorbei. Angenommen werden Trachtenartikel für Jung und Alt, vom Dirndl bis zur Lederhose und vom Hut bis zum Haferlschuh im sauberen, vollständigen und funktionsfähigen Zustand. Alle Artikel müssen mittels einem Fadenetikett gut sichtbar mit Verkäufernummer, Warenbeschreibung, Preis und Größe ausgezeichnet sein. Ihre Verkäufernummer und weitere Informationen erhalten sie ab Montag, den 24.03. täglich von 19 - 21 Uhr unter 0151/18941202 oder auf Facebook oder Instagram per Nachricht. Auch Stammkunden werden um erneute Anmeldung gebeten. Warenannahme ist am Samstag, den 05.04.2025 von 13 - 17 Uhr. Die Abrechnung, bzw. Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Sonntagabend von 18 - 19:30 Uhr, jeweils im Vorraum der Turnhalle Oberaudorf (Oberfeldweg 9). Für den kleinen Hunger gibt es belegte Semmeln, Kuchen und auch für Kaffee und Kaltgetränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen- ob als Ver-/ oder Einkäufer!



Aktion Aufwind macht 652 Kindern aus der Region ein Weihnachtsgeschenk

Soziales Hilfsprojekt setzt erfolgreiche „Wunschzettelaktion“ fort und bringt Kinderaugen zum Leuchten

Die Aktion Aufwind freut sich auch in diesem Jahr über die tatkräftige Unterstützung der Auszubildenden der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling.

Auch in diesem Jahr sorgt die Aktion Aufwind dafür, dass Kinder aus finanziell benachteiligten Familien in der Region Rosenheim ein Weihnachtsgeschenk erhalten. Das soziale Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und den Landkreis Rosenheim verteilt mit seiner „Wunschzettelaktion“ über 650 Geschenke an bedürftige Kinder. „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder vielen Kindern eine Freude machen können“, sagt Alexa Dietz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft. „Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist es wichtiger denn je, Familien in Not zu unterstützen.“

Was ist die Wunschzettelaktion?

Die „Wunschzettelaktion“ findet bereits zum zehnten Mal statt und hat sich zu einem festen Bestandteil der Weihnachtszeit in der Region entwickelt. Mit dieser Aktion möchte die Aktion Aufwind Eltern entlasten, die zum Beispiel auf staatliche Unterstützung angewiesen sind. Für viele ist es kaum möglich, ihren Kindern zu Weihnachten auch noch ein Geschenk zu kaufen. Und hier springt das Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen ein und verteilt zu Weihnachten Geschenke für die jüngsten in der Region.

Wie läuft die Wunschzettelaktion ab?

Wie auch in den Vorjahren konnten Kinder aus Familien, die Tafelkunden sind, einen Wunschzettel im Wert von 30 Euro ausfüllen. Die Aktion Aufwind erfüllt dann genau diesen Wunsch. Besonders gefragt waren in diesem Jahr Cityroller, Sportartikel und traditionell beliebte Spielzeuge wie Lego oder Puppen. Damit die Geschenke auch direkt verschenkt werden können, werden diese direkt weihnachtlich eingepackt. Unterstützt wird hier die Aktion Aufwind wieder von den Auszubildenden aus dem ersten Lehrjahr der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Die Geschenke werden an die Tafeln in Stadt und Landkreis Rosenheim verteilt, wo sie von den Eltern abgeholt werden können.

Helfen auch Sie!

Jeder Euro kommt direkt dort an, wo er dringend gebraucht wird: Spendenkonto der Aktion Aufwind für die Stadt Rosenheim: IBAN DE73 7115 0000 0000 0402 12
Spendenkonto Aktion Aufwind für den Landkreis Rosenheim: IBAN DE28 7115 0000 0000 0606 16
Online: www.sparkassenstiftung-zukunft.de/spenden





U Centru
Pizzeria
Renato Conte

www.ucentru-kiefersfelden.de

+49 (0) 80 33
308 19 30

Genießen im U Centru
Wilhelm-Kröner-Str. 14, 83088 Kiefersfelden
(täglich außer Mittwoch)
Di / Do / Fr / So von 12.00 - 14.00 Uhr
Mo / Di / Do / Fr / Sa / So von 17.30 - 22.30 Uhr

Frisch & beste Qualität- dafür stehen unsere Lieferanten!






NEU Jetzt auch online bestellen
www.ucentru-kiefersfelden/bestellung

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 63

Auf Schneeschuhen übers Keglhörndl nach Thiersee

(veröffentlicht in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 12 vom 18. März 1904)

Die Fahrt auf den flinken Bretteln wurde bisher im nordöstlichen Teile Tirols nur in Kitzbühel nennenswert gepflegt, wo Mitglieder des akad. Skiklubs München die Ausbreitung des Skisports förderten und zw. durch Veranstaltungen gemeinsamer Fahrten und Abhaltung von Vorträgen, die durch Vorzeigung von Lichtbildern bedeutend gewinnen.

Doch meist waren es wieder Münchner, welche begeisterte Anhänger des Skisports wurden, während die Einheimischen sich fernhielten. Erst im heurigen Winter kam dieser schöne Sport, für den sich auch Damen gewinnen ließen, auch in Kufstein und Kirchbichl zur Ausführung.

Kaum waren die ersten Schwierigkeiten überwunden, ging man sofort daran, durch Veranstaltungen von Ausflügen die Herrlichkeit des Skilaufes anderen vor Augen zu führen, die Schneeschuhe bisher noch nicht gesehen hatten und oft auch nie etwas davon gehört haben.

So unternahmen die Bergingenieure Dr. Gadringer und Pohl aus Kirchbichl am Sonntag, den 6. d. M. eine Fahrt übers Keglhörndl (1643 m) in nach Thiersee, welche sie folgendermaßen schildern:

Um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr erfolgte die Abfahrt nahe der Überfuhr bei Kirchbichl. Die Schneedecke war hart gefroren und glatt, so daß die Ski beinahe keine Spur hinterließen. Auf fast ebener Bahn wurde die Strecke Oberlangkampfen-Breitenbach-Unterlangkampfen (4 km) durchfahren und letzteres um $\frac{1}{4}$ 9 Uhr erreicht.

Von hier ging es 3 km quer durch den Wald auf steilen, schrägen Schneeflächen mit einer Steigung bis zu 30° gegen die Höllensteiner Alm. Der Aufstieg war sehr beschwerlich, weil der Waldwuchs stark hinderte und weil es wegen des dichten Frühnebels unmöglich war, der Markierung stets zu folgen. Nach 4 Stunden langten wir oben an (im Sommer bequem 3 Std.). Die Nebel hatten sich in lichte Fetzen aufgelöst und nun bot sich uns unter blauem Himmel ein herrliches Winterpanorama: Das Kaisergebirge, den Pölven, die Salve, die Kitzbühler und einige Zillertaler Alpen, im Hintergrunde den Großvenediger und viele andere von der Sonne herrlich beschienene blend weiße Berghäupter sahen wir majestätisch in den Himmel ragen, während über reizenden Tälern graue Nebelschwaden dahinzogen.

Noch einmal hielten wir eine kurze Rundschau, dann fuhren wir gegen die Mulde ab, die nun das erstemal mit Schneeschuhen befahren wurde, in welcher die Höllensteiner Almhütten liegen. Eine lag tief im Schnee, doch konnte man in die andere leicht durch die Hintertür eintreten. Der Rucksack wurde nun einer Musterung unterzogen und all die guten Sachen längs des Herdbrettes ausgebreitet. Nicht lange darauf bekamen wir die

Vorzüge des offenen Herdes in Form eines stechenden Qualmes zu verspüren; doch machten wir uns nicht viel daraus, setzten uns auf die Bank, die oben am Herd stand und tranken behaglich den rasch bereiteten Tee und Punsch und hielten dabei unsere Elfer über die Glut. Lustig flackerte das Feuer. Die Fliegen wurden lebendig und begannen an den Fensterscheiben herumzukrabbeln und sogar ein Schmetterling (Fuchs) verspürte die wohlthuende Wärme, erwachte zum Leben und flatterte lustig in der Sennhütte herum.

Nachdem wir 1 $\frac{1}{2}$ Stunden Mittagrast gehalten hatten, verlöschten wir das Feuer, schnallten die Bretteln an und verließen mit einem frohen Bergmannsliede die gastliche Sennhütte, um hinauf zur Keglalm zu steigen, dann über die Modalalm gegen das Grubergehöft, westlich von Hinterthiersee abzufahren (6 km).

Anfangs machte uns der Schnee wenig Freude, da er pulvrig und frisch aufgetaut war, so daß er in großen schweren Klumpen an den Schneeschuhen haften blieb und wir genötigt waren, wacker zu stapfen. Doch tröstete uns die herrliche Fernsicht aufs hintere Sonnwendjoch, aufs Wildenkar- und Schöfeldjoch, die den prächtigen Kessel von Landl begrenzen. Doch bald änderte sich die Beschaffenheit der Schneedecke, sie trug und nun begann die freie Fahrt. Es bedurfte nur eines bloßen Hinstellens und hinab ging es im dicht beschneiten Walde, pfeilschnell in sausender Fahrt, so daß man stellenweise mit dem Stock fest bremsen mußte, um nicht bei einer Biegung den Abhang hinunter in den Bach zu kollern, doch Gefahr macht Männer mutig!

Hurtig wie der Wind ging es über die Modalalm gegen das Grubergehöft. Allenthalben blieben die Leute stehen und besprachen lebhaft deutend die Abfahrt, was die lieben Hinterthierseer scheinbar noch nicht gesehen hatten. Munter riefen uns die Leute ein herzliches „Grüß Gott“ zu, als den ersten Skiläufern im trauten Dörfchen.

Von da ging es zuerst hinan nach Hinterthiersee, dann mit einer halbstündigen Pause im Gasthaus zum Wieshäusl an den Lahnen hinunter, in rascher Fahrt über Vorderthiersee zum Zementwerk Wachtl in der Schöffau. Unten angelangt verspürten wir sofort die Wirkung der Sonne. Der Schnee war weich und ganz naß. An einzelnen Stellen fehlte er bereits ganz, so bei der Bergrutschung an der Förderbahn, längs derer wir auf ebener Strecke über Kohlstatt nach Kiefersfelden zur Reichsstraße fuhren. Hier wars mit dem Fahren aus. Die Ski wurden geschultert und bald darauf nach 6 Uhr lagten wir ohne Ermüdung jedoch mit einem gewaltigen Durst beim Hotel zum König Otto an (von Hinterthiersee 15 km, vom Keglhörndl 21 km, Gesamtfahrt 28 km).



„... und bald darauf nach 6 Uhr langten wir ohne Ermüdung jedoch mit einem gewaltigen Durst beim Hotel zum König Otto an ...“ -
Das Hotel König Otto in einer Aufnahme aus der Zeit um 1912.

Musik und heller Lichterschein zog uns mächtig an und bald saßen wir mitten unter der lustig singenden, hin- und herwogenden Biergemeinde. Ein Trunk aus einem vollen Glas, gefüllt mit köstlichem Salvatorbräu und ein kleines Salvatorkrügerl mit blau-weißem Mascherl lohnte die Mühen.

Diese Partie und frühere kleinere hatten gezeigt, daß auch das Gelände im Unterinntal, ganz besonders aber das Thierseetal für den Skisport geeignet ist; daß weiter die Ski, welche wir wählten: Freiburger (im Br.) Schienen ohne Laufnut und Einfräsung von Fischer, mit Schweizer Treibriemen-Sohlenbindung, Zeheriemen auf aufgeschraubten Bügeln (Patent Staub) – zusammen bezogen vom Touristengeschäft Witting, Innsbruck – vollkommen ihren Dienst im hiesigen Alpengebirge versehen und, weil aus Leder, sich als die besten und ungefährlichsten erweisen.

Es wäre nur zu begrüßen, wenn, durch diese Mitteilung angeregt, im nächsten Winter recht viele Unterinntaler, besonders Kufsteiner, das Gelände auf flinken Bretteln durchstreifen würden, um des Winters Majestät mit all ihren Naturschönheiten leicht und ohne große Beschwerden kennen zu lernen. Es wäre erfreulich, wenn das Unterinntal recht viele getreuliche Verfechter, Damen und Herren, des herrlichen und gesunden Skisportes aufwies! Ernstes Nachdenken ist schon die halbe Tat, aber eine halbe Tat ist noch alleweil keine Tat! - Ski Heil! - Glück auf!

Kiefersfelden, Mühlbach und Umgebung in historischen Ansichten

In loser Folge präsentieren wir in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden, Mühlbach und der unmittelbaren Umgebung aus dem Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Damit soll ein anschauliches Bild unserer Grenzgemeinde und ihrer Nachbarschaft aus längst vergangenen Tagen gezeichnet werden.



Schilmühle beim Niederauer in Mühlbach im Jahr 1958

private Kleinanzeige

Ich suche für sofort oder baldmöglichst eine Garage, Halle, Lager-
raum oder ähnliches mit etwas größerer Einfahrtshöhe für mein
Wohnmobil ganzjährig zu mieten, wohne in Kiefersfelden suche
aber auch im Umkreis Landkreis Rosenheim/Kufstein etc..
Bitte alles anbieten, auch wenn es etwas kleiner oder größer sein
sollte. Ich freue mich über alle Angebote!
Tel.: 08033/7437 oder 0175/4002002



**IMMER PREISWERT
IMMER VORRÄTIG
PARKETT & FLIESEN**

- Ständig auf Lager
- Sofort lieferbar
- Wöchentlich neue Designs
- Ab Werk zu Top-Preisen
- **NEU:** Große Parkett-Auswahl!



**Harlander
Baustoffe**

Dein Fachmarkt

*Terrassenboden-Aktion
finden Sie auf
unserer Homepage.*

Röthenbachstraße 6 • Oberaudorf • +49 8033 495450 • www.harlander-baustoffe.de

„Was damals los war ...“ Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc.. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 31

„Die neue Hechtseestraße“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 55 vom 09. Juli 1932)

Einer der wenigen Straßenbauten, die heuer in unserem Gebiete zur Durchführung gelangen, ist die Straße zum Hechtsee, deren Bau der Entschlusskraft der Stadtgemeinde Kufstein, welche im Winter die erforderlichen Mittel bereitgestellt hat, zu danken ist. Seit Februar wurde an der Straße gebaut und nach dem ursprünglichen Plan sollte sie jetzt fertig sein. Sie ist aber noch nicht ganz ausgebaut, wenn auch der größte Teil der Arbeiten ausgeführt ist. Gerade in der bedeutend schwierigeren ersten Teilhälfte von der Kiefersfeldener Straße aus sind die Arbeiten noch in vollem Gange.

Noch ist wohl keine Straße zu dem am Anfang angenommenen Termin fertiggestellt worden und wenn dies bei der Hechtseestraße der Fall gewesen wäre, so wäre sie in einer wahren Rekordzeit von nicht viel mehr als vier Monaten gebaut worden. Die Verlängerung der Bauzeit wird aber nicht übermäßig groß, sondern ungefähr einen Monat betragen. Bis Mitte August (statt Juli), so hofft man, wird die Hechtsee-Straße der öffentlichen Befahrung und zwar ausschließlich für Kraftfahrzeuge übergeben werden können.

Auch die Baukosten werden zu Beginn erfahrungsgemäß immer zu gering errechnet, da im Verlauf derartiger Arbeiten immer eine Reihe von Schwierigkeiten, die zuerst nicht in Rechnung gezogen werden können und die auch vielfach die Verlängerung der Bauzeit verursachen, bei der Verwirklichung des Projektes auftauchen. Bei der Hechtseestraße wird es sich aber dabei nicht wie bei der Großglocknerstraße um eine Überschreitung des Kostenvoranschlages um 150 Prozent handeln, sondern die Mehrkosten werden nur einige wenige tausend Schillinge ausmachen, die hauptsächlich durch die nachträglich bewilligte Verbreiterung der Straße in einem besonders schwierigen Teilstück bedingt wird.

Der Bau, welcher anfangs Februar an die Firma Gebrüder Ring in Kufstein vergeben wurde, konnte wegen der noch herrschenden Vereisung des Geländes erst gegen Ende des genannten Monats aufgenommen werden und wurde durch den Wetterrückschlag und späte Schneefälle im März behindert. Auch die Vermessungen des vom Landesbauamt (Ing. Bauer und Ing. Bachmayer) stammenden Planes wurden dadurch teilweise verzögert. Dazu gesellten sich erhöhte Geländeschwierigkeiten.

Die neue Hechtseestraße.

Einer der wenigen Straßenbauten, die heuer in unserem Gebiete zur Durchführung gelangen, ist die Straße zum Hechtsee, deren Bau der Entschlusskraft der Stadtgemeinde Kufstein, welche im Winter die erforderlichen Mittel bereitgestellt hat, zu danken ist. Seit Februar wird an der Straße gebaut und nach dem ursprünglichen Plan sollte sie jetzt fertig sein. Sie ist aber noch nicht ganz ausgebaut, wenn auch der größte Teil der Arbeiten ausgeführt ist. Gerade in der bedeutend schwierigeren ersten Teilhälfte von der Kiefersfeldener Straße aus sind die Arbeiten noch in vollem Gange.

Noch ist wohl keine Straße zu dem am Anfang angenommenen Termin fertiggestellt worden und wenn dies bei der Hechtseestraße der Fall gewesen wäre, so wäre sie in einer wahren Rekordzeit von nicht viel mehr als vier Monaten gebaut worden. Die Verlängerung der Bauzeit wird aber nicht übermäßig groß, sondern ungefähr einen Monat betragen. Bis Mitte August (statt Juli), so hofft man, wird die Hechtsee-Straße der öffentlichen Befahrung und zwar ausschließlich für Kraftfahrzeuge übergeben werden können. Auch die Baukosten werden zu Beginn erfahrungsgemäß immer zu gering errechnet, da im Verlauf derartiger Arbeiten immer eine Reihe von Schwierigkeiten, die zuerst nicht in Rechnung gezogen werden können und die auch vielfach die Verlängerung der Bauzeit verursachen, bei der Verwirklichung des Projektes auftauchen. Bei der Hechtseestraße wird es sich aber dabei nicht wie bei der Großglocknerstraße um eine Überschreitung des Kostenvoranschlages um 150 Prozent handeln, sondern die Mehrkosten werden nur einige wenige tausend Schillinge ausmachen, die hauptsächlich durch die nachträglich bewilligte Verbreiterung der Straße in einem besonders schwierigen Teilstück bedingt sind.

Der Bau, welcher anfangs Februar an die Firma Gebrüder Ring in Kufstein vergeben wurde, konnte wegen der noch herrschenden Vereisung des Geländes erst gegen Ende des genannten Monats aufgenommen werden und wurde durch den Wetterrückschlag und späte Schneefälle im März behindert. Auch die Vermessungen des vom Landesbauamt (Ing. Bauer und Ing. Bachmayer) stammenden Planes wurden dadurch teilweise verzögert. Dazu gesellten sich erhöhte Geländeschwierigkeiten.



L & G

das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter
GmbH

Sebastian Leitner

Michael Görtz

Tel.: 0172/75 88 378

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach

E-Mail: info@leitner-goertz.de

Gehen wir die 920 Meter lange Strecke durch, so stoßen wir gleich an der Stelle, wo die Hechtseestraße von der Reichsstraße abzweigt, auf jenes Stück, welches auf kurzer Strecke weitaus am meisten Arbeit kostet, die Stelle, an der die größten Felsprengungen vorgenommen werden mussten. Die Sprengungen und die Arbeiten überhaupt können gerade in der unteren Teilhälfte nur mit großer Vorsicht und ständiger Kontrolle wegen der knapp vorbeiführenden Landstraße mit ihrem regen Verkehr durchgeführt werden, was den Bau natürlich nur langsam fortschreiten lässt. Die obere Teilhälfte dagegen, bei der diese Rücksichten mehr wegfallen und die technischen Schwierigkeiten bei weitem nicht so groß waren, ist so gut wie fertig gestellt.

Gleich anfangs führt die Straße in einem kühnen Bogen quer durch eine ausgesprengte Felswand. Hier ist die größte Steigung, die, bei 8 Prozent beginnend, 14 Prozent erreicht, um sich dann in einer durchschnittlichen Höhe von 12 bis 8 Prozent zu bewegen. Gleich an die Wand schließt sich ein tiefer Graben, der ständig Wasser führt. Er sollte überbrückt werden. Davon ist man abgekommen und er wird jetzt nach dem Plan von Ing. Gerber ausgefüllt, was rund der Hälfte der Kosten einer Brücke, die mit 14.000 Schilling veranschlagt wurde, gleichkommt. Nach dem Graben folgt eine längere mehr oder weniger gerade Strecke, auf der in einer langen Reihe Stützmauern, Dämme und Böschungen errichtet werden müssen, meistens natürlich an der Talseite, aber teilweise auch an der Bergseite. Der erste Mauerunterbau ist leicht gebogen. Die zweite große Stützmauer hat die größte Höhe von 7 ½ Metern. Die längste Stützmauer wird auf der dem Berg zugewendeten Seite an einer Stelle errichtet, die als in den Berg einschneidende Mulde erst ausgefüllt und wofür eine neue Böschung unterhalb der Straße angelegt werden musste. Die Straße führt hier über einen mächtigen Damm. Kleinere Dämme finden wir noch weiter oben. Von den Teilen, die gesprengt werden mussten, abgesehen, ist das Gestein sehr locker und besteht vielfach aus Humus vermischt mit Geröll. Die Abrutschgefahr ist dabei besonders zu beachten, die Anlage der Böschung erfordert viel Arbeit und Material. Wenn sie einmal bewachsen sein werden, wird keine Gefahr mehr bestehen.

Die Erdarbeiten erstreckten sich dabei auf eine Menge von 3500 Kubikmetern, die Felsprengungen auf bedeutend mehr als 2000 Kubikmeter. Die Ausfüllung des Grabens erfordert Schotter in einer Menge von 1200 Kubikmeter. Hierfür gelangt das abgesprengte, nahe der Reichsstraße liegende Material zur Verwendung.

Ferner mussten eine größere Reihe von Wasserdurchlässen errichtet werden, sowie zahlreiche Ausweichen, also verbreiterte Straßenstrecken, die fast die halbe Länge der Straße ausmachen. Die Ausweichstellen sind fünf Meter und darüber breit. Während des Baues mussten manche Strecken durch Stützen abgedämmt werden, um das Abrutschen zu verhindern. Bevor gesprengt werden konnte, mussten die Stützmauern gebaut werden, die drei Wochen zum Trocknen benötigen. Aus all dem erklärt sich der nur Uneingeweihten langsam erscheinende Baufortschritt.

Es wurden ständig an die 60 bis 67 Arbeiter auf der Strecke verteilt verwendet, für mehr wäre nicht Platz gewesen. So viele Arbeitslose haben also für rund fünf Monate Beschäftigung

Gehen wir die 920 Meter lange Strecke durch, so stoßen wir gleich an der Stelle, wo die Hechtseestraße von der Reichsstraße abzweigt, auf jenes Stück, welches auf kurzer Strecke weitaus am meisten Arbeit kostet, die Stelle, an der die größten Felsprengungen vorgenommen werden mussten. Die Sprengungen und die Arbeiten überhaupt können gerade in der unteren Teilhälfte nur mit großer Vorsicht und ständiger Kontrolle wegen der knapp vorbeiführenden Landstraße mit ihrem regen Verkehr durchgeführt werden, was den Bau natürlich nur langsam fortschreiten lässt. Die obere Teilhälfte dagegen, bei der diese Rücksichten mehr wegfallen und die technischen Schwierigkeiten bei weitem nicht so groß waren, ist so gut wie fertig gestellt.

Gleich anfangs führt die Straße in einem kühnen Bogen quer durch eine ausgesprengte Felswand. Hier ist die größte Steigung, die, bei 8 Prozent beginnend, 14 Prozent erreicht, um sich dann in einer durchschnittlichen Höhe von 12 bis 8 Prozent zu bewegen. Gleich an die Wand schließt sich ein tiefer Graben, der ständig Wasser führt. Er sollte überbrückt werden. Davon ist man abgekommen und er wird jetzt nach dem Plan von Ing. Gerber ausgefüllt, was rund der Hälfte der Kosten einer Brücke, die mit 14.000 Schilling veranschlagt wurde, gleichkommt. Nach dem Graben folgt eine längere mehr oder weniger gerade Strecke, auf der in einer langen Reihe Stützmauern, Dämme und Böschungen errichtet werden müssen, meistens natürlich an der Talseite, aber teilweise auch an der Bergseite. Der erste Mauerunterbau ist leicht gebogen. Die zweite große Stützmauer hat die größte Höhe von 7 ½ Metern. Die längste Stützmauer wird auf der dem Berg zugewendeten Seite an einer Stelle errichtet, die als in den Berg einschneidende Mulde erst ausgefüllt und wofür eine neue Böschung unterhalb der Straße angelegt werden musste. Die Straße führt hier über einen mächtigen Damm. Kleinere Dämme finden wir noch weiter oben. Von den Teilen, die gesprengt werden mussten, abgesehen, ist das Gestein sehr locker und besteht vielfach aus Humus, vermischt mit Geröll. Die Abrutschgefahr ist dabei besonders zu beachten, die Anlage der Böschungen erfordert viel Arbeit und Material. Wenn sie einmal bewachsen sein werden, wird keine Gefahr mehr bestehen.

Die Erdarbeiten erstreckten sich dabei auf eine Menge von 3500 Kubikmetern, die Felsprengungen auf bedeutend mehr als 2000 Kubikmeter. Die Ausfüllung des Grabens erfordert Schotter in einer Menge von 1200 Kubikmeter. Hierfür gelangt das abgesprengte, nahe der Reichsstraße liegende Material zur Verwendung.

gefunden. Die Arbeit ist schwer, besonders bei der teilweise herrschenden großen Hitze und bei ungünstigem Wetter. Oft schwemmen heftige Regengüsse Oberflächenmaterial weg. Die Schotterdecke wird derzeit nicht gewalzt, d.h. die Fahrzeuge müssen die feine Schotterauflage selbst hartpressen. An der Stelle, wo die Hechtseestraße in den alten Hechtseeweg einmündet, oberhalb des Gasthauses Sonneck, wurde der Fußgängerweg, den die Straße schneidet, auf eine kleine Strecke verlegt, so dass also der Wanderer, der zum schönen Hechtsee strebt, nicht behelligt wird.

Über die schöne, durch die Baufirma Gebrüder Ring, ausgeführte Fahrstraße wird künftig die Erreichung des Zieles, das Bad am Hechtsee, sehr erleichtert, in kürzester Zeit ermöglicht werden. Vorläufig verkehren bekanntlich kursmäßige Wagen der Autounternehmung Kollinger von Kufstein zum Hechtsee, die nach Fertigstellung der Straße natürlich den Fußgänger nicht mehr stören werden.

NEUJAHRSS NOW FIT HAMMMER

Gratis
bis
31.3.25*

Dein Weg zu mehr Fitness!

Bei **NOW-FIT** in Kufstein, Kiefersfelden, Raubling, Stephanskirchen oder Salzburg trainierst du rund um die Uhr in allen Studios – und das mit nur einer Mitgliedschaft.

Topmoderne Geräte, Personal Training, Solarium, funktionales Training, virtuelle Kurse, Vibrationstraining und vieles mehr warten auf dich!

Werde jetzt Mitglied und profitiere von exklusiven Angeboten.

Starte durch – wir freuen uns auf dich!



Hier Mitglied werden
nowfit.memberarea.club

Oder ruf uns an
+43 5372 611 60

NOW-FIT Kufstein, Eibergstr. 7
NOW-FIT Kiefersfelden, Bahnhofstr. 32

Info: Alternativ sind auch monatlich kündbare Mitgliedschaften oder Familienabos erhältlich.

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit einer anschließenden Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten zu jeweils 36,90 € pro Monat –inkl. aller Gebühren. Gültig bis zum 31.01.2025. Ein exklusives Angebot der NOW Fit Sports GmbH, Eibergstraße 07, 6330 Kufstein.